

SUBWAY

.DE

Anzeige

Feuerwerk
der Turnkunst
Tournée 2020



OPUS



UNIVERSUM FILMTHEATER

10 JAHRE

mehr auf Seite 36 >>>

SEI TEIL VON ETWAS



Starte jetzt Deine Ausbildung bei der Salzgitter AG.
www.etwas-grosses.de



STARK

Unsere Warmbreitbandstraße arbeitet mit 7 mal 38.000 PS.



SCHWER

Unsere größten Träger wiegen 818 kg pro Meter.



WEIT

Wir haben auf dem Werksgelände in Salzgitter ein 330 km langes Schienennetz.



ZUVERLÄSSIG

Unser Handel versendet jährlich 4,5 Millionen Tonnen.



SCHNELL

Unsere Getränkeabfüllanlagen schaffen 2.000 Flaschen pro Minute.



BELASTBAR

Unsere Präzisrohre halten Druck von bis zu 2.500 bar aus.

JETZT BIST DU DRAN!

blsk.de/spannend

Ausbildung Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann

Ob bei der Kontoeröffnung, der Geldanlageberatung oder beim Finanzierungsgespräch – als Bankkauffrau/Bankkaufmann stehst du im direkten Kontakt mit unseren Kunden.

Du bist ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Geldfragen und eine wichtige Vertrauensperson. Mit deinem Know-how findest du die passenden Finanzprodukte und arbeitest maßgeschneiderte Lösungen aus.

An erster Stelle in der Ausbildung steht deshalb die Kundenberatung.

- Du lernst alle wichtigen Bereiche unserer Bank kennen.
- Darüber hinaus kannst du in vielen zukunftsorientierten Projekten mitarbeiten.
- Über Seminare und Studiengänge kannst du dein Fachwissen ausbauen und vertiefen.

Duales Studium Bachelor of Arts (BWL)

Als leistungsstarker Abiturient kannst du dich für das duale Studium bei uns bewerben.

Du erhältst nach drei Jahren sowohl eine abgeschlossene Berufsausbildung (Bankkauffrau/Bankkaufmann) und einen europaweit anerkannten Bachelor-Abschluss. Die Vorlesungen finden parallel zur betrieblichen Ausbildung statt.

In der bankfachlichen Praxis erlernst du hautnah die Gestaltung von Angeboten, den Vertrieb von Dienstleistungen und lernst vielseitige, interne Bereiche kennen. Während deines dualen Studiums erwirbst du wissenschaftliche Kenntnisse in bankspezifischen und bankbetriebswirtschaftlichen Fächern, darunter Controlling und Marketing.

Was wir dir als Ausbilder bieten

Eine individuelle Qualifizierung: Persönliche Coachings, Mentorenunterstützung, Workshops, usw... Wir arbeiten gemeinsam mit dir an deiner Karriere und machen dich zum Experten.

Work-Life-Balance: Ein ausgeglichenes Verhältnis von Arbeit und Freizeit ist wichtig. Das fängt bei deinen Einsatzplanungen an – flexibel und so gestaltet, dass genügend Zeit für dich bleibt.

Events: Wir binden Azubis aktiv bei unseren Großveranstaltungen ein und bieten Freiraum, eigene Events auf die Beine zu stellen. Ob Sparkassen-Open, Mensaparty, Galopprennwoche, Braunschweiger Nachtlauf oder eine Weihnachtsfeier - für jeden ist etwas dabei.

Azubi-Social Media Redaktion: Als Azubi oder dualer Student kannst du im Social Media-Team mitarbeiten, eigene Contents erstellen und unseren Followern zeigen, was du in der Landessparkasse erlebst.

Das klingt interessant für dich?

Gern lernen wir dich kennen und beantworten deine Fragen zur Landessparkasse, zur Ausbildung, zum dualen Studium und deinen Karrierechancen. **Wir sind für dich da!**

Ina & Andreas 😊



Ina Sparringa
Tel. 0531 487-3924
ina.sparringa@nordlb.de



Andreas Kühne
Tel. 0531 487-3922
andreas.kuehne@nordlb.de

Braunschweigische Landessparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, 38100 Braunschweig / blsk.de



 **Braunschweigische Landessparkasse**

Ein Unternehmen der NORD/LB

Altstadtflohmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 1. September



Am Sonntag, den **1. September 2019** heißt es wieder von 11 bis 18 Uhr Bummeln, Stöbern und Feilschen in der gemütlichen Altstadt Wolfenbüttels. Hier schlagen die Herzen aller Schnäppchenjäger und Trödeliebhaber höher!

Kunst und Kitsch, Antiquitäten und Krimskräms werden angeboten, ebenso Geschirr, Dekoration, Schmuck, Kassetten oder Bücher. Auch Kinderbekleidung, Spielzeug und alte Lieblingsstücke aus dem Kleiderschrank wechseln die Besitzer. Die Verkaufsfläche erstreckt sich vom Stadtmarkt über die Krambuden, die Lange Herzogstraße und die Okerstraße.

Wer nun kurzfristig die Möglichkeit nutzen möchte, sich von seinen Schätzen aus Speicher und Keller zu trennen, kann sich noch bis zum Veranstaltungstag unter www.wolfenbuettel.de anmelden.

Von 13 bis 18 Uhr öffnen zusätzlich die Wolfenbütteler Geschäfte ihre Türen. Hier können die neusten Modetrends und Looks ergattert werden. Aber auch die Einzelhändler räumen ihre Lager aus und bieten einmalige Sonderangebote an.

Neben themenbezogener Dekoration unterhält ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Walk-Acts die Besucher beim Flanieren zwischen den Verkaufsständen.

So zieht am Vormittag das **MTV-Blasorchester** durch die Fußgängerzone. Mit Marsch und Polka bis hin zu klassischen Werken, Film- und Poptiteln treffen sie jeden Geschmack und umrahmen die Flohmarkt-Atmosphäre musikalisch.

Auch die beiden außergewöhnlichen Gestalten **Jøttnjøl** sind an diesem Sonntag anzutreffen. Niemand weiß, woher die niedlichen Wesen kommen, die zwei riesige Körbe voller gesammelter Abenteuer umhertragen. Neugierig sammeln sie weitere Schätze, denn alles ist von Wert.

Die **Speedos** hingegen sorgen für beste Stimmung mit vielfältigem musikalischem Repertoire. Ob Rock'n'Roll, Pop, Evergreens, Klassiker oder Charthits – hier wird das Tanzbein geschwungen.

Die Besucher können sich auf einen fantastischen Sonntag zwischen Schnäppchenjagd, Einkaufsbummel und Schatzsuche freuen.



Fotos Stadt Wolfenbüttel, Peter Philips

WOLFENBÜTTEL *

Kulturnacht 21.09.2019



Erleben Sie in einer turbulenten Nacht an rund 50 Orten, was die Wolfenbütteler kulturell so alles zu bieten haben: Musik, Tanz, Literatur, Theater ...
Ein sagenhaftes Programm für umsonst.

* **Das Wohnzimmer der Region**

Editorial Inhalt

NR. 382 • SEPTEMBER 2019



Auf geht's, pack ma's!

Mit dem endenden Sommer geht auch die allorts um sich greifende Sommerpause vorbei. Keine Abwesenheitsnotizen mehr, es passiert wieder was! Und so rückt auch das Ausbildungsjahr 2019/20 her, was für Betriebe bedeutet: Azubi-Suche deluxe und um jeden Preis! Denn die Statistiken zur Ausbildung bleiben auch 2019 erschreckend. Lest zum Themenschwerpunkt mehr in unserem herausnehmbaren Sonderheft **SUCCESS** in der Heftmitte.

Wie tief man ohne vernünftige Ausbildung fallen kann, zeigt der Lebensweg des „DSDS“-Absteigers Helmut Orosz, der sich inzwischen längst wieder gefangen und gefunden hat („Die nackte Wahrheit“, Seite 58). Sein Schicksal zeigt auch, dass man den Glauben an sich selbst nie verlieren darf. Wie weit es einen bringen kann, zu wissen, wer man ist und was man im Leben will, sehen wir an der Entwicklung des gebürtigen Braunschweigers Buddy Meyerholz, der sich als Vollblut-Live-Musiker selbst verwirklicht hat (Seite 14). Dazu gehört jede Menge Disziplin. Die beweisen auch die Artisten des Feuerwerk der Turnkunst, dessen Show „Opus“ in diesem Monat unser Cover ziert. Gleich drei Mal wird das Turn-Spektakel im Januar die Volkswagen Halle füllen. Alle Infos auf Seite 22.

Einen tollen Spätsommer euch allen – und natürlich stets frohes Schaffen!
Euer Benjamin



SUCCESS
Alles zum neuen
Ausbildungsjahr
in unserem
Sonderheft

Herausgeber und Verlag
oeding magazin GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 480 15-0
Telefax (05 31) 480 15-79
www.oeding-magazin.de

Chefredaktion
Benjamin Bahri
redaktion@oeding.de

Redaktion
Viktoria Bethmann, Louisa Ferch, Simon Henke,
Kerstin Lautenbach-Hsu, Mariska Neuwirth,
Dieter Oßwald, Chris Rank

Produktionsleitung & Layout
Christina Carl

Gestaltung
Lars Wilhelm, Ivonne Jeetze

Titelfoto
TSF GmbH, minkusimages

Kundenberatung
Heiko Decker (0531) 4 80 15-127
Agentur HaTo (0531) 480 15-130

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019.

Druck
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die Verlosungen sind auf subway.de ab 5. des Monats zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de

Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Vertrieb
new city media GmbH
Hintern Brüdern 23
38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 753
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Echo
Eintracht Magazin
hin&weg
Hildesheim&Garten

www.subway.de



KLANGFARBEN

- 12 **Eskalation à la Boss**
Chefboss kommen ins Westend
- 14 **Keep it real**
Buddy Meyerholz erforscht Klangwelten
- 16 **Von Hardrock und Romantik**
Eule undercover: Odeville
- 18 **Perlenbacher-Buddys**
Die Newcomer Dream Wire starten durch
- 20 **Neue Alben**

POP & KULTUR

- 22 **Der Zauber der Zeit**
„OPUS“-Tour des Feuerwerk der Turnkunst
- 24 **Whynachten**
Hardy Crueger und Till Burgwächter haben zusammen ein Buch geschrieben
- 26 **Zwischen Gartenlaube und Gewächshaus**
Das Aquarium wird zum Kleingartenverein
- 29 **Neue Bücher**

FILMWELT

- 31 **Smile though your heart is aching**
Joaquin Phoenix wird der nächste „Joker“
- 32 **Unterdrückung und Ambivalenz**
Regisseur Ralph Fiennes über „Nurejew“
- 34 **Kinotipps**
„Ad Astra – Zu den Sternen“
„Es – Kapitel 2“
„Der Honiggarten“
„Downton Abbey“
„Der Distelfink“
- 36 **Das Universum des Films**
10 Jahre Universum Filmtheater
- 38 **Aktuelle Serien**
- 39 **Neue DVDs und Blu-rays**

LEBEN & RAUM

- 40 **Aphrodites Liebesküche**
Kulinarisch: Griechisch mal anders im Athen
- 42 **Kreative Impulsgeber**
Die KreativRegion auf dem Magnifest
- 44 **What is love?**
Monogamie war gestern

DIGITAL & HIGHTECH

- 46 **5G: olé oder oh weh?**
Die Region ist 5G-Modellregion
- 49 **Neue Games**

TERMINE

- 52 **Regionale Events im September 2019**

SERVICE

- 8 **Impressum**
- 10 **Kurz & Knapp**
- 50 **Support Your Scene!** Konzert-Highlights
- 58 **Die nackte Wahrheit:** Helmut Orosz



12



24

32



14

Biking-Paradies

Der Herbst steht vor der Tür: Beste Zeit für Cyclocrosser! Denn die freuen sich über Laub, Matsch, Dreck und Schotter. In Bad Salzdetfurth kann im Bike- und Outdoor Park auch noch über Sandbunker, Hindernisse und Treppen gebrettert werden und das fetzt ordentlich. Am 5. und 6.

Oktober finden dort deshalb wieder zwei Läufe der Cyclocross-Bundesliga statt – von Master-, Nachwuchs- und Seniorenklassen über Lizenz- und Hobbyrennen gibt es an zwei satten Renntagen Action pur.



Erkannt?

Pinker Tussi-Jogger, dezentes Make-up (haha) und 'ne schicke Frieze: Das ist Cindy aus Marzahn – gewesen! Denn Ilka Bessin aka Cindy ist kaum wiederzuerkennen und so ist sie vor kurzem einfach mal durch die Braunschweiger Innenstadt geschlendert. Am 8. Januar kommt sie wieder in die Region und steht mit ihrem ersten Soloprogramm „Abgeschminkt – und trotzdem lustig“ auf der Bühne der Gifhorner Stadthalle.

JA, ICH WILL!

Nach einer langen Sommerpause und historischen Nabucco-Aufführungen auf dem Burgplatz steht die neue Theaterspielzeit vor der Tür. City of Love lautet das Motto, denn das Staatstheater liegt im Herzen Braunschweigs und trägt viel Liebe in sich – das hat das Theater auch beim CSD bewiesen. Uraufführungen und Wiederaufnahmen stehen auf dem Programm, darunter „Ein Sommertraum“, „Reich und Himmel“ und „La Bohème“. Wir freuen uns!

CITY OF LOVE



In unserem vergangenen Special drehte sich alles um die Liebe und den ewigen Bund der Ehe. Am 22. September ist ein Besuch auf der Hochzeitsmesse in Baddeckenstedt auf Schloss Oelber ein Muss für zukünftige Brautpaare. Exklusive Aussteller aus allen Bereichen präsentieren hinter romantischer Kulisse zahlreiche Ideen für den schönsten Tag im Leben. Kein Traum oder Wunsch wird offen bleiben. Lassen Sie sich inspirieren und verzaubern! Mehr Infos unter www.chevents.de

Fotos Kerstin Lautenbach-Hsu, Kuestenbrueck, Schloss Oelber

MUCKEFUCK MISSION MALLORCA

GEWINNT
MALLE
MIT DEN
MUCKEFUCKS



Nur die Sieger
sitzen im Flieger
Einschalten und gewinnen!

radio **SAW**

TERMIN
31. Oktober
Westand (BS)
westand.de

**Was denken
Chefboss über ...**

Man-Buns?
Sind legitim.

Veganismus?
Ist erstrebenswert.

Zombies?
Sowas von keine Angst vor denen!

Donald Trump?
Ai, ihn zu dissen ist zu einfach.

Regenbögen?
Mehr davon!

Adiletten?
Ja!!! Sind für den Touralltag und die Festivals unabdingbar.

Fridays for Future?
Go, go, go!

Selbstliebe?
Sollte jeder haben – wir haben locker noch welche abzugeben.

Jugendsünden?
Gut, dass es sie gegeben hat – gut, dass sie in Vergessenheit geraten.

Fischbrötchen?
Wir sind Hamburger, Fischbrötchen sind in unserer DNA.

Fritz Kola?
Machen super nice Werbung.

Green Washing?
Mit dem Geld und der Energie, die in den Anschein gesteckt werden, könnte man eigentlich richtig grün gehen.

Alice?
Zieht ein drei Euro Hemd an und sieht trotzdem einfach cool aus. Eigentlich ist es auch ein Wunder, dass ihre Zweitkarriere als Synchronsprecherin noch nicht heiß gelaufen ist, denn erstens hat sie eine unverkennbare Stimme und zweitens könnte sie die Filme gleich auf Deutsch, Polnisch, Englisch und Patois sprechen.

Maike?
Sie steckt voller unerwarteter Überraschungen. Wenn man sie wirklich kennt, lernt man ihre vielen Facetten kennen und zu schätzen. Sie ist eine Durchzieherin, von der sich jeder ein paar Scheiben abschneiden kann!

Mit den Firestartern von **Chefboss** bebt im Herbst das Westand.

ESKALATION À LA BOSS

Eigentlich braucht es gar nicht viele Worte, um die Musik von Chefboss zu beschreiben: Power, Beats und Party trifft es schon ziemlich gut. Die zwei Hamburgerinnen ergänzen sich gegenseitig perfekt mit einer unglaublich energetischen Mischung aus Gesang und Tanz, gespickt mit fetzenden Beats und lässigem Style – fast schon, als hätten sie ein Geheimrezept für Coolness, das wir noch nicht kennen. Chefboss bringen als eine der wenigen Dancehall-Musikerinnen nicht nur eine gewaltige Portion Girl-Power, sondern endlich wieder mal ordentlich tanzbare Musik in die Republik. Auf der Bühne geben sie alles und eigentlich gibt es kaum ein Festival, auf dem sie

diesen Sommer nicht am Start waren. Sogar Braunschweig haben sie vor kurzem einen Besuch abgestattet und zusammen mit Bosse die City gefeiert. Im Herbst kommen Chefboss noch einmal zurück in die Löwenstadt und bespielen das Westand. Ob der neue Kulturpalast der Abriss-Mukke standhalten kann? Wir sind gespannt und haben vor lauter Vorfreude schon mal mit Maike und Alice über ihren Festivalsommer gequatscht.

Hallo ihr zwei, wie war euer Sommer?
Wir sind dieses Jahr mal wieder viel on tour gewesen und werden noch sehr, sehr viel unterwegs sein. Die Festivalsaison ist ja noch nicht ganz vorbei, dazu spielen wir bei Catch

a Fire, haben gerade Bosse supported und unsere Herbsttour nicht zu vergessen. Ruhig ist was anderes. (lachen) Es gibt auf jeden Fall auch schon Pläne und die ersten Flashes für neue Musik, ganz klar.

Wie haltet ihr während Festival- und Tourauftritten durch und bleibt fit?

Maike Als Tänzerin ist körperliche Fitness unglaublich wichtig. So eine Show durchzutanzten ist ja wie Leistungssport, deswegen achte ich auf meine Ernährung und halte mich beispielsweise durch Yoga fit. Aufwärmen und Dehnen sind das A und O.

Alice Ich hab mich diesen Sommer auch schon zwei Mal gedehnt. (lacht)

Ihr seid gerade gemeinsam mit Bosse in Braunschweig aufgetreten. Wie kam es zu dieser gemeinsamen Boss-Power?

Vor ein paar Jahren auf 'nem Festival stiegen wir aus unserem Van aus und da stand Bosse grinsend und hat uns quasi in Empfang genommen. Das war so die erste Begegnung. Dann war Maike ja auch in seinem Video. Als wir dann den Song „Kein Geld der Welt“ fertig hatten, dachten wir, dass Bosse voll gut dazu passen würde. Zum Glück sah er das auch so, kam bei uns im Studio vorbei, hat gesungen und wir waren sofort hin und weg.

Welche Features könnt ihr euch darüber hinaus noch vorstellen?

Es gibt so viele Leute und Acts, die wir feiern! Es käme natürlich auf den Song an und darauf, ob man zusammen vibet... Aber wir haben uns da keine Scheuklappen aufgesetzt und sind voll neugierig auf unerwartete Kombis. Rudimental machen ja richtig geile Sachen, die haben wir auch auf einem Festival kennengelernt und dann gemeinsam Backstage richtig Party gemacht.

Eure schönste Braunschweig-Anekdote?

Braunschweig war unser erstes ausverkauftes Solokonzert – bei unserer ersten Tour im Jahr 2017. Das ist natürlich etwas Besonderes und bleibt einem für immer in Erinnerung – in sehr guter natürlich.

Louisa Ferch

Foto Frank Ege



KEEP IT REAL

Loudog, Symbiz, Kyongpaul – Der Ex-Braunschweiger Musik-Tausendsassa Buddy Meyerholz widmet sein Leben der Erschließung immer neuer Live-Klangwelten.

Musik ist mein Leben!“ – jeder drittklassige Dorfdisco-DJ behauptet das ja von sich. Doch so abgedroschen, wie das auch klingt, auf manche Musiknarren trifft es zu. So lässt sich ohne jedes Klischee behaupten, dass der in Braunschweig aufgewachsene Sebastian „Buddy“ Meyerholz seine Passion Musik zur Lebensaufgabe gemacht hat. „Ich habe erkannt, dass es für mich Sinn macht, nicht auf eine stabile Zukunft hinzuarbeiten, sondern den Luxus, Musik in Vollzeit machen zu können, als Teil des Ziels zu sehen. Die Chance, ein bürgerliches Leben dafür zu opfern, scheint mir dabei ein komplett vernünftiger

Tausch“, verrät er im SUBWAY-Interview. Mutig, doch ebenso logisch, denn schon als Kind hat Buddy Geige gelernt, später Bass gespielt und als junger Erwachsener das Produzieren am Computer für sich erschlossen. Als Jugendlicher fing er an, in Schulbands zu spielen, ist am Wochenende in bierversifften Proberäumen versackt und hat im Sommer mit Dreadlocks, Wanderklampfe und Sportzigarette im Prinzenpark gejammert. Daraus haben sich immer schon Bandprojekte ergeben und irgendwann ist er schließlich als zweiter Frontsänger in die Braunschweiger Skapunk- und Rock’n’Roll-Sessionband Loudog gespült worden, die fortan

seinen weiteren Lebensweg als Musiker entscheidend prägen sollte. „Loudog war quasi meine Bühnen-Schule“, erzählt er. „Die erste Band, mit der ich in andere Städte gefahren bin, Festivals gespielt habe und und und. Ohne Loudog wäre ich vielleicht Versicherungsvertreter geworden. Who knows.“ Mit dem Tourbus ging es durch ganz Deutschland, Konzerte für mal mehr und mal weniger Gage wurden gespielt, mal vor kleinem und mal großem Publikum. Über die Jahre supportete Loudog auch US-Szenegrößen wie The Slackers, Mad Caddies oder The Toasters. Buddy sammelte Erfahrungen und festigte seinen Weg.

Professionalisierung

Aus all dem spaßigen, teils chaotischen, aber dabei auch immer überzeugten und leidenschaftlichen Getingel und Gedudel wurde irgendwann mehr. Schon seinem eigentlich eher theoretischen KuWi-Studium in Hildesheim hat er versucht, eine musikalische Färbung zu verleihen. „Streng genommen habe ich wohl das Falsche studiert“, muss er sich eingestehen, „allerdings gab es auch die Freiräume, viele Bands und Projekte zu realisieren. Mein Kalender war damals fast ausschließlich gefüllt mit musikbezogenem Zeug. Viel Zeit für Musik zu haben, die Räumlichkeiten der Uni nutzen zu können und Gleichgesinnte zu treffen – das alles hat mir viel gebracht.“

Als er 2009 für ein Praktikum nach Berlin ging, ist er wie so viele vor ihm gleich ganz dort geblieben. In der Kreativ-Metropole hat er mit seinem Bruder Chris, HBK-Absolvent und -Ex-Dozent, die Live-Kombo Symbiz formiert, die ihren fett pumpenden Dubstep-Sound fortan als „Kreuzberger Ghetto Bass“ und mit selbstgebauten Midi-Controllern in die Welt tragen sollte. In den kommenden Jahren gab es für Symbiz nicht nur viel Aufmerksamkeit und Props aus der Hip-Hop-, Bass-Musik- und DIY-Szene, sondern auch die Möglichkeit, weltweit jede Menge Konzerte spielen zu können. Die beiden Brüder und ihren Vocalisten-Freund Zhi MC trug es mit Sack und Pack durch ganz Europa, nach Venezuela, Indien, China, sogar nach Palästina und auf eine Tour durch Ost-Afrika. „Das Reisen war natürlich extrem wertvoll“, erinnert sich Buddy, „es gibt kaum etwas Besseres, als eingeladen zu werden, um Konzerte zu spielen. Man ist automatisch mit Einheimischen unterwegs, hat eine Aufgabe, im Gegensatz dazu, halt als Tourist unterwegs zu sein.“ Symbiz ließ den heute 36-Jährigen musikalisch reifen. „Wir haben die Sache zu unserem Beruf gemacht und uns Jahre lang nur darauf fokussiert. Die Band war für mich auch eine Weiterführung des Live-Performance-Stils, der bei Loudog entstanden war: Viel Energie, extrovertiert, Nonsense-Scheiße

erzählen, dancen, schwitzen, Arme hoch und der ganze Quatsch.“

Als die Nebenprojekte seines Bruders Chris mit der Zeit immer größer wurden, kam für Symbiz die Kehrtwende. Chris, der ein Album für Denyo produzierte, später maßgeblich am Nummer-1-Album „Advanced Chemistry“ der Beginner mitwirkte und schließlich das Kult-Kollektiv KitschKrieg mit ins Leben rief, stieg aus. Um seinen Lebensunterhalt weiter zu bestreiten, fing Buddy an, immer häufiger als Komponist und Sounddesigner für die Werbebranche Geld dazuzuverdienen. Sich dabei seine Passion zu bewahren, blieb für ihn aber immer oberstes Gebot. „Ich muss mir das Ausleben meiner Leidenschaft leisten können. Finanziell und zeitlich. Wenn man prioritär Musik mit einer eigenen Band spielen will, erfordert das einiges an Logistik.“ Und da Loudog sich nach mehr als zehn Jahren Bandgeschichte schon eine Weile in alle Winde zerstreut hatten und die letzten Symbiz-Konzerte bevorstanden, musste ein neues Projekt her, das neben all dem Business zum Kühlschranksfüllen, die Kreativität und Neugier kickt.

Fokussiert bleiben

Als er vor etwa zwei Jahren wie viele andere Zugezogene von der unaufhörlich brechenden Berliner Technowelle erfasst wurde, eröffnete sich für Buddy ein ganz neues Klanguniversum – neue Facetten und Dimensionen elektronischer Musik fanden den Weg in seine Produktionen und schließlich entstand daraus das Live-Electro-Duo Kyongpaul als eine Fusion der Spielarten, die sein musikalisches Schaffen immer bestimmt haben: analog und digital, akustisch und elektronisch. Zusammen mit seinem guten alten Musikerfreund aus

Braunschweig-Zeiten, dem Drummer Hannes Dunker, bringt er deep-treibende Four-to-the-Floor-Sounds als Live-Session auf die Bühne. „Es geht um Improvisation. Es gibt keine fertigen Stücke, sondern eher Vorlagen“, erklärt Buddy. „Wir wissen also in etwa, wie es klingt, aber nicht, wie sie sich entwickelt. Das entscheidet sich spontan auf der Bühne.“ Beim Berichten über das Projekt vertieft er sich mit leuchtenden Augen in technische Erklärungen, beschreibt die Vorteile des Setups und benennt die Möglichkeiten des Projekts. Die tiefe Leidenschaft ist nicht zu übersehen.

Hometown Glory

Im September beehrt Buddy seine alte Heimat Braunschweig, um am Ursprungsort seiner musikalischen Kreativität drei Konzerte zu spielen – mit allen seiner großen Bandprojekte. Live-Elektronik von Kyongpaul gibt es bei der großen Eröffnungsfeier des Westand, dem Polyphon-Festival Anfang September und die altbewährte Skapunk-Spaßkanone Loudog findet sich zum SummerVibes Festival wieder für einen exklusiven Gig zusammen. Bei diesem Event werden auch Symbiz spielen.

Mit dem Loudog-Konzert haben viele alte Fans wohl nicht gerechnet, ist die Band doch zwangsläufig schon längere Zeit auf stand-by. „Es ist schon ein kleines Wunder, dass wir noch Konzerte spielen, wo wir alle alte Säcke sind und zum Teil auf anderen Kontinenten leben. Die unendliche Energie dabei, die Freiheit und Flexibilität auf der Bühne, die alten Songs, die alle noch so gut kennen... Und natürlich die Typen. Loudog ist einfach ein geiler Haufen – und vermutlich der Grund, warum mein Leben so ist, wie es ist. Das Fundament meines Musikerlebens quasi...“

Benjamin Bahri

Fotos Sebastian Meyerholz

TERMINE
 7. September
 Kyongpaul / Polyphon Festival
 Westand (BS)
kyongpaul.com

14. September
 Loudog & Symbiz
 10 Jahre SummerVibes Festival
 Skatepark Westbahnhof (BS)
loudog.de
symbiz-sound.de

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL

20.10.2019
 DANCE ON ENSEMBLE & BUNDESJUGENDBALLET – TANZ

26.10.2019
 AMERICAN CAJUN, BLUES & ZYDECO FESTIVAL KONZERT

02.11.2019
 #JESUIS – TANZ

15.11.2019
 CARO'S COSMISCHE COLLISIONEN KONZERT

16.11.2019
 KLARTEXT – POETRY-SLAM

23.11.2019
 VIDAL – TANZ

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de



Von HARDROCK und Romantik

Im Herbst wird's kuschelig warm in der Eule – mit poetischer Musik von Odeville.



Angefangen als englischsprachige Hardcore Band hat sich die Hamburger Band Odeville über die vergangenen zwölf Jahre gewaltig verwandelt und entwickelt. Mal rockig und mal wild, teils melancholisch und teils ruhig geht es auch auf ihrem aktuellen Album „Rom“ zu und wir können gespannt sein, wie die nächste Platte klingen wird, denn Album Nummer sechs steht schon in den Startlöchern. Am 23. November kommen die Hamburger in die Braunschweiger Eule und falls es draußen nass und kalt sein sollte – mit Odeville wird es einem mit Sicherheit wärmer ums Herz. Sänger Hauke Horeis hat sich Zeit für uns genommen und über Liebe, Kneipentouren und Radiomusik geplaudert.

Ihr habt etwa zweieinhalb Jahre an eurem aktuellen Album „Rom“ gearbeitet. Welche Songs der Platte spielt ihr am liebsten live?

Von der neuen Platte ist das wohl „Königreich“. Der Song vereint alle unsere Stärken. Er ist enorm energetisch, trägt eine positive Melancholie in sich und ist dabei noch ein ziemliches Pop-Rock-Brett à la Biffy Clyro. Wir sind aber eigentlich immer darauf aus, uns nicht nur auf einzelne Songs zu fixieren, sondern versuchen das Live-Set so abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten. Bei der Anzahl der Songs, die wir in den letzten zehn Jahren geschrieben haben, fällt das häufig schwer, uns und vor allem auch den Fans gerecht zu werden – aber meistens haben wir da ein ganz gutes Händchen für.

Auf welchen Tour-Stop freut ihr euch am meisten?

Da gibt's bei uns kein am meisten. Der beste Moment ist einfach, wenn die Tür vom Van zu fällt und wir losfahren. Das ist auch mit Anfang 30 immer noch wie Klassenfahrt. Wir sind eine Band aus dem Norden – je tiefer wir in den Süden kommen, desto kleiner werden auch die Clubs. Dann spielst du in Hamburg vor 700 Fans und am nächsten Tag in München sind es dann nur noch 70 – mit den Jahren gewöhnt man sich aber daran.

„Rom“ wurde wie auch schon sein Vorgängeralbum „Phoenix“ im Horus Studio in Hannover aufgenommen. Habt ihr in dieser Zeit auch mal einen Abstecher nach Braunschweig gemacht?

Ganz ehrlich? Das einzige, was wir von Hannover gesehen haben, ist der Weg zum Edeka und zurück. Es gibt noch die wundervolle Kneipe „Brocos“, in der wir das eine oder andere Mal versackt sind – aber sonst bleibt kaum Zeit für uns das Studio zu verlassen. Vielleicht ergibt sich ja in Braunschweig die Möglichkeit, noch ein wenig um die Häuser zu tigern. Das können wir ganz gut. Sollte ein Fan Lust auf die Position des Kneipenführers haben, ist er hiermit aufgefordert, sich zu bewerben. (lacht)

Auf der neuen Platte ist auch der Song „Arnim“ – eine Liebeserklärung an die Beatsteaks?

Eine Liebeserklärung an die beste nationale Band, die uns alle irgendwie in den letzten 15 Jahren geprägt hat.

Eure Musik hat sich in den vergangenen zwölf Jahren ganz schön verändert. Wie kam es zu dieser Entwicklung von englischsprachigem Hardcore zu Deutsch-Rock-Pop?

Der Mensch muss sich weiter entwickeln – wir mussten uns weiter entwickeln. Kein Album gleicht dem anderen. Wir haben einen unglaublichen Antrieb, immer neuen Output rauszuhauen. Wir haben kein bestimmtes Genre, das wir bedienen wollen oder müssen. Viele unsere Fans haben das verstanden und sind vor der nächsten Veröffentlichung immer sehr gespannt, was sie erwartet.

Viele eurer Texte haben eine romantische, poetische Note. Liegt bei euch viel Liebe in der Luft?

Vielen Dank, das fasse ich als großes Kompliment auf. (lacht) Bei uns in der Band liegt wirklich viel Liebe in der Luft, sonst würden wir es ja auch nicht die Jahre miteinander aushalten. David und Sascha spielen schon fast zwanzig Jahre zusammen – wie soll das ohne Liebe funktionieren? Bei einem perfekten romantischen Abend würde ich trotzdem niemals einen Song von uns laufen lassen. Ist auch mal ganz schön an etwas anderes zu denken.

Welche Bands haben euch in eurer musikalischen Anfangszeit stark geprägt? Woher kommen eure musikalischen Einflüsse heute?

Am Anfang war es noch so, dass wir wie Dredg, Underoath oder Tool klingen wollten. Heute lässt man sich zwar von guten Bands und Textern inspirieren, aber man klaut nicht mehr so dreist wie früher. (lacht)

Auf „Rom“ werden mehr Geschichten erzählt als auf den vorherigen Alben – welches Erlebnis war besonders wichtig für die Entstehung der Platte?

Das Erlebnis, dass wir als Band gesundheitlich und auch im Privatleben ziemlich viele Treffer einstecken mussten, aber uns gegenseitig und gemeinsam mit dem Album wieder aus der Scheiße geholt haben.

Welcher aktuelle Radio-Song nervt euch gerade am meisten und welchen feiert ihr total ab?

Wie gut ist denn bitte die kleine große Billie Eilish und wie sehr beißt sich die Rap-Musik mit Capital Bra und Dieter Bohlen in den eigenen Schwanz?!

Mit welchen Künstlern würdet ihr in Zukunft gerne mal zusammenarbeiten?

Auch da gibt's keine Grenzen – ich persönlich würde gerne einmal mit Herbert Grönemeyer und Marteria zusammen texten. Stell mir die Kombi einfach interessant vor.

Habt ihr zum Abschluss noch eine Message an eure Braunschweiger Fans?

Wer schon einmal bei uns war, der kommt immer wieder – also besucht uns auf Tour und zeigt uns danach eure Lieblings-Absacker-Kneipe.

Interview Louisa Ferch Foto Aileen Höltke/Undercover

WEITERE EULEN-SHOWS

11. Oktober
Honig

19. Oktober
B-Tight

8. November
Ilgen-Nur

13. Dezember
Von Welt +
Stereogold

16. Januar
Mister Me

12. März
Soeckers

30. April Jason
Bartsch



PERLENBACHER-BUDDYS

Die Braunschweiger Indie-Rocker Dream Wire erobern im September die Bühnen der Region.

Okko, Simon, Peter und Rouven, alle zwischen 20 und 26 Jahren alt, fanden sich erst vorigen Herbst als Band zusammen. Unter dem Namen Dream Wire komponieren sie Garage-Indie-Rock-Songs, die schnell, rhythmisch, melodisch und in jedem Fall tanzbar sind. So kam es schon wenige Monate später, im Juni dieses Jahres, zu ihrem ersten Gig beim Spiderweb Festival im B58, dem offiziellen Vorentscheid zum Landeswettbewerb Local Heroes. Dream Wire wurden Vierter. Nun steht die talentierte Nachwuchsband in den Startlöchern für Neues. Die vier Wahlbraunschweiger, die es aus allen Ecken Deutschlands her geführt hat, stehen am Anfang ihres Abenteuers. Dream Wire im SUBWAY-Interview.

Wie würdet ihr euren Sound beschreiben?

Simon Wir spielen die Musik, für die man früher in der Garage seine Verstärker aufgebaut hat. Bei uns haut's euch glatt den Rucksack vom Rücken.

Eure Musik lässt sich in die Indie-Schublade stecken. Habt ihr Indieband-Vorbilder?

Rouven Ach, Schubladendenken...

Okko Aber wie willst du es sonst nennen?

Peter Klar, wir hören viele klassische Indie-

rock-Bands wie Bloc Party, Death Cab for Cutie oder Franz Ferdinand, aber auch jede Menge anderer Sachen.

Simon Im Songwriting für Dream Wire haben sich von allem ein paar Fetzen eingeschlichen. Wir sind Helden find ich zum Beispiel super, gerade auch die Instrumentenarbeit, dann wieder Punk und Hardcore. Letztlich entsteht aus so einem durchwachsenen Mix dann der Sound, der sich in unseren Songs widerspiegelt. Ich finde eine eindeutige Zuweisung zu einem Genre nur selten sinnvoll.

Heute schimpft sich jede zweite Band Indie. Was bei euch ist „Independent“?

Peter Indie bedeutet für uns einfach, dass wir in unserer Musik das machen, worauf wir Bock haben und nicht darüber nachdenken, ob das gerade typisch für „Indie-Rock“ ist.

Okko Ich habe die Freiheiten, mich auszuprobieren mit meinem Gesang. Ich höre viel experimentelle Musik und auch Metal, gesungen habe ich früher aber vor allem viele Cover aus Country/Western. Jetzt kann ich herausfinden, wie ich durch die Klangfarbe meiner Stimme zum Gesamtton der Band beitrage. Das ist in einer Art und Weise meine hier gelebte Unabhängigkeit.

Wie schwer ist es als Newcomer, sich in der einen Namen zu machen?

Simon Die Musikszene hier ist einfach sehr supportive, gerade auch durch das B58, dessen Team und Angebote wir sehr zu schätzen gelernt haben. Selbst unbeschriebene Blätter wie wir bekommen hier schöne Auftrittsmöglichkeiten. Man lernt einander kennen, auch dadurch, dass wir uns einen Proberaum teilen. An dieser Stelle einmal ein Shout-out an unsere Proberaum- und Perlenbacher-Buddys von Absturzgefahr.

Okko Die Braunschweiger Szene ist echt dankbar. Ich habe den Eindruck, dass wir aber auch eine musikalische Nische bedienen, die hier nicht so viele machen.

Wie können Contests wie das Spiderweb Festival dabei helfen?

Okko Es ist eine Chance, gerade auch weil Fans verschiedenster Genres da waren, die sonst bestimmt nicht auf ein Konzert von uns gekommen wären.

Rouven Wir haben uns mit den anderen Bands richtig gut verstanden. Alle haben sich gegenseitig unterstützt.

Simon Luca von Torch ist während unseres Sets einfach gecrowdsurft! Der blanke Wahnsinn.

Peter Auch wie offen alle für die Musik der anderen waren. Die ganzen Metalcore-Fans von Torch und auch unsere Unterstützer haben zum Beispiel die Big Boyz richtig krass gefeiert. Und wir ja auch. Hier hat sich jeder alles gegönnt. Es war eine wunderbare Erfahrung.

Was motiviert euch als Band?

Simon Natürlich traditionell ein kühler Träger Perlenbacher zur Bandprobe. (hihi)

Okko Die Musik an sich. Live spielen zu können, Erfahrungen zu sammeln, besser zu werden und gleichzeitig mit meinen Perlenbacher-Buddys Spaß zu haben.

Für wen würdet ihr gerne mal Vorgruppe sein?

Rouven Ich komme aus Kiel und mich verbindet seit jeher etwas mit den Leoniden, die da auch herkommen. Das ist eine starke Band, mit der ich gerne mal spielen würde.

Peter Title Fight zu supporten wäre krass. Ich denke immer, mit solchen nahbaren Bands, die noch nicht so krass berühmt sind, die man selber aber sehr bewundert, könnte eine Tour richtig viel Bock machen.

Eure Musik ist ja sehr gitarrenlastig. Welche Gitarristen inspirieren euch?

Simon Steve Jones von den Sex Pistols ist für mich einer der größten Gitarristen, er hat mit limitierten Mitteln eines der wichtigsten Alben aller Zeiten geschaffen und unglaublich catchy Riffs geschrieben. Ansonsten bin ich sehr beeinflusst von Britrock, Noel Gallagher von Oasis oder auch Graham Coxon von Blur. Auch das Gitarrenspiel von Alex Henry von Basement gefällt mir sehr. Peter und ich sind große Basement Fans und Alex ist seinerseits wiederum von Oasis geprägt, da schließt sich dann der Kreis.

Könnt ihr euch an witzige Anekdoten eurer eigenen Konzertbesuche erinnern?

Simon Ein Kumpel und ich waren zweimal bei Twin Peaks, einer unserer Lieblingsbands. In Hamburg haben sie uns nach dem Gig mit Backstage genommen und wir durften aus dem heiligen Bandkühlschrank kaltes Holsten trinken. (lacht) Anschließend ging es noch für einen Umtrunk mit auf die Reeperbahn. Das wirkte auf uns sehr surreal, waren das doch da unsere Helden, deren Musik wir Tag für Tag hörten. Ich hab am nächsten Tag noch 'ne Klausur geschrieben und kam da echt verschallert an. Hab aber bestanden. (lacht)

Peter Als ich in Berlin auf einem Tiny Moving Parts Konzert war, hat mir der Drummer einen seiner Drumsticks an den Kopf geworfen. (lacht) Hinterher hat er ihn mir noch signiert. Richtige Fanggoals.

Benyamin Bahri

TERMINE

5. September | TU-Altbau Innenhof / Sommerkerbühne (BS)
sandkasten.tu-braunschweig.de

14. September | Noise Nite / B58 (BS)
juzb58.de

21. September | Kulturnacht (WF)
wolfenbuettel.de

Fotos: Frank Tobian

CineExtra:

Noch mehr Arthouse im CineStar Wolfenbüttel!



Stan & Ollie
Am 13.8.



Yesterday
Am 27.8.



Tolkien
Am 10.9.



Ein Becken voller Männer
Am 24.9.



Geheimnis eines Lebens
Am 8.10.



Berlin, I Love You
Am 22.10.

Jetzt in zwei Vorstellungen: **Jeden 2. und 4. Dienstag** im Monat um 17 + 20 Uhr entdecken Sie bei uns aktuelle Lieblingsfilme und die besten Arthouse-Klassiker! Karten gibt es für nur je **5,50€ inkl. aller Zuschläge!** Änderungen vorbehalten.

Infos an der Kinokasse oder unter cinestar.de
CineStar Wolfenbüttel | Bahnhofstr. 9b | 38300 Wolfenbüttel



MediaMarkt Service

Soforthilfe für Smartphones in Ihrem MediaMarkt.

- Displayschutz
- Akkutausch
- Displaytausch
- und vieles mehr



Unsere Fachberater helfen Ihnen gerne weiter.



MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Braunschweig
Hintern Brüdern 27-30 • 38100 Braunschweig
Alles Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.

Foto: Dennis Dirksen



Aufstand der dünnen Hipster...

HEINZ STRUNK

Genre Klamauk-Gedudel Label Audiolith

»Ich kann über Strunk ja immer lachen. Aber dieses Album verstört mich. Die Retro-Synthy-Produktionen sind sehr cool, fett produziert und einfallsreich arrangiert. Aber das teils bizarr-humoristische Gereime, Gerede und Genörgel zu vermeintlichen Tabuthemen unserer Zeit, erschließt sich mir nicht richtig. Die meisten der neun Songs, die sich irgendwo zwischen Scooter, Max Giesinger und Helge Schneider einordnen müssen, hätten ausformuliert als Strunks „extra 3“-Wochenkommentar wohl auch ausgereicht – mit wenigen wirklich unterhaltsamen Ausnahmen. Wo, wann und wieso hört man das? Verzeih die barschen Worte, Heinzer! Ich mag dich trotzdem. SH

Fazit: **halbsteif**



Heinz Strunk
Aufstand der dünnen
Hipsterämchen

Metronomy Forever

METRONOMY

Genre Indietronic Label Because Music

»Synthies, wie aus dem „Stranger Things“-Score geborgt, treffen auf britischen Indierock-Sound und bilden die Grundlage zu Metronomys nunmehr sechstem Studioalbum. Durch die Platte zieht sich ein tiefgründiger Vibe, der von atmosphärischen und weit hallenden Lo-Fi-Klängen lebt, die sich in experimentellen Keyboard-Kaskaden verlieren und einem ganz schön das Hirn massieren. Keine generische Musik von der Stange – ein origineller Sound. Die Songs klingen wie der Soundtrack für nächtliche Autofahrten durch neonbeleuchtete Innenstädte, auf denen man seinen Gedanken richtig freien Lauf lassen kann. SH

Fazit: **elektrisierend**



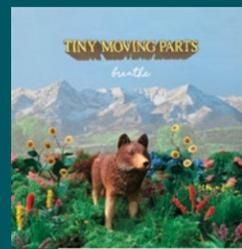
The S.L.P.

THE S.L.P.

Genre Avantgarde-Electronica Label Sony Music

»Dieses Album mit ein paar Worten zu beschreiben ist unmöglich, denn sie würden dem einfach nicht gerecht werden. Kasabian-Kreativkopf Sergio Pizzorno hat mit dem Projekt The S.L.P. ein experimentelles Meisterwerk geschrieben, das filmische Instrumentals von Roy Budd, Psychedelic, Hip-hop, Indiepop, Grime und eine Millionen weitere Klänge, die noch keinen Namen haben, so megamäßig miteinander vereint, dass man auch beim zehnten Mal Hören noch etwas Neues entdeckt. The S.L.P. ist voller Überraschungen und Leidenschaft, hymnisch und dynamisch. Songs-Tipps: „Lockdown“, „Soldiers“, „Trance“ und alle drei „Meanwhile“-Stücke. LF

Fazit: **ganz großes Kino**



Breathe

TINY MOVING PARTS

Genre Midwest Emo/Mathrock Label Hopeless Records

»Zwei Brüder und ein Cousin – das sind Tiny Moving Parts. Sänger und Gitarrist Dylan Mattheissen zieht hier wie bei früheren Arbeiten einen Tapping-Riff nach dem anderen aus dem Hut, doch sind diese technischen Raffinessen diesmal sehr viel zugänglicher und durch geradezu hymnenhafte Mitsingrefrains komplettiert worden. Ja, man merkt, dass hier gerade in massentaugliche Fahrwasser eingebogen wird, aber nicht falsch verstehen: Tiny Moving Parts werden sich mit dieser Scheibe auf neuem Label den Fame abholen, den sie bereits lange verdient haben. SH

Fazit: **sparkly**

Wer sagt denn das?

DEICHKIND

Genre Electronic Label Sultan Günther Music

»Deichkind geht nicht ohne Ferris – wer sagt denn das? Ehrlich gesagt waren auch wir beim neuen Album skeptisch, denn wir haben einen ganz klaren Anspruch an Deichkind: Wir wollen Remmidemmi, Humor, ein bisschen Intelligenz und Gesellschaftskritik und dabei soll es richtig schön fetzen. Die neue Scheibe besteht aus 18 Songs und zwar nicht alle, aber ein beachtlicher Großteil schafft genau das: Party, Beats und Trash. Deichkind schmeißt mal wieder die Möbel aus dem Fenster, weil die Bude voller People ist. Deichkind macht richtig gutes Zeug und weiß irgendwie als einziger, wie die Dinge eigentlich so laufen. Deichkind komponiert künstlerisch wertvolle Sonaten in F-Doll und macht einfach Bock. LF

Fazit: **leider wieder geil**

Free

IGGY POP

»Old leatherskin strikes back! Es ist gefühlt sein 497. Album – definitiv aber sein erstes seit dem unfassbar guten Knalleralbum „Post Pop Depression“ von 2016. Iggy hat etwas gemacht, was komplett neu klingt: Das Album ist düster, nachdenklich und wie die musikalisch konsequente Weiterführung einer Post-Pop-Depression, bis plötzlich unerwartete Trompeten einsetzen. Irgendwie klingt das nach Erschöpfung und Entspannung gleichzeitig, als wolle sich Iggy von irgendetwas befreien, sich umdrehen und einfach wegrennen – der Titel passt daher perfekt. Lasst euch auf einen neuen Sound und neue Facetten des Altmeisters ein und ihr werdet begeistert sein von diesem Werk. CR



Genre Pop Label Caroline/ Universal

Fazit: **zehnter Frühling**

riptide
musik kunst café

Ein Musiktipps von Riptide-Geschäftsführer Chris Rank



Foto: Studio Schramm Berlin



DER ZAUBER DER ZEIT

Die **OPUS-Tournee des Feuerwerk der Turnkunst** lädt zu einem akrobatisch-akustischen Abenteuer ein.



Langsam gehen die Vorbereitungen für die nächste Tournee des Feuerwerk der Turnkunst in die letzte Phase und im Dezember fällt in Oldenburg der Startschuss für eine neue atemberaubende Show: OPUS. Wie der Titel schon erahnen lässt, handelt es sich um ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk, denn dieses Mal präsentieren nicht nur die besten Turner, Akrobaten und Artisten aus aller Welt ihr Können, sondern sie werden darüber hinaus von der Band Red Sox Peppers und eigens für die Show komponierten Musikstücken live begleitet. So wird das Feuerwerk der Turnkunst auch akustisch zum Highlight und nimmt tausende begeisterte Zuschauer mit auf eine magische Reise durch Zeit und Raum.

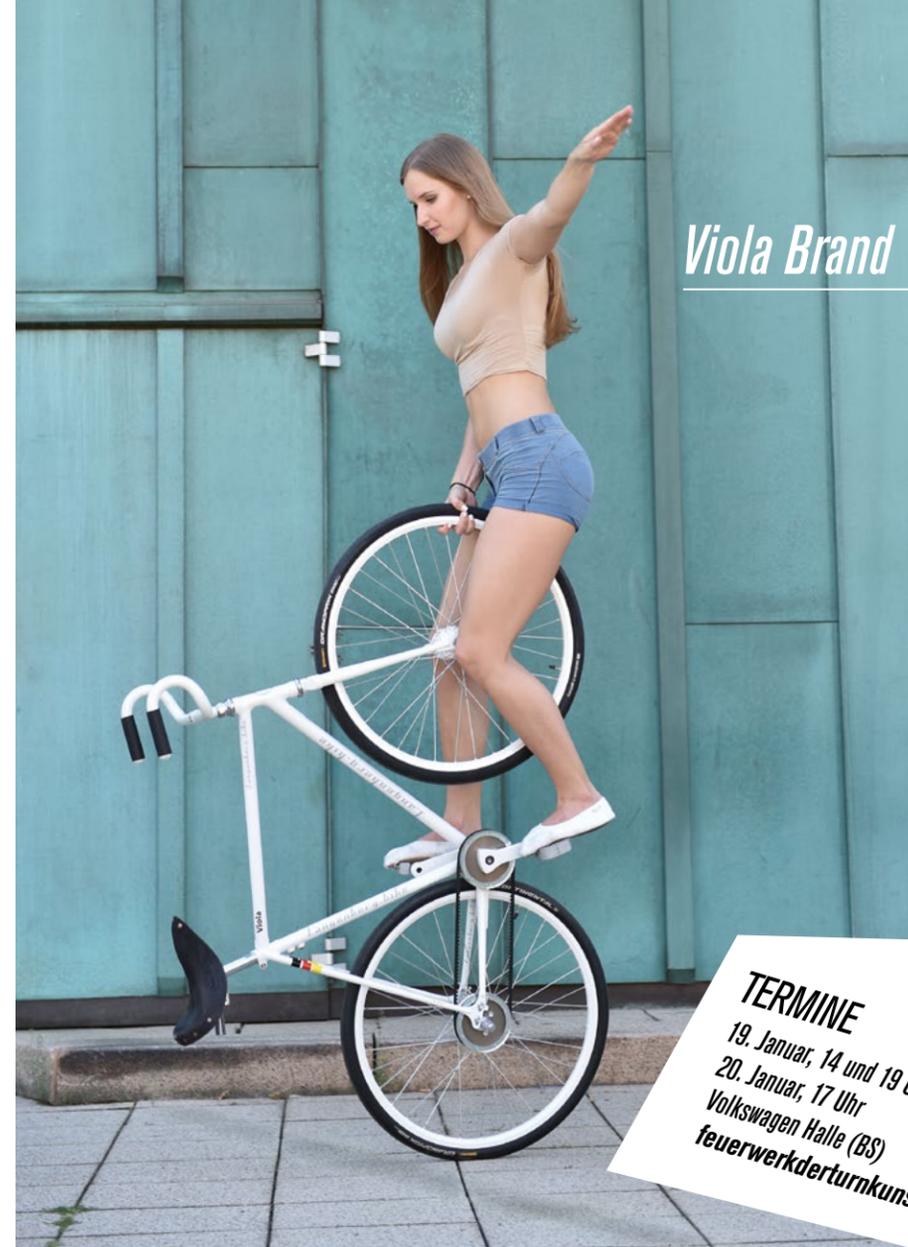
Mit OPUS bringt Regisseurin Heidi Aguilar genau auf den Punkt, was sich als gesellschaftlicher Trend in Mode, Dekoration, Möbeln oder Musik immer stärker widerspiegelt – nun findet es auch auf der Bühne statt: Ein spannendes Spiel aus alt und neu, aus Vintage und Moderne, aus hip und retro.

Über 60 Turn- und Akrobatikkünstler aus allen Teilen der Welt erzählen mit ihren Körpern nostalgische und zugleich aufregende Geschichten mit atemberaubenden Höhepunkten bis kurz unter die Hallendecke und emotionalen Momenten, die zum Nachdenken anregen. Unterwegs begleiten die Zuschauer die Künstler auf Spaziergängen durch verwinkelte Gassen des alten Paris bis hin zu actionreichen Salti auf Schleuderbrettern. Dass Turnkunst mehr ist, als Spagat und Handstand, stellt das Feuerwerk der Turnkunst auf spektakuläre Art unter Beweis. Am 19. und 20. Januar 2020 findet die Show gleich drei Mal in der Volkswagen Halle statt.

Akkurate Körperbeherrschung

Obwohl bei OPUS zum ersten Mal eine Live-Band für noch mehr Gänsehaut sorgt, rücken die Fähigkeiten der Akrobaten, Turner und Artisten nicht in den Hintergrund. „Die Band ist immer am Rand der Bühne, um die Darbietung musikalisch zu begleiten, aber im Mittelpunkt steht bei jedem Act ohne Frage die außergewöhnliche sportliche Leistung des Ensembles“, erklärt Regisseurin Heidi Aguilar.

Bei Sprüngen in bis zu zwölf Metern Höhe, zentimeterschmalen Balken und komplexen Flugeinlagen muss jeder Handgriff sitzen, der eigene Körper der Künstler muss immer unter Kontrolle sein – und das in einem schwindelerregenden Tempo. Hinzu kommt Flexibilität in der Ausgestaltung ihrer Performance, denn passiert doch mal ein Fehler, muss in die Choreographie und Musik zurückgefunden werden – und das möglichst unauffällig. Dazu braucht es absolute Konzentration, aber



Viola Brand

TERMINE
19. Januar, 14 und 19 Uhr
20. Januar, 17 Uhr
Volkswagen Halle (BS)
feuerwerkderturnkunst.de

Sprüngen die gesamte Volkswagen Halle mit Energie füllen werden.

Junge Talente

Auch lokale Nachwuchstalente sind bei OPUS mit von der Partie, deren Auftritt ebenso von den Red Sox Peppers musikalisch untermalt wird. Für die Auftritte der Lokgruppen stehen zwei eigens für die Show komponierte Stücke zur Auswahl, die beide auf ihre eigene Art herausfordernd sind: Ein ruhigeres Stück, das Freiraum für Kreativität und Abstraktion lässt und ein rasanter Song, der die Ausdauer der Turner und Akrobaten bis ins Extreme herausfordert. Sowohl für die Lokturner als auch für die Ensembles ist diese Zusammenarbeit jedes Mal aufs Neue ein einzigartiges Erlebnis, von dem alle lange zehren können.

Einige der Ensemble-Artisten haben in frühen Jahren ebenso im Turnverein ihrer Heimatstadt ihre sportliche Karriere begonnen und sind teilweise gerade einmal 18 Jahre alt. Andere wiederum haben erst später das Turnen für sich entdeckt, waren vorher in sämtlichen Sportarten tätig und gehören heute zu den Turnmeistern des Kontinents. „Manche sind einfach von Anfang an richtig gut“, so Heidi Aguilar über die jüngsten Neuzugänge. Ihre Leidenschaft und Power sind spürbar und erreichen das Publikum bis in die letzten Reihen. Eine zauberhafte Show, die die Sorgen des Alltags für einen Abend vergessen lässt. Mehr Informationen und Tickets unter www.feuerwerkderturnkunst.de.

Louisa Ferch

auch Charisma und Humor, um das Publikum durchweg zu begeistern.

Eine besondere Überraschung ist dieses Mal die Darbietung der Argentinierin Sophia Speratti, die auf äußerst grazile Art und Weise ihre Multitaskingfähigkeit präsentiert: Auf gerade mal handflächen-großen Klötzen balanciert sie kopfüber ihren Körper, dreht und wendet sich dabei, um mit bis zu vier Bällen gleichzeitig zu jonglieren. Doch auch mit Viola Brand geht es rund, denn sie gibt ihr Können auf dem Kunstrad zum Besten und wird dabei von ergreifender Musik begleitet.

Die Geräteturner Oleg Stepko und Eduard Yermakov aus Russland haben extra für die OPUS-Tour eine neue Nummer einstudiert, die extreme Muskelkraft und Körperspannung erfordert. Ebenfalls aus Russland reisen Troupe Tufaev an und haben einen doppelten Russischen Barren im Gepäck. Höhenflüge erlebt das Publikum mit den dänischen Air-track-Akrobaten Faceoff x Crew, die mit ihren

Fotos: Gustavo Píola, Alex Seegis, Extreme Fly



WHYNACHTEN

Mit den Braunschweiger Schriftstellern Till Burgwächter und Hardy Crueger kurios und fast unblutig durch die Adventszeit



Till Burgwächter

schreibt unter seinem bürgerlichen Namen Marc Halupczok unter anderem für das deutsche Musikmagazin Metal Hammer. In seinen Büchern geht es um Musik, das Wacken Open Air, Fußball und die ganz alltäglichen Dinge.

Eigentlich schreibt Hardy Crueger Krimis, Thriller und Romane zu geschichtlichen Themen, Till Burgwächter befasst sich mit skurrilen Themen und schreibt beispielsweise rund um das Thema Heavy Metal. Pünktlich zum Start der Supermarkt-Lebkuchen-Saison trumpfen die beiden Braunschweiger Kultautoren nun mit ihrem Gemeinschaftswerk „Braunschweig'sche Weihnacht“ auf. In 24 Episoden begleiten die beiden Schriftsteller den Leser durch die Adventszeit und zeigen dabei die vielfältigen Möglichkeiten auf, wie man das Weihnachtsfest in der Löwenstadt still-

voll begehen kann und dabei geht es amüsant zur Sache: Von den alle Jahre wiederkehrenden Ausschweifungen bei geistigen Getränken auf Weihnachtsfeiern, über das allseits beliebte Schrottwichteln, das Kennenlernen fremder Menschen auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt bis hin zum Job als Baumschmückbeauftragter verspricht der literarische Adventskalender jede Menge Weihnachtsfreude. Wir unterhielten uns mit Hardy Crueger und Till Burgwächter über eine der schönsten Jahreszeiten und wie die beiden selbst zum Thema Weihnachten stehen.

Foto: Andreas Reiffer

Hardy Crueger

lebt als freiberuflicher Schriftsteller in Braunschweig und schreibt Romane zu geschichtlichen Themen, aber auch Krimis, Thriller und Suspense-Kurzgeschichten. Als Dozent für kreatives Schreiben leitet er die KrimiWerkstatt Braunschweig und ist außerdem im Vorstand des Verbands deutscher Schriftsteller*innen (VS) Niedersachsen aktiv. Mit bisher sechzehn veröffentlichten Titeln gilt der Autor als einer der produktivsten in der Region.

Hardy, Till, ihr veröffentlicht im September ein gemeinsames Buch, in dem sich alles um das Thema „Weihnachten in der Löwenstadt“ dreht. Was erwartet die Leser und worin unterscheiden sich eure Weihnachtsgeschichten von denen anderer Autoren?

Hardy Spaß, Spannung und gute Unterhaltung, würde ich sagen. Eine kleine Portion Rührseligkeit ist in meinen Stories auch dabei, aber die ist eben nicht so groß wie bei herkömmlichen Geschichten.

Till Unser Schreibstil unterscheidet sich deutlich von dem anderer, deshalb bekommen die Leser traurige, alberne, gruselige und eine witzige Geschichte geliefert, immer im steten Wechsel. Außerdem gab es wohl noch nie eine Weihnachtsgeschichte, in der unser Basketballstar Dennis Schröder als einer der Heiligen Drei Könige auftaucht.

Hardy, sind deine Weihnachtsstories denn genauso blutrünstig und spannend wie deine Okergeschichten?

Hardy Es sind ja keine Krimis oder Thriller, also hält sich die Gewalt in Grenzen. Ich hatte mir vorgenommen, dass in den Stories niemand zu Tode kommt, ist ja Weihnachten. In elf von meinen zwölf Geschichten ist mir das auch gelungen. (lacht)

Till, worin liegt der Unterschied zwischen deinen Weihnachtsglossen und deinen legendären Heavy-Metal-Traktaten?

Till Du meinst bis auf die offensichtliche thematische Unterscheidung? In den einen Geschichten trinken dicke Männer mit Bärten Bier, in den anderen Glühwein.

Nach dem achten Bier auf dem Tisch tanzend Karaoke singen ... in einer eurer Geschichten geht es um die allseits beliebte Weihnachtsfeier. Wie viele ausschweifende Festivitäten habt ihr schon hinter euch?

Hardy In den letzten Jahren waren das meist

ruhige Feste. Als Freiberufler hat man ja kein Team, mit dem man feiern kann. Früher habe ich mich, nach dem Besuch bei den Eltern, mit der Clique getroffen. Bei irgendwem zuhause, dann ab ins Jolly oder ins Liro Dando.

Till Die eine oder andere habe ich wohl auf dem Buckel. Aber wer sich an Details einer Weihnachtsfeier erinnert, war nicht mit dem Herzen dabei. Wichtig ist in diesem Fall nur, dass die Feier an einem sehr unfeierlichen Ort endet. Das kann eine Tankstelle mit Nachtschalter sein, ein Kiosk oder ein Bushäuschen. Zu viel Besinnlichkeit ist schlecht für den Blutdruck.

In einer anderen Erzählung geht es ums Schrottwichteln. Habt ihr da eingehende Erfahrungen sammeln können?

Hardy Klar, mit der Clique eben, hihi... Spaß beiseite, getrunken wurde dabei schon, aber nicht geschossen und auch ein Grillbesteck habe ich nie bekommen. Mein absoluter Schrott-Favorit ist der „Eierschalensollbruchstellenverursacher“.

Till Oh ja, ich bin zum Beispiel stolzer Besitzer eines Plastikschweins namens Eberhard. Es steht in einem mit Stroh ausgelegten Schuhkarton und gibt seltsame Geräusche von sich, wenn man ihm auf den Bauch drückt. Das habe ich bei einer solchen Gelegenheit, nun ja, gewonnen.

Wenn ihr der Weihnachtsmann wärt, durch wessen Kamin würdet ihr gerne rutschen und reichlich beschenken?

Hardy Wenn die einen hätten, dann durch den der Straßenkinder von Ulan Bator, Aleppo oder irgendeiner anderen Stadt. Und schenken würde ich ihnen eine Zukunft.

Till Ich würde den Verantwortlichen, die der Meinung waren, es sei eine gute Idee, Eintracht Braunschweig 2018/19 mit Henrik Pedersen als Coach und einer besseren A-Jugend in die Spielzeit zu schicken, auch heute noch gerne einen (ein)schenken.

Wenn euer nächstes Weihnachtsgeschenk eine Superkraft wäre, die ihr euch selbst aussuchen dürft, welche wäre das?

Hardy Ein Dummheitsvernichter wäre ich gern, damit es endlich Frieden gibt und ALLE Lebewesen auf der Erde koexistieren können.

Till Ich würde gerne die Zeit stoppen können, um endlich mal die Deadlines für meine Bücher einzuhalten. Und ich würde gerne wissen, was Ziegen denken.

Zum Fest der Liebe gehören nun mal auch Weihnachtsgeschenke ... Was war das schlimmste Präsent, das ihr jemals geschenkt bekommen habt?

Hardy Das kann man in meiner Story „Weih-

nachten '69“ nachlesen. An den Konsequenzen knabberte ich heute noch.

Till Es begab sich in einer bitterkalten Dezembernacht vor vielen Monden, da ich den ersten Videorekorder der Familie geschenkt bekommen sollte. Das schöne Gerät stand auch unter dem Baum, allerdings war es kaputt. Ich, der sich schon heimlich Streifen von Sam Raimi, Wes Craven und Co. konsumierend gesehen hatte, war wieder ohne Speichermedium. Es dauerte Wochen, bis der Rekorder repariert zurück kam. Es war die längste Zeit meines Lebens.

Zur Adventszeit gehört natürlich ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Was ist euer persönlicher Lieblingsort auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt?

Hardy Da gibt es für mich keinen. Ich bin dort überall zuhause.

Till Für mich gibt es gleich mehrere. Der Met-Stand, die Braunkohlbude und die Entenbräterei zur Sicherstellung des leiblichen Wohls. Der Stand mit finnischen Honigspezereien, um unkompliziert ein paar Geschenke für die Lieben abzugreifen.

„ICH WÜRD GERNE WISSEN, WAS ZIEGEN DENKEN“

Im Buch gibt es einen Baumschmückbeauftragten. Stellt ihr selbst zuhause einen Weihnachtsbaum auf?

Hardy Nein, nein, kein Baum. Ein bisschen schmückt meine Süße die Wohnung mit Weihnachtsaccessoires, Lichterketten und einer riesigen Nikolaus-Socke. Außerdem haben wir immer mindestens zwei Adventskalender.

Till In den letzten Jahren habe ich mir das gespart. Aber ich besitze einen hölzernen Adventskranz mit Teelichtern – Stichwort Nachhaltigkeit – der jedes Jahr wieder lustig vor sich hin funkelt. Ein bisschen was fürs Herz muss ja sein.

Fazit: Warum sollte die Braunschweig'sche Weihnacht in keinem Haushalt fehlen?

Hardy Es berichtet spannend, überraschend und witzig über Begebenheiten in Braunschweig im weihnachtlichen Umfeld. Außerdem ist es ein schönes Zeugnis Braunschweig'scher Literatur mit Cartoons von Karsten Weyershausen und einem Vorwort von Peter Schanz.

Till Und außerdem sieht es schick aus, nimmt wenig Platz weg und gibt keine Widerworte.

Kerstin Lautenbach-Hsu

ZWISCHEN GARTENLAUBE UND GEWÄCHSHAUS

Das Aquarium des Staatstheaters verwandelt sich in der kommenden Spielzeit in den Kleingartenverein Aquarium.



TERMINE

15. Sept. | Premiere Reich und Himmel
19. Sept. | Gemüse – Zahl was Du willst/kannst
27. Sept. | Musik bei Freunden: SON
staatstheater-braunschweig.de

Das es im Staatstheater Braunschweig teilweise ziemlich verrückt zugeht, dürfte ja wohl allgemein bekannt sein. Der Kreativität sind dort keine Grenzen gesetzt und so kam Hausregisseur und Ideengeber Christoph Diem zuletzt die Idee, aus der Extrabühne im kleinen Haus, besser bekannt als das Aquarium, einen Kleingarten zu basteln. Dass der eigene feine Schrebergarten sich mittlerweile wieder zum absolut hippen Renner entwickelt hat, scheint auch am Theater nicht spurlos vorbei gegangen zu sein und so kam es zur Umgestaltung – und zwar nicht in Form eines aufwendigen Bühnenbilds, sondern

eher in Richtung einer richtig fancy Installation. Die nächste Herausforderung lautet daher nicht wie üblich, den Raum richtig einzuleuchten, sondern ein Draußengefühl nach innen zu transportieren. Auch Pflanzen über einen größeren Zeitraum am Leben zu erhalten kann eine ganz schön knifflige Aufgabe sein – da braucht es schon die eine oder andere Gartenerfahrung.

Volkshochschule meets Okercabana

Was viele nicht wissen: In den vergangenen Spielzeiten war das Aquarium meist durch Projektionswände verdunkelt. Tatsächlich ist der Raum jedoch rundum verglast und bietet einen tollen Blick nach draußen, gewährt Tageslicht in den Raum einzudringen und verleiht der Spielstätte so einen völlig neuen Charakter. Das Aquarium kann sich so fast schon wie Freiluft anfühlen. „Der Raum wurde neu definiert – überraschend und vor allem mit Humor“, erklärt Christoph mit einem großen Lächeln im Gesicht, „Ich habe mich einfach gefragt: Was könnte das für ein Ort sein, in dem man gemeinsam Zeit verbringen will?“ und die Antwort ist ganz klar: In einer prächtig grünen Oase, mit einer Limo in der Hand, im Schatten eines Baumes liegend und unter sich die Grashalme spürend. Dazu ein bisschen Musik und abends vielleicht noch ein knisterndes Lagerfeuer – der perfekte Sommerabend mit etwas Hippie-Flair. „Deshalb machen wir jetzt einen Kleingarten mit allem, was dazugehört: Eine auffällige Bepflanzung und schön viel Kontrast – irgendwie hip, aber irgendwie auch schön deutsch mit Vereinstümelei. Echte Tomaten und Kunstrasen“, schildert Christoph seine Ideen. Die seit Jahren beliebte Konzertreihe „Musik bei Freunden“ wird weiterhin im Aquarium stattfinden – nur eben nun in Atmosphäre eines Clubheims.

Wie es sich für einen anständigen Verein gehört, werden dort auch Informationsveranstaltungen stattfinden: Wie züchte ich erfolgreich mein Gemüse? Wie begegnet man Problemen mit den Nachbarn? Was hat es eigentlich mit Herrn Schreiber auf sich? Damit der Charme des Aquariums als Spielstätte dabei nicht verloren geht, finden solche Abende einen krönenden Abschluss: Musik wird aufgelegt, Lichterketten zum Leuchten gebracht und es kann barfuß auf dem Rasen getanzt werden. „Das ist dann so eine Mischung aus Volkshochschule und Okercabana“, lacht Christoph. Vielleicht wird sogar auch mal der Grill angeschmissen, um ein ultimatives Sommerfeeling zu bekommen, auch wenn es vielleicht schon November ist. Im Kleingartenverein Aquarium ist alles möglich.

Christoph Diem hat selbst einen ziemlich grünen Daumen und über die Sommerpause einiges daran gesetzt, die passende Bepflanzung für den neuen Aquarium Kleingartenverein hochzuziehen. Knackig rote Tomaten warten schon darauf, von Besuchern der neuen Spielstätte geerntet zu werden. >>>



TATTOO PALOOZA
28. & 29. SEPTEMBER / 10 €/TAG



ILGEN-NUR
28. SEP. / 10 € ZZGL. GEB. VVK / SAUNA-KLUB



PROTECTOR
5. OKTOBER / 8 € VVK



DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN
12. OKTOBER / 14 € VVK / SAUNA-KLUB



WESTBAM
12. OKTOBER / 15 € ZZGL. GEB. VVK



NORMAN KEIL
17. OKTOBER / 15 € ZZGL. GEB. VVK



LEO BETZL TRIO
19. OKTOBER / 19 € VVK



Christoph Diem

tet zu werden. Diesen September geht es nach langer Sommerpause wieder im Staatstheater rund, die neue Spielzeit beginnt und was auch immer das Wetter bringen mag: Der Kleingarten im Aquarium wird stets grün, gemütlich und gesellig sein. Trotz lässiger Freizeitatmosphäre soll natürlich der künstlerische Aspekt nicht fehlen. Statt der Tribüne aus der vorherigen Spielzeit gibt es nun Liege- und Gartenstühle für etwa 80 Personen. „Es wird zwei

festinstallierte Bühnen geben, die optisch irgendwas zwischen Gartenlaube und Gewächshaus sind. Die Zuschauer verteilen sich drum herum und sind mittendrin“, erklärt Christoph. Ob es auch mal zu Nachbarschaftstreits um den besten Platz im Publikum kommen wird? „Wir sorgen dafür, dass jeder Platz gleich gut ist und es wird definitiv eine Garten-Ordnung geben. Ein bisschen Löwenzahn ist bei uns allerdings kein Problem“, schmunzelt er.

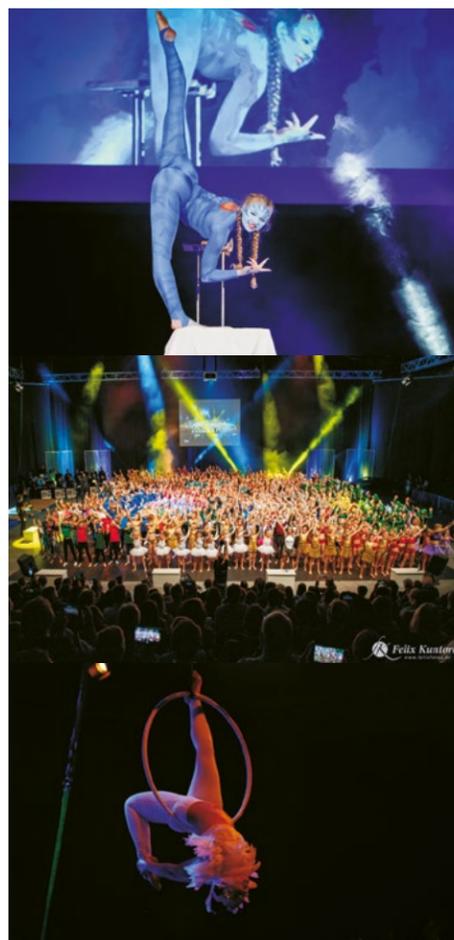
Endloser Sommer im Aquarium

Am 8. September wird die Eröffnung des Kleingartenvereins Aquarium beim Theaterfest gefeiert. Die erste Veranstaltung wird am 15. September das Schauspiel „Reich und Himmel“ sein, das sich inhaltlich schon mit dem Kleingartentum beschäftigt, allerdings auf philosophische Weise: Sind Gärten der perfekte Ort für eine staatenlose Utopie? Ein radikales Aussteigerleben in endlosem Grün?

Nur vier Tage später lädt der Themenabend „Gemüse“ alle Botanikfans ein, sich über die neuesten Tricks und Trends des Gärtnerns auszutauschen, während sie an dem Sellerie ihrer Bloody Mary knabbern. Kumbja-Feeling kommt am 27. September beim ersten „Musik bei Freunden“-Konzert der neuen Spielzeit auf, bei dem die Indie-Band SON zu Gast sein wird. Bis Juni nächsten Jahres bleibt der Kleingartenverein im Aquarium, dem Sehnsuchtsort, der auch im Winter Sommerlaune verspricht. Neue Ideen für die darauffolgende Spielzeit gibt es schon jede Menge – auf jeden Fall muss immer wieder mal was Neues her. „Lasst euch überraschen“, meint Christoph grinsend und wir können uns sicher sein, dass es nicht langweilig wird.

Louisa Ferch

Fotos Louisa Ferch



Magic Moments
Die große Show des regionalen Sports

ELEMENTS

21. Sep 2019
Volkswagen Halle BS
www.dance-event.de



www.facebook.com/magicmoments.bs

Veranstalter: Agentur Thomas Kitta

BOOKS

Foto Ori Jones (2017) Piper Verlag



Something In The ... CATHERINE STEADMAN

Genre Thriller
Verlag Piper

»Die Fliederwochen auf Bora Bora zu verbringen, klingt nach einem perfekten Urlaub. Was könnte in dieser fantastischen Kulisse auch schon schief gehen? Einiges. Und wenn dann auch noch Tigerhaie mit von der Partie sind, läuten die Alarmglocken gleich etwas lauter. Ein ungewöhnlicher Fund mitten auf dem Pazifik rundet das Drama ab. Zwischen den Intrigen wird der Leser dem Untertitel gleich mit in das Verbrechen gezogen. Neben einem witzigen Einstieg mit interessanten Fakten rund ums Leiche-Verscharren, handelt es sich um einen mitreißenden Debütroman, den man vielleicht nicht unbedingt im nächsten Tauchurlaub lesen sollte. VB

Fazit aufgewühlt

Achtsam in drei Atemzügen

DORIS IDING

Genre Ratgeber Verlag Random House

»Unser Leben verläuft meistens im Autopiloten: Tätigkeiten mechanisch ausgeführt und Gewohnheiten nicht hinterfragt. Der achtsame Zen-Modus gilt als hohe Kunst – doch wie gelangt man dahin? Dieses Buch bringt dem Leser ganz behutsam die Entschleunigung des Lebens näher und erweist sich als Hoffnungsschimmer für all jene, die sich selbst noch nicht in der Lage sehen, von allein reflektierend und in Ruhe zu leben. Denn achtsam zu leben ist mehr als ein bisschen Atmen und erfordert vor allem eines: Geduld mit sich selbst. Probieren wir uns doch deshalb alle mal etwas mehr im Gemütlichsein. VB



Fazit Entspannungskünstler

Die kleine Patisserie in Paris

JULIE CAPLIN

»Paris ist die Stadt der Liebe – und der Croissants. Flanierende Liebespaare am Eiffelturm und süße Gebäcke in Patisserien, soweit das Auge reicht. Zwischen ihnen findet sich durch einen glücklichen Zufall auch die Protagonistin Nina wieder und schafft es, ein Teil der feinen Gebäckkunst-Szene zu werden. Locker und leicht erzählt die Autorin von neuen Chancen und dem Mut, dem eigenen Herzen zu folgen. Neben köstlichen Macarons und Madeleines kann der Leser im zauberhaften Pariser Flair entspannen, das definitiv zum Träumen einlädt. Ein Roman zum Zurücklehnen und Genießen und vielleicht schon zum geistigen Planen der nächsten Reise nach Paris... VB



Genre Roman
Verlag Rowohlt

Fazit delizios

22. August bis 29. September 2019

URAUFFÜHRUNG

Mit: Janine Bossecker,
Julia Klawonn, **Andreas Elsholz**
und Jens Knospe

Komödie
von Kerry Renard



Nackte Tatsachen

Eröffnung der
neuen Spielzeit!

KOMÖDIE KARTENSERVICE: 0531 / 121 86 80
am Altstadtmarkt Gördelingerstraße 7 · 38100 Braunschweig · www.komoedie-bs.de

Vorfreude, schönste Freude!

Sind Sie in diesem Jahr für die Organisation Ihrer Weihnachtsfeier zuständig? Das Restaurant AWILON und das Café KUNSTPAUSE im Kunstmuseum Wolfsburg bieten Ihnen ein modernes Ambiente, eine kulinarische Vielfalt und ein sympathisches Team. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Weihnachtsfeier planen, damit auch Sie sagen können: Vorfreude, schönste Freude!

Kontakt: Restaurant AWILON / Tel: 05361.25599 | Café KUNSTPAUSE / Tel: 05361.861028
awilon@wolfsburg.de | www.awilon.de | Anschrift: T. Graubner / C. Gädke GbR, Hollerplatz 1, 38440 Wolfsburg



Kino · Serien · Home Entertainment

FILMWELT

September 2019

Interview:
Ralph Fiennes

Kinotipps

10 Jahre Universum

Serien

Smile though your heart is aching ...

Der Joker setzt immer ein Lächeln auf, komme was wolle – das zeigt auch dieser Film über den wahnsinnigen Clown. Allerdings passen „Hangover“-Klamauk-Regisseur Todd Phillips und düstere Psycho-Stories eher nicht so gut zusammen und das anzutretende Erbe ist groß: Jack Nicholson war grandios Als Joker, Heath Ledger legendär – wie wird Joaquin Phoenix sein? Wir werden es im Oktober sehen. Seine Performance wirkt jedenfalls jetzt schon schwer Oscar-verdächtig...

JOKER

SETZ EIN GRINSEN AUF



Foto WarnerBros

UNTERDRÜCKUNG UND AMBIVALENZ

Schauspielerstar und Regisseur **Ralph Fiennes** über seinen Film
„Nurejew - The White Crow“

Für seine Rolle des KZ-Kommandanten Amon Göth in „Schindlers Liste“ bekam er 1994 eine Oscar-Nominierung, die zweite folgte drei Jahre später für seine Darstellung des László Almásy in „Der englische Patient“. In mehr als 70 Filmen trat der 56-jährige Brite Ralph Fiennes auf. Das Spektrum reicht von ambitionierter Filmkunst wie „Sunshine – Ein Hauch von Sonnenschein“, „Das Ende einer Affäre“ oder „Der ewige Gärtner“ bis zu Blockbustern wie „Harry Potter“ (als Lord Voldemort) oder „James Bond“ (als M). Mit der Shakespeare-Adaption „Coriolanus“ präsentierte Fiennes 2011 auf der Berlinale sein Regiedebüt. Nach dem Kostümfilm „The Invisible Woman“ folgt als dritte Regiearbeit nun mit „Nurejew – The White Crow“ ein Biopic über den sowjetischen Ballett-Star, der sich 1961 auf dem Pariser Flughafen spektakulär in den Westen absetzte. Auf dem Filmfest München wird Fiennes mit dem CineMerit geehrt. Mit dem Regisseur und Schauspieler sprach unser Mitarbeiter Dieter Oßwald.

Mister Fiennes, was sagen die russischen Behörden zu Ihrem Film über einen schwulen Ballettstar, der auch noch das Land verlässt?

Wir wollten russische Investoren für dieses Projekt, was für Ausländer nie einfach ist. Es gab jedoch nie Bedenken in dieser Richtung, im Gegenteil: Wir hatten viele Interessenten, die diesen Film machen wollten. Nurejew ist eine ambivalente Figur. Er wird

verehrt und als großer russischer Künstler akzeptiert. Es mag sein, dass sein Privatleben der aktuellen Regierung nicht gefällt, doch das wurde nie zum Ausdruck gebracht. Russen, die den Film gesehen haben, mögen ihn. Und „Nurejew – The White Crow“ kommt in Russland auch in die Kinos.

Homosexualität wird in Russland gleichwohl verfolgt...

Homosexualität ist nicht illegal in Russland. Es gibt dort durchaus ein schwules Leben. Die Frage ist aber immer, in welchem Ausmaß es stattfindet. Als problematisch gilt die sogenannte Förderung von schwulen Inhalten und in welcher Form sie stattfindet. Von einem Behördenvertreter wurde mir gesagt, wenn mein Film sich auf das Privatleben von Nurejew konzentrierte, hätten wir ein Problem. Darauf antwortete ich, das sei zwar nicht das zentrale Thema, aber ich könne keinen Film über Nurejew machen, ohne seine Sexualität anzuerkennen. Damit war man einverstanden. Ich habe den Eindruck, es kommt immer auf das Ausmaß der Darstellung an.

Sie haben sehr lange an der Umsetzung von diesem Projekt gearbeitet. Schlägt Ihr Herz für das Ballett?

Nein, ich bin kein großer Ballett-Fan und wusste nicht allzu viel über Rudolf Nurejew. Aber ich fand die Geschichte seiner frühen Jahre spannend. Seine Jugend in Ufa in den 1940er Jahren, seine Zeit als Tanz-Student in Leningrad, dem heutigen St. Petersburg. Und schließlich seine Entscheidung, 1961 in den Westen zu gehen. Diese Geschichte ging mir unter die Haut.

Was genau hat Sie an diesem Tänzer so sehr fasziniert, dass Sie einen Film über ihn gemacht haben?

Mich fasziniert, wie dieser Junge aus armen Verhältnissen sich mit einem unbändigen Willen selbst verwirklichen will. Nurejew besaß dieses unbändige Gespür für seine Begabung. Für mich ist es wie eine Parabel für den künstlerischen Geist, der entfesselt werden möchte – und zwar um jeden Preis. Sei es um den Preis von Freundschaften oder den Verlust der eigenen Heimat. Wenn nötig, gehört eine gewisse Rücksichtslosigkeit dazu, wie sie in jener Schlüsselszene am Flughafen zum Ausdruck kommt, wo ihm die KGB-Agenten ein folgenschweres Ultimatum stellen.



„DIE ‚HARRY POTTERS‘
UND ‚JAMES BONDS‘
SIND SEHR HILFREICH
FÜR MICH“



Wie sehr wurde der Künstler vom Sowjet-system unterdrückt?

Nurejew war eine extreme Persönlichkeit. Es wäre zu einfach zu behaupten, das System hätte ihn unterdrückt. Das System hat ihn gefördert, er galt als der große, aufsteigende Star in Leningrad. Man hat ihn nicht eingezwängt. Zum Verhängnis geriet Nurejew vielmehr sein sehr extremer Charakter, der ihm schon früh etlichen Ärger einbrachte. Seine Heimat, die ihn groß gemacht hat, wollte dieses Verhalten nicht tolerieren.

Sie drehen zum einen ambitionierte Filme, zum anderen spielen Sie in „Harry Potter“ und „James Bond“ – nehmen Sie das Popcorn genauso ernst wie Filmkunst?

Das lässt sich einfach beantworten. Wenn du in einem sehr erfolgreichen Franchise wie „Harry Potter“ mitspielst, steigert das deine Bekanntheit. Wenn du danach in einem kleinen Independent-Film auftrittst, geben die Investoren viel schneller grünes Licht, weil man deinen Namen international kennt. Dein Wert als Schauspieler steigt also automatisch. Bei unabhängigen Filmen fragen Verleiher immer zuerst: Wie sieht die Besetzung aus? Wenn Russell Crowe oder Cate Blanchett dabei sind, gibt das Verleiher ein sicheres Gefühl. Die „Harry Potters“ und „James Bonds“ sind also sehr hilfreich für mich, zudem finde ich sie gelungene Filme in der Franchise-Welt.

Fotos: AlimodeFilm



Die Nachfolger von „Liebesgrüße aus Moskau“ machten Ihre russischen Liebesgrüße erst möglich?

Auf gewisse Weise schon! (lacht)

Wie kam Louis Hofmann in Ihren Film?

Ich entdeckte Louis in dem wunderbaren Drama „Unter dem Sand“. Beim Vorsprechen fielen mir sofort seine Augen auf, für mich als Regisseur ist das immer ein entscheidendes Kriterium. Bei der Besetzung kann man sich nur auf sein Gefühl verlassen, schließlich weiß man nie, was man bekommen wird und wie man zurechtkommt. Louis verfügt über eine sehr außergewöhnliche Sensibilität und

präsentiert sich in einer gewissen Nacktheit. Zugleich ist Louis sehr stark und hat seinen eigenen Willen.

Sie sollen sehr populär sein in Russland – ein echter Kreisalarm-Auslöser, behauptet Ihr Drehbuchautor David Hare. Stimmt das denn?

Das ist etwas übertrieben. Sagen wir so: Man kennt mich in Russland.

Wenn Nurejew jetzt in diesen Raum käme, was würden Sie ihn fragen?

Ich weiß nicht, ich wäre wohl ziemlich eingeschüchtert! (lacht)

Dieter Oßwald

Ad Astra – Zu den Sternen

Der autistische NASA-Raumfahrt-Ingenieur Roy McBride wird auf eine Mission ins All geschickt, um herauszufinden, was sein vor 20 Jahren im Weltraum verschollener Vater auf dem Neptun entdeckt hat, denn mysteriöse Experimente seinerseits drohen nun das gesamte Sonnensystem zu zerstören. Liv Tyler, die schon in Armageddon Tränen vergoss, ist auch in diesem Kino-Kosmos mit reichlich Flennerie dabei.

Regie James Gray **Darsteller** Brad Pitt, Tommy Lee Jones, Liv Tyler u. a.

PRO

- Nach dem Tarantino-Streifen schlüpft Brad Pitt in eine für ihn ganz neue Rolle
- Eine erneute Zusammenarbeit zwischen James Gray und Pitt kommt nach „Die versunkene Stadt Z“ endlich zustande

CON

- Brad Pitt bringt den Funken leider einfach nicht zum Überspringen
- Interstellar, Armageddon, Gravity – alles irgendwie schon einmal gesehen

START
19
Sep
WATCH
FACTOR
61
%



START
5
Sep
WATCH
FACTOR
91
%

Es – Kapitel 2

27 Jahre nach den Geschehnissen des erstens Teils treibt Grusel-Clown Pennywise wieder sein Unwesen und lockt den Club der Verlierer zurück nach Derry. Nicht nur die früheren Freunde sind erwachsen geworden, auch der Gruselfaktor wächst im Sequel zu neuen Höchstformen an. „Es – Kapitel 2“ verspricht die blutigste Szene aller Zeiten.

Regie Andrés Muschietti **Darsteller** Bill Skarsgård, James McAvoy u. a.

PRO

- Ein Blick hinter die abartige Clowns-Maske – Gänsehaut pur
- Ist Es eigentlich eine Sie? Mysterien werden aufgedeckt...

CON

- Kann ein 165 Minuten langer Film wirklich die Spannung halten?
- Die Fortsetzung könnte an zu hohen Erwartungen scheitern



START
5
Sep
WATCH
FACTOR
71
%

Der Honiggarten

Anna Paquin, besser bekannt als Sookie aus „True Blood“, schlägt in dem historischen Liebesdrama ganz neue Töne an. Als Ärztin und passionierte Imkerin nimmt sie in einem kleinen Ort im Schottland der frühen 50er Jahre eine junge verzweifelte Mutter und ihren Sohn auf. Schnell entwickelt sich zwischen den beiden Frauen mehr als nur Freundschaft – ein absoluter Tabubruch.

Regie Annabel Jankel **Darsteller** Anna Paquin, Holliday Grainger u. a.

PRO

- der Blick in die Vergangenheit lässt einen die Gegenwart schätzen
- Romantik pur für einen verregneten September-Sonntag

CON

- Anna Paquins schottischer Akzent ist dann doch einen Tick too much
- kann nicht an das beliebte Buch aus 2011 heranreichen



START
19
Sep
WATCH
FACTOR
75
%

Downton Abbey

Nordengland, 1927: Das Anwesen Downton Abbey in der Grafschaft Yorkshire befindet sich in großem Aufruhr, denn es hat sich royaler Besuch angekündigt. Die Adelsfamilie Crawley und ihr Personal stecken mitten in den Vorbereitungen für den königlichen Auftritt, als man sich fragt, ob Adel überhaupt noch eine Daseinsberechtigung hat.

Regie Michael Engler **Darsteller** Maggie Smith, Michelle Dockery u. a.

PRO

- vielschichtige Charaktere im historischen Setting der 20er Jahre
- die 84-jährige (!!!) Maggie Smith ist schauspielerisch aller erste Sahne

CON

- nur für Fans der Serie wirklich interessant und spannend
- Ob Maggie Smith ihr Korsett danach an den Nagel hängt?



START
26
Sep
WATCH
FACTOR
87
%

Der Distelfink

Basierend auf dem gleichnamigen Roman kommt „Der Distelfink“ mit so viel dramaturgischer Frische, Tiefgang und Emotionalität daher, wie es schon lange nicht mehr zu sehen war. Als Theos Mutter bei einem Terroranschlag in einem Museum stirbt, nimmt der 13-Jährige ein Gemälde mit, das fortan zu seinem Schatz wird, ihn aber auch 14 Jahre später dazu zwingt, in Amsterdam unterzutauchen.

Regie John Crowley **Darsteller** Ansel Elgort, Nicole Kidman, Sarah Paulson u. a.

PRO

- Diese Geschichte bringt die Nervenenden zum Zittern
- basierend auf dem Pulitzer-gekrönten Roman von Donna Tartt

CON

- Der erste Eindruck ist so positiv, dass schlichtweg nichts dagegen spricht, sich diesen fantastischen Film anzuschauen

Texte Mariska Neuwirth Fotos capelight-pictures/Neil Davidson, CenturyFox, WarnerBros, UniversalPictures

DAS UNIVERSUM DES FILMS

Das Braunschweiger Filmtheater Universum feiert seinen zehnten Geburtstag.



Volker Kufahl

Ein Programmkinos in Zeiten globaler Streamingdienste und Special-Effects-Blockbustern zu halten ist eine große Herausforderung. Im vergangenen Jahrhundert war das Kino noch das Unterhaltungsmedium schlechthin – ein Ort des Zusammenseins, des Austauschs, der Kultur. Heute übernehmen Netflix und Co. diese Rolle – 90 Minuten Konzentration und dabei das Handy in der Tasche lassen ist gar nicht mehr so einfach. Dennoch besteht mittlerweile seit zehn Jahren im Herzen der Braunschweiger Innenstadt das Universum Filmtheater und hat es seit jeher geschafft, sämtliche Hürden zu meistern. Als Gastgeber des Internationalen Filmfestes Braunschweig, welches schon zahlreiche namhafte Filmgrößen in die Löwenstadt brachte, begeistert das Universum jährlich tausende Besucher. Anlässlich des ersten runden Geburtstags des Universum Filmtheaters haben wir mit Geschäftsführer und Gesellschafter Volker Kufahl gesprochen und die Geschichte des sich stetig wandelnden Filmuniversums Revue passieren lassen.

Das Universum feiert seinen zehnten Geburtstag. Was ist für diesen besonderen Tag geplant?

Am Montag, den 9. September gönnen wir uns mal den Luxus und machen ab 19 Uhr die Tür zu, um zu feiern. Einen Tag später wird die Braunschweiger Regisseurin Nora Fingscheidt ihren weltweit beachteten Film „Systemsprenger“, den ich für einen der besten Filme des Jahres 2019 halte, persönlich im Universum vorstellen. Außerdem haben wir uns noch was Besonderes überlegt: Wir möchten über einen Zeitraum von zehn Monaten zehn Braunschweiger einladen, ihren

Lieblingsfilm im Kino persönlich vorzustellen. Unser Geschenk an die Stadt: Wir stellen den Saal kostenfrei zur Verfügung und zahlen auch die Filmmiete. Alle Interessierten können sich dafür bei uns bewerben!

Wie haben sich das Kino als Institution und das Universum im Speziellen in den vergangenen Jahren entwickelt?

Kinos sind technische Betriebe und der Film ist eine technische Kunst. Durch die Digitalisierung hat sich der Film in den letzten zehn Jahren endgültig vom Kino emanzipiert und das Kino ist nur noch eine unter vielen Möglichkeiten, sich ei-

nen Film anzuschauen – allerdings immer noch die beste, wie ich finde! Auf der anderen Seite ermöglicht uns die Digitalisierung, unser Programm zu differenzieren, auszuweiten und natürlich auch mit dem Publikum zu kommunizieren, sonst wären erfolgreiche Reihen wie „Sound on Screen“, „Exhibition on Screen“ für Kunstliebhaber oder „Can't be silent“ für Geflüchtete nicht möglich. Die Kunst liegt darin, eine bewusste Filmauswahl aus der wachsenden Zahl an Neustarts zu treffen, Kooperationen mit politischen, sozialen und kulturellen Institutionen einzugehen, auf Popcorn zu verzichten und sich trotzdem sauberen Strom zu leisten. Das kriegen wir seit zehn Jahren ganz gut hin.

Bis in die 90er Jahre gab es zahlreiche Kinos in Braunschweig – heute sind es nur noch zwei. Verliert das Kino zunehmend an Bedeutung?

Ich persönlich denke, dass die Schließung aller Traditionskinos in Braunschweig bis ins Jahr 2009 ein Fehler war. Die Gründung von „filmfest in der Brücke“ und die Wiedereröffnung des Universum Filmtheaters waren Reaktionen von kinobegeisterten Braunschweigern, die sich mit der filmischen Monokultur außerhalb des Film-

festes nicht abfinden wollten. Wir haben heute zehn gewerbliche Leinwände in Braunschweig – das ist für eine Großstadt am untersten Ende. Klar ist aber auch, dass es eine Kinoneugründung in Braunschweig schwer hätte, sich angesichts der Profile der beiden existierenden Häuser zu behaupten. Eine sinnvolle Ergänzung des Angebots sähe ich dagegen in der Einrichtung eines kommunalen Kinos, das sich unter anderem der Vermittlung von Filmgeschichte, der Bewahrung der analogen Filmprojektion, der Veranstaltung größerer Retrospektiven und dem Experimentalfilm widmen könnte. Kino ist zwar nicht mehr das kulturelle Leitmedium, aber es hat Zukunft: Der Boom an Filmfestivals beweist das.

Für was steht das Universum? Was macht euer Programm aus?

Den Kern unseres Programms bilden aktuelle, gute Arthouse-Filme und sorgfältig ausgewählte Dokumentarfilme, zu denen wir die Filmemacher einladen. By the way: Das Universum wurde 2017 vom Bund für das beste Dokumentarfilmprogramm Deutschlands ausgezeichnet. Erfolgreiche Reihen wie „Sound on Screen“ machen unser Profil aus. Parallel basteln wir ständig an neuen Ideen: Vor einem Jahr haben wir den „Kurzen Mittwoch“ eingeführt – wo kann man sonst außerhalb des Filmfestes Kurzfilme sehen? Wir wollen ein Kino von Braunschweigern für Braunschweiger sein. Vernetzung und Kooperationen machen unser Programm im Besonderen aus. Und als politisch denkende Kinomacher werden wir uns mit unseren Mitteln weiter in aktuelle Themen einmischen, sei es gegen TTIP und CETA, sei es gegen das neue Polizeigesetz in Niedersachsen, für die Solidarität mit den Kurden und mit Geflüchteten – wir haben unsere Themen. Wichtig bei all dem ist, den Spaß an der Sache nicht zu vergessen.

Das Internationale Filmfest steht in wenigen Monaten wieder vor der Tür: Welche prominenten Gesichter haben das Universum schon mal besucht?

Wir haben das Universum 2009 auch deshalb wiedereröffnet, um dem Filmfest angesichts der Kinoschließungen einen sicheren Spielort für die Zukunft zu erhalten. Europa-Preisträgerin Hanna Schygulla hat sich als erste mit ihrer Signatur im Abspann verewigt. Stellan Skarsgard war da, Barbara Sukowa, John Hurt, Olivier Gourmet, Niki Reiser, Shigeru Umebayashi, Marcel Barsotti, um nur wenige internationale Namen zu nennen.

Welches verrückte Universum-Erlebnis ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Nicht nur im, sondern auch am Universum! 2011 war die Hamburger Künstlergruppe „A Wall is a Screen“ zu Gast beim Filmfest und hat Kurzfilme auf Häuserwände in der Innenstadt projiziert – auch auf die Rückwand des Universum Filmtheaters. 200 Leute haben sich im November eine Erkältung geholt, weil wir die Hülle des Kinos zur Leinwand gemacht haben. Das war schön, aber nur mit Flachmann und Glühwein zu ertragen. (lacht)

Zu guter Letzt: Was bedeutet Kino für Sie?

Ich bin seit 1992 Kino- und Festivalmacher, die Beschäftigung mit Film ist Berufung für mich. Kino war für mich immer ein kollektiver Ort, ein gemeinschaftliches Projekt mit anderen, ein Ort der ästhetischen und politischen Utopie: Filme anders zeigen und sehen. Meine Schule des Sehens liegt in einem selbstverwalteten Kino am Bodensee, das hat mich geprägt, genauso wie die folgenden 13 Jahre als künstlerischer Leiter des Filmfest-Vereins in Braunschweig. Die Wiedereröffnung des Universum Filmtheaters mit fünf anderen Mitstreitern als modernes Programmkinos aus dem Festival heraus war für mich die Verwirklichung eines Traums. Kino bedeutet für mich im Grunde mein Leben.

Louisa Ferch

Fotos: FilmLand M-V, Andre Lehmann, Universum

Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 5.30 bis 22.30 Uhr
Sa 6.00 bis 21.00 Uhr
So 8.00 bis 21.00 Uhr



Radstation
am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

Junge Kunst



Anne Steinhagen
to be announced
7.9.–6.12.19

junge-kunst-wolfsburg.de

Gefördert durch



Volkswagen



AUTOSTADT



WOLFSBURG



Lüneburgischer
Landschaftsverband



Fazit **re(tro)volutionär**

» DER DUNKLE KRISTALL: Ära des Widerstands

37 Jahre nachdem Sesamstraßen- und Muppet-Show-Mastermind Jim Henson gemeinsam mit seinem Freund und Puppenspielkomplizen Frank Oz sein Traumprojekt fürs Kino realisierte, kommt nun die Vorgeschichte aus der Welt von Thra in Serienform daher.

Die eigentlich friedliebenden Gelflinge Rian, Brea und Deet entdecken das grausige Geheimnis hinter der Macht der tyrannischen Skekse und werden Vorreiter einer Rebellionsbewegung, um ihre Welt zu retten.

Die wirklich hinreißende Optik gewinnt natürlich – wie schon im Originalfilm – ungemein an Tiefe, weil sämtliche Figuren aus Jim Hensons Creature Shop stammen und von wahrhaft talentierten Puppenspielern zum Leben erweckt werden. CGI kann eben doch nicht alles.

Auch der Cast klingt schon fast ungläubwürdig: Neben den drei Gelflingen Taron Egerton, Anya Taylor-Joy und Nathalie Emmanuel standen nämlich Mark Hamill, Simon Pegg, Eddie Izzard, Natalie Dormer, Mark Strong, Helena Bonham Carter, Lena Headey, Sigourney Weaver und viele andere in der Sprecherkabine. Also, höchste Zeit den Film vielleicht noch einmal anzuschauen und dann: Schnell zurück nach Thra!

Verfügbar auf VoD (Netflix)

Folgen & Dauer 10 Episoden à ca. 60 Minuten

Genre Action/Abenteuer

Mit Taron Egerton, Anya Taylor-Joy, Nathalie Emmanuel u. a.

» NOS4A2

Charlie Manx ist ein unsterbliches Wesen, doch das nicht einfach so: Um am Leben zu bleiben, raubt er Kindern ihre Lebenskraft und hält ihre seelenlose Körper im „Christmasland“ gefangen. Doch er ist nicht das einzig magische Wesen, denn auch die „starke Kreative“ Vic hat außergewöhnliche Fähigkeiten: Mithilfe ihres Motorbikes durchreist sie Portale und nimmt so die Spur des Entführers auf, um die Kinder zu retten. Doch diese Reisen sind gefährlich und Vic schlittert immer tiefer in eine Welt voller Gefahren. NOS4A2 ist eine Vampir-Horror-Serie der anderen Art, wäre da nicht der völlig falsche Zeitpunkt der Ausstrahlung (Weihnachten im Sommer?) und die Langatmigkeit der Story. Als Zuschauer wird man nur mit wenigen Informationen gefüttert und so ist es wirklich schwer, über zehn Folgen hinweg am Ball zu bleiben. Allerdings ist dies erst der Anfang, denn die erste Staffel bedient nur einem Bruchteil der Buchvorlage von Joe Hills „Christmasland“, der ganz nebenbei der Sohn von Stephen King ist. Na dann!

Verfügbar auf VoD (Amazon Prime)

Folgen & Dauer 10 Episoden à ca. 45 min

Genre Action, Horror, Fantasy

Mit Zachary Quinto, Ashleigh Cummings, J. J. Smith u. a.



Fazit **undurchsichtig**

Texte: Christina Carl, Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm **Fotos**: Kevin Baker, Patrick Harbron/Netflix (beide), 2019 AMC Networks Inc

Unsere Serientipps unter subway.de

» MINDHUNTER STAFFEL 2

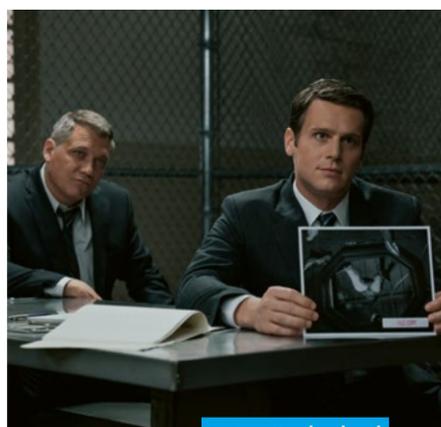
Wieso werden so einfache Menschen wie Ed Kemper oder Charles Manson zu Serienkillern oder Massenmördern und sehen sich selber als „normal denkend und handelnd“ an? Die FBI-Agenten Holden Ford und Bill Tench setzen sich mit genau dieser Frage auseinander. Dabei stoßen sie jedoch auf wenig Gegenliebe, denn Ende der 1970er Jahre steckte die Kriminalpsychologie noch in seinen Anfängen. Die beiden Agenten führen intensive Gespräche mit Gefängnisinsassen und treffen dabei eben auf Kemper und Manson. Diese Verhöre bieten dem Zuschauer intensive und spannende Einblicke in die Gedankenwelt der Killer. Wer es schafft, die ersten langatmigen Folgen zu meistern, wird mit einer spannend endenden Staffel belohnt – Suchtfaktor inklusive. Leider mangelt es der Serie teilweise an authentischen und charismatischen Hauptdarstellern, was aber durch die Darbietung der Serienkiller aufgefangen wird. Die Darstellung der 70er Jahre ist leider nur zum Teil realitätsgetreu umgesetzt und hätte noch stärker herausgestellt werden können. Für Crime-Fans bleibt Mindhunter sehenswert.

Verfügbar auf VoD (Netflix)

Folgen & Dauer 9 Episoden à ca. 50 Minuten

Genre Drama, Krimi, Thriller

Mit Jonathan Groff, Holt McCallany, Anna Torv u. a.



Fazit **verständraubend**

SERIENTIPPS



Foto: Splendid Film GmbH



Iron Sky: The Coming Race

TIMO VUORENSOLA

Genre Sci-Fi-Komödie
Verleih Splendid Film

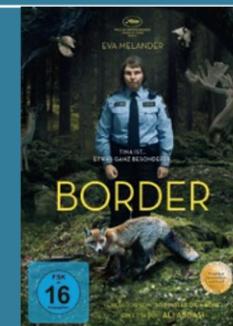
»Iron Sky kann cool sein, aber diese Fortsetzung ging echt daneben. Was den Charme – wenn man das überhaupt so nennen darf – des Vorgängers ausmachte, der kultige Trash und der gewagte Humor, geht in „The Coming Race“ absolut unter und erstickt in Explosionen und Effekthascherei. Dabei könnte es so witzig sein, denn Steve Jobs fährt auf Segways rum und macht einen auf Hipster-Papst und Adolf Hitler is(s)t auch mit dabei – reitend auf einem Tyrannosaurus Rex. Das ist aber auch so ziemlich das einzig Amüsante; der Rest verpufft so in der Galaxie und plätschert irgendwie trotz aufwendiger Effekte ziemlich unspektakulär vor sich hin. Da wäre mehr gegangen.

Fazit **unterirdisch**

Border

ALI ABBASI

»Genetisch verformtes Gesicht, überraschender Appetit auf Insekten und die einzigartige Fähigkeit, Angst und Scham zu wittern – Tina ist keine gewöhnliche Grenzbeamtin. Als sie dem mysteriösen Vore begegnet, fühlt sich trotz ihres seltsamen Talents zu ihm hingezogen. Nachdem sich die beiden näher gekommen sind, stellt sich heraus, dass sie eine mystische Herkunft verbindet. Das schwedische Fantasy-Drama ist ein herbes Märchen, das auf fabelhafte Weise Grenzen innerhalb wie außerhalb des Filmes sprengt und die Fantasie des Zuschauers mit äußerst bizarren Sexszenen auf die Probe stellt.



Genre Fantasy-Drama
Verleih Capelight Pictures

Fazit **wunderlich**

Van Gogh

JULIAN SCHNABEL

Genre Drama/Biopic **Verleih** DCM

»Das Leben des berühmten Malers Vincent van Gogh ist bekanntermaßen tragisch verlaufen und diente dutzende Male als Filmvorlage. Julian Schnabel versucht sich in „An der Schwelle zur Ewigkeit“ allerdings nicht an einem erzählenden Film über van Gogh, vielmehr zeigt er die Zeit des Künstlers in der südfranzösischen Natur aus dessen eigenen Augen. Schnabel will so den von vielen Zeitgenossen missverstandenen Kunstmaler begreifbar machen, der zu Lebzeiten kaum ein Bild verkaufte. Dies gelingt Willem Dafoe, der für seine ausdrucksstarke Vincent-Verkörperung zu Recht eine Oscar-Nominierung als bester Hauptdarsteller einheimste.



Fazit **impressionistisch**

Aphrodites Liebesküche

Das Braunschweiger Restaurant Athen verwöhnt seine Gäste mit griechischen Köstlichkeiten.

Gros, Souvlaki und Bifteki – das ist, was viele mit der griechischen Küche verbinden. Ich persönlich denke bei der Küche von Zeus und Aphrodite viel mehr an hochwertiges Olivenöl, würzigen Schafskäse, cremigen Joghurt, köstliche Dolmadakia und aromatische Spanakopita. Für mich gehören die Speisen Griechenlands zu einer leichten Sommerküche, daher bin ich heute zu Gast in meinem Stammrestaurant – dem Athen auf der Gliesmaroder Straße, das von Nikolaos und Petra Patsiaouras betrieben wird. Seit meiner Kindheit begleitet mich das Athen und markiert wichtige Abschnitte in meinem Leben. Es wird also endlich Zeit für eine kleine Hommage an meinen Lieblingsgriechen in Braunschweig.

Das Gebäude ist schon von Weitem zu erkennen, denn es erstrahlt in den griechischen Nationalfarben Blau und Weiß. Rechts neben dem dreistöckigen Gebäude befindet sich der romantisch-verwilderte Biergarten. Im Sommer sitzt man sehr gut in dem idyllischen Innenhof, der mit seinen zahlreichen Grünpflanzen, eine kleine Oase im Östlichen Ringgebiet ist. Dank seiner zunehmenden Qualität in den letzten Jahren ist das Athen zu einem wahren Geheimtipp unter Gourmets geworden. Und seit die gesamte Familie Patsiaouras im vergangenen Jahr das Restaurant in liebevoller Kleinarbeit umgestaltet hat, sind zu den treuen Stammgästen wieder neue Foodies

hinzugekommen. Auch heute ist das Restaurant wieder gut besucht und das Publikum dabei sehr gemischt. Zufriedene Gesichter, wohin man blickt. Und das kommt natürlich nicht von ungefähr, denn während sich Nikolaos Patsiaouras aufmerksam um das Wohl der Gäste im Restaurant kümmert, ist seine Frau die Aphrodite der Küche. In liebevoller Experimentierfreude zaubert Petra Patsiaouras aus den verschiedensten Lebensmitteln köstliche Leckereien und sorgt somit immer wieder für neue kulinarische Impulse. Besonderen Wert legt sie dabei auf die Frische und Qualität der Lebensmittel. Dass beispielsweise die Verwendung von Wildkräutern typisch für die traditionelle griechische Küche ist, weiß natürlich auch die innovative Köchin und sammelt daher für ihre raffinierten Salatkreationen selbst Kräuter wie zum Beispiel Sauerampfer, Löwenzahn, Schafgarbe und Reinfarn. Die restlichen Lebensmittel, die sie für ihren Küchenzauber braucht, kauft das sympathische Ehepaar auf dem Wochenmarkt in Querum oder bei den umliegenden Bauernhöfen.

Der Blick in die Speisekarte offenbart, was den Gast in dem kleinen Familienbetrieb erwartet: Frisch hergestellte, traditionelle sowie neu interpretierte Speisen der griechischen Küche. So finden sich auf der Karte mediterrane Kostbarkeiten mit Fisch, Lamm-, Rind- und Schweinefleisch, verschiedene Salatvariatio-

nen und eine große Auswahl an griechischen Weinen. Als kalte Vorspeisen gibt es Oliven und Peperoni, aber auch Spezialitäten wie Oktapodakia, Melitzanosalata und Tyrosalata stehen zur Auswahl. Und trotz aller Innovation gibt es natürlich nach wie vor auch Gyros und Souflaki.

„Im Athen wird mit aphroditischer Liebe gekocht“

Sehr schön finde ich die offene Karte, auf der man immer wieder neue Gerichte wie beispielsweise Wildkrautpita, Jouvarlakia – das ist eine Ei-Zitronen-Suppe mit Rindfleischklößchen – Moussaka oder Topfencreme mit Orangensauce findet. Heute sind auf der schwarzen Tafel Delikatessen wie Tomatensuppe mit Trachanas, gefülltes Gemüse, selbstgemachtes Vanilleeis, Himbeertorte und Milchkefir angeschrieben. Das Angebot an verführerischen Gaumenfreuden ist verlockend. Als Vorspeise muss es unbedingt Fava sein. Das ist ein köstliches Püree aus verschiedenen Hülsenfrüchten. Auch wenn ich das Briami mit Zaziki und Backkartoffeln aus eigener Erfahrung wärmstens empfehlen kann, entscheide ich mich als Hauptspeise heute für die fleischlose Platte mit Paprika und Tomaten, die mit Reis, Dill und Fenchelsamen gefüllt sind. Dazu gibt es knusprige Backkartoffeln, knackigen Salat und cremigen Naturjoghurt.

Während ich auf mein Essen warte, unterhalte ich mich mit einem netten Ehepaar, das bereits seit elf Jahren ins Athen kommt, weil das Essen nicht nur lecker ist, sondern weil hier wirklich noch mit viel Liebe und Leidenschaft gekocht wird. Dann kommt meine Vorspeise. Das Bohnenmus thront als Türmchen mit saftigen sonnengereiften Tomaten und Frühlingszwiebeln auf einem schwarzen Steinguteller, dazu wird selbstgebackenes Weißbrot gereicht.

Schade, dass die Erdbeerzeit vorbei ist, denn Petra Patsiaouras zaubert aus den roten Früchten leckeres Erdbeereis, das mit selbstgemachtem Holunderblütensirup veredelt auf den Platz des Gastes gelangt. Aber auch das selbstgemachte Vanilleeis ist ein guter Abschluss dieses kulinarischen Abends. Nach einem solch elysischen Mahl und einem gut gekühlten Ouzo bleibt mir nur noch, euch ein herzliches Kalinýchta zu wünschen.

Kerstin Lautenbach-Hsu

Fotos Kerstin Lautenbach-Hsu



KREATIVE IMPULSGEBER

TERMIN
6. bis 8. September
Ritterstraße (68) / Magnifest
kreativregion.net

Die KreativRegion Braunschweig-Wolfsburg präsentiert sich und ihre Mitglieder erstmals mit einem eigenen Stand auf dem Magnifest

Schöpferische und gestaltende Menschen stellen die Basis der Kultur- und Kreativwirtschaft dar. Sie sorgen für kulturelle Vielfalt, für Innovationen in vielen Bereichen des Arbeitens und Lebens und schaffen künstlerische Qualität. Der KreativRegion Braunschweig-Wolfsburg e. V. ist die Interessenvertretung aller Kreativen unserer Region. In dem Bewusstsein, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft der drittgrößte Wirtschaftszweig in Deutschland ist, will der Verein die Vernetzung der Akteure aller Teilbranchen stärken, neue Impulse in der Region setzen, als Berater und Wegbereiter auftreten sowie die Interessen der Kultur- und Kreativschaffenden vertreten. Sabina Kaluza, Jens Martens, Andreas Cichon und Christine Schmidt erklären, was die Arbeit des Vereins so wichtig für die Region macht und warum sich der Verein in diesem Jahr erstmalig auf dem Braunschweiger Magnifest präsentiert.

Erzählt mal, wer sich eigentlich hinter der KreativRegion verbirgt!

Die KreativRegion besteht aus einem dreiköpfigen ehrenamtlichen Vorstand, auch liebevoll

Präsidium genannt, unterstützt vom KreativTag, der die zwölf Teilbranchen vertritt. Jedes Jahr scheidet einer der Präsidenten aus und ein Juniorpräsident wird von den Mitgliedern des Vereins gewählt. Die derzeit amtierende Präsidentin ist Sabina Kaluza. Als Konzeptkünstlerin weiß sie um die Probleme freischaffender Künstler. Aktueller Seniorpräsident ist Jens Martens, dessen Metier die PR- und Unternehmensberatung ist. Als Selbstständiger kennt er sich hervorragend mit den kleinen und großen Herausforderungen des täglichen Geschäfts aus. Seit März diesen Jahres ist Andreas Cichon als Juniorpräsident neu bei der KreativRegion dabei. Er vertritt als jüngstes Mitglied des Vorstandes auch einen der modernsten Bereiche der Kreativwirtschaft und zwar den digitalen. Christine Schmidt ist unsere Geschäftsstellenleiterin, die sich um alle organisatorischen Belange kümmert und sozusagen die gute Seele der KreativRegion ist.

Ihr habt den KreativTag angesprochen. Was ist das genau?

Der KreativTag ist ein Zusammenschluss von Ehrenamtlichen aus den zwölf Teilbranchen der

Kultur- und Kreativwirtschaft. Dieser wird ebenfalls von den Mitgliedern bei der jährlichen Mitgliederversammlung gewählt. Der KreativTag ist als Sprachrohr zu verstehen, eine Art Schnittstelle zwischen dem Verein und den einzelnen Branchen. Gemeinsam setzen wir Projekte um, wie zum Beispiel unser Programm beim Magnifest. Ohne diese Unterstützung könnten wir solche schönen Möglichkeiten gar nicht realisieren. Es steckt jede Menge Herzblut und vor allem Zeit im Verein.

Warum ist die KreativRegion so wichtig für Braunschweig?

Wir machen Braunschweig bunter. (lachen) Nein, also der Verein ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Kultur- und Kreativschaffende. Gerade in Braunschweig muss das Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass es neben großen Mobility Unternehmen auch eine sehr starke und vielfältige Kultur- und Kreativlandschaft gibt, die ebenso dafür sorgt, Braunschweig zu einem attraktiven Standort zu machen. Mit unseren Formaten schaffen wir eine Plattform des Austausches, der Weiterbildung und auch der Sichtbarkeit.

Fotos Kerstin Lautenbach-Hsu, pr nord., Timo Klingebiel, Uwe Lammers

Was macht die KreativRegion eigentlich genau?

Kurz gesagt: Wir sind Netzwerker, Impulsgeber, Kreativberater und Interessenvertreter. Vier große Schlagworte, die wir mit unseren verschiedenen Formaten und Angeboten als Verein mit Leben füllen. Wir bieten den Kultur- und Kreativschaffenden eine Plattform zur Vernetzung. Ein funktionierendes Netzwerk ist das A und O für Gründer, Selbstständige und Kreative. Bei uns treffen bei unterschiedlichen Netzwerkformaten unterschiedlichste Menschen mit spannenden Backgrounds aufeinander, die sich austauschen, gegenseitig helfen und voranbringen. Letztlich können wir nur funktionieren, wenn wir alle an einem Strang ziehen und miteinander für die Sichtbarkeit der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten. Denn es ist uns sehr wichtig, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten und zu zeigen, dass wir eine starke und präsente Wirtschaftskraft in der Region sind, die Raum zur Verwirklichung braucht. Momentan ist das Thema Digitalisierung in aller Munde. Wir wollen hier zum einen die Hürden und Ängste nehmen, zum anderen wollen wir zeigen, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft eine treibende Kraft in diesem Bereich ist. In Kooperation mit dem Haus der Wissenschaft und dem TRAFU Hub findet einmal monatlich der digitale Dienstag statt, bei dem Themen wie Blockchain, digitales Mindset oder digitale Bildung aufgegriffen und in Impulsvorträgen erläutert werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit des Austausches und Kontakteknüpfens.

Ihr habt schon erwähnt, dass ihr euch in diesem Jahr erstmals auf dem Magnifest vorstellt!?

Viel mehr als uns selbst, wollen wir die bunte Vielfalt der Kultur- und Kreativschaffenden auf dem Magnifest vorstellen. Viele Braunschweiger und Besucher aus dem Umland kommen zum Schlendern und Feiern in das wunderschöne Viertel. Unserer Meinung nach sollten sie dann auch gleich sehen, was Braunschweig noch so Schönes zu bieten hat. Daher wird es an unserem Stand in der Ritterstraße nicht nur zahlreiches Informationsmaterial über unseren Verein und unsere Mitglieder geben, sondern auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Mitmachprogramm.

Was habt ihr für das Magnifest genau geplant?

Unsere Planung sieht sowohl feste Programmpunkte als auch kleine Überraschungen vor, die wir noch nicht verraten wollen. Wir denken, dass es ganz spannend werden wird. Am Freitag starten wir außerplanmäßig mit unserer Denkbare. Diese findet ja normalerweise immer einmal im Monat dienstags statt. Auftakt beim Magnifest ist um 19 Uhr. Dann können sich alle Interessierten an unserem Stand zum KreativStammtisch treffen und vernetzen. Am Samstag ab 18 Uhr haben die Passanten die Möglichkeit sich von gleich zwei Portrait-Schnellzeichnern, Ferdinand Georg und Ewald Wegener, verewigen zu lassen. Am Sonntagmorgen findet unser „Früher Vogel“-Netzwerkfrühstück statt. Am Nachmittag, von 13 bis 15 Uhr haben wir eine Lesestunde für kleine und große Bücherwürmer mit den Buchautoren Nicole Maass, Nicole Ziemann-Witt und Uwe Lammers. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Bereich der Druckkunst auszuprobieren und verschiedene Techniken anzuwenden. Der Besuch an unserem Stand lohnt sich also.

Kerstin Lautenbach-Hsu

WARUM UNTERSTÜTZE ICH DIE KREATIVREGION?

Jan Birkenfeld
pr nord. neue kommunikation., Braunschweig



„Maler und Designer, Software-Entwickler und Kommunikations-Fachleute, Musiker und Architekten – sie alle verbindet, dass sie ihren Beruf nicht ohne Kreativität ausüben könnten. Doch schon die Art und Weise, wie sie Kreativität einsetzen und entwickeln, ist immer wieder anders. Das gibt neue Impulse für die eigene Kreativität. Der zweite Grund, der für die Zusammenarbeit spricht: Jeder Kreative kann mehr schaffen, wenn er mit anderen kooperiert – die KreativRegion bietet eine ideale Plattform, um das eigene Netzwerk kontinuierlich auszubauen.“



Timo Klingebiel
klingebiel-creative – Medienproduktion aus Braunschweig

„Die Kreativregion ist ein toller Ort für Idealisten, Kreative und Menschen, die einander weiterbringen

wollen. Aus diesem Grund unterstütze ich die KreativRegion Braunschweig-Wolfsburg gern, bin im KreativTag für den Bereich Filmwirtschaft zuständig und bringe mich bei Veranstaltungen aktiv mit Ton- und Filmaufnahmen ein.“

Uwe Lammers
Autor phantastischer Geschichten

„Die KreativRegion ist eine großartige Idee zur Vernetzung kreativer Köpfe. Ich besuche seit Jahren die Events der KreativRegion und habe so eine Vielzahl phantastisch innovativer Menschen kennen gelernt und meinen Denkhorizont erweitert. Es ist mir ein Anliegen, die oft insularen Kreativschaffenden miteinander in Kontakt zu bringen und so neue Ideen und faszinierende Denkanstöße zu ermöglichen. Ich selbst steuere gern geschriebene Texte für den Verein bei und bin als ehrenamtlich Verantwortlicher für den Sektor Buchmarkt im KreativTag.“



Die Wege der Liebe sind unergründlich. Beziehungsdrama hier, gefrustete Paare da, die nächste Trennung steht vor der Tür. Das Pärchen, das schon seit der siebten Klasse zusammen ist und von dem alle dachten, dass sie heiraten würden, hat sich jetzt auch noch getrennt und so ziemlich alle Eltern meiner Freunde sind mittlerweile geschieden – Generation beziehungsunfähig und zu tinderfluenced? Ich weiß nicht recht. Irgendwie sind ja doch alle auf der Suche nach der großen Liebe und sogar denjenigen, die sie eigentlich gefunden haben, fehlt manchmal irgendetwas – die Abwechslung, das Abenteuer, die Bestätigung, das Flirten, das Kribbeln vom Anfang, die Aufregung und

bedeutet das eigentlich? Sind diese Typen vielleicht gar nicht unbedingt fies zu ihren Freundinnen, sondern empfinden Monogamie einfach als unrealistisches, gesellschaftlich konstruiertes Konzept, das eigentlich gar nicht funktionieren kann? Kann es möglich sein, sich auch zu anderen Menschen sexuell hingezogen zu fühlen, obwohl man eine glückliche Beziehung führt, und dass das ganz natürlich ist? Könnte es Beziehungen nicht vielleicht sogar von Nutzen sein, etwas Abwechslung eingehaucht zu bekommen, indem sich beide Partner ausprobieren und vielleicht ganz neue Seiten an sich entdecken? Dass sie durch die Bestätigung eines weiteren Partners möglicherweise auch

von gestern und sexuell offene und vielfältige Lebens- und Liebesmodelle gewinnen – zum Glück – zunehmend an gesellschaftlicher Akzeptanz.

Das Infragestellen dieses Beziehungsmodells meint nicht, dass Gefühle, Nähe, Vertrauen und die Vorstellung einer gemeinsamen und womöglich auch lebenslangen Zukunft in den Keller geworfen und für immer vergessen werden sollen oder dass es dabei nur um Sex geht und das mit möglichst vielen. Aber selbst wenn – who cares? Vielmehr treten dadurch Formen des Liebeslebens hervor, die es möglich machen, sich in unterschiedlichen Richtungen frei zu entfalten und zu lieben, was genau genommen

WHAT IS LOVE?

Von der lebenslangen Ehe über serielle Monogamie zur Polyamorie



irgendwie auch die Ungewissheit, ob da jetzt nun was läuft oder nicht – die Herausforderung. Möglicherweise ist es das Stichwort Monogamie, welches Beziehungen immer häufiger zum Scheitern bringt, denn die Vorstellung, dass eine einzige Person alle sexuellen, romantischen, menschlichen und sonstigen Bedürfnisse einer anderen Person auf Dauer erfüllen kann, ist ziemlich utopisch. Ist Polyamorie, also die Vielliebe, vielleicht das eigentliche Liebesrezept?

Wer schon mal auf Tinder unterwegs war, hat vielleicht schon das ein oder andere Mal in der sexy Selbstbeschreibung eines potentiellen Partners das Stichwort „in einer offenen Beziehung“ gelesen – aber was

mehr Selbstbewusstsein bekommen, was wiederum zu weniger Eifersucht führt und den Charakter festigt? Objektiv betrachtet gibt es für Monogamie keinen Grund – nicht einmal biologisch. Um es auf den Punkt zu bringen: Monogamie ist eine sozial konstruierte Norm der westlichen Kultur, die sich über die Jahre entwickelt und verändert hat.

Während bei unseren Großeltern das „bis dass der Tod uns scheidet“ noch beim Wort genommen wurde, ging diese Beziehungsform in den nachfolgenden Generationen über zur seriellen Monogamie, also mehreren, aber zeitlich voneinander getrennten monogamen Beziehungen. Aktuell ist diese traditionelle Zweierbeziehung eher Schnee

nicht nur eine persönliche Bereicherung sein kann, sondern darüber hinaus auch allgemein zu einem offeneren, reflektierten und toleranteren Weltbild führen kann. Nur wenn man sich gegenseitig Freiheiten lässt, sich auszuprobieren und zu öffnen, kann man sich sicher sein, dass der Partner auch das auslebt, wonach er sich fühlt, was ihm guttut, was ihm Spaß bereitet und was ihn erfüllt – und wollen wir nicht alle für die Person, die wir lieben, genau das?

Beim Polyamorie Stammtisch in der DRK KaufBar werden an jedem letzten Mittwoch des Monats Fragen bezüglich Liebe in all ihren bunten und vielseitigen Farben und Formen diskutiert.

Louisa Ferch

Fotos: lasesignen-Fotolia.com

THEATER COMEDY

CAVEWOMAN

PRAKTISCHE TIPPS ZUR HALTUNG UND PFLEGE EINES BEZIEHUNGSSTAUGLICHEN PARTNERS!
MIT RAMONA KRÖNKE INSZENIERUNG ADRIANA ALTARAS

25. OKTOBER 2019
STADTHALLE / CONGRESS SAAL
LEONHARD PLATZ, 38102 BRAUNSCHWEIG, BEGINN: 20 UHR

VORVERKAUF: INFOS/TICKETS UNTER TICKETHOTLINE: (0531) 166 06
UND IN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN ODER UNTER WWW.CAVEWOMAN.DE

HETTLING'S LeseZirkel
www.lesezirkel.com

CLEVER SPAREN
Zeitschriften
mieten
statt
kaufen.

Privat
oder
Gewerblich

**SIE SPAREN MINDESTENS
40% GEGENÜBER DEM KAUFPREIS**

**LIEFERUNG WÖCHENTLICH
FREI HAUS AN PRIVAT- ODER
GESCHÄFTSADRESSE**

weitere Informationen unter
www.lesezirkel.com
Tel. (0531) 380 12 - 0 • Fax (0531) 380 12 - 22
lesezirkel@hettling.de

Ihre Weihnachtsfeier:
Jetzt buchen & vorfreuen!

**Rrrrasante
Team-Feier**

Kartrennen bei Beule Indoor Kart
(1 Std. Bahnmierte / 8 Karts)

&

Gänseessen im Restaurant

Nur 850 €

Komplett für 20 Personen

Reservierung und weitere Angebote:
0 53 79 / 981 40 60 &
veranstaltungen@bernsteinsee.de

Buffet „Burger
für alle“

ab 20 Pers. – mit viel Auswahl für
Burger-Variationen, Beilagen und
süßem Abschluss

Pro Pers.: nur 20 €

BernsteinSee

Bernsteinsee Restaurant GmbH • Bernsteinallee 5 • 38524 Sassenburg
info@bernsteinsee-restaurant.de • www.bernsteinsee-restaurant.de

5G: OLÉ ODER OH WEH?

Die Region ist **5G-Modellregion** – eine große Chance?
Kritiker befürchten Gefahren für die menschliche Gesundheit.



Die Region Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter ist bekannt für seine schwere Industrie und hat damit den seit Jahren verankerten Status eines Wirtschaftskolosses. Ja, die Industrie, sie schuf und erhielt über Generationen hinweg Wohlstand, Arbeitsplätze, Ansehen. Doch in Zeiten wirtschaftlichen Wandels, einer zunehmenden Auslagerung produzierender Industrie in billigere Fertigungsländer und auch nicht klein zu redenden Skandalen bei dem einen oder anderen Großkonzern der Region, sah so mancher bereits den Wirtschaftsstandort BS/WOB/SZ langsam eingehen. Daher ist ein Umsatteln notwendig. Forschung, Entwicklung und das geflügelte Wort der Digitalisierung, all jenes ist in aller Munde. Wer von Digitalisierung spricht, der kommt auch nicht um 5G herum, den neuen Datentransferstandard, der LTE, also 4G ablösen soll und einen weiteren Schritt ins Informationszeitalter bedeutet. An sechs ausgewählten Standorten Deutschlands wird derzeit bereits die neue Technologie praktisch getestet. Eine dieser Modellregionen ist Braunschweig-Wolfsburg. Das Vorschreiten in neue wirtschaftlich relevante Fahrwasser ist ein Signal, die Zuversicht groß. Doch wo eine neue Technologie Altbewährtes verdrängen soll, da gibt es auch Zweifler und Verängstigte mit Vorbehalten. Nur diesmal ist die Gruppe der Bedenkenträger überraschend groß und die Argumente klingen übel – was ist dran?

Was ist 5G?

5G ist ein Mobilfunknetzstandard wie UMTS oder LTE. LTE bietet bislang die schnellste Art, Daten zu übertragen und funkt auf Frequenzen unter 2,6 Gigahertz. Für 5G geht es nun um höhere Frequenzen von 2 bis 3,7 Gigahertz, langfristig ist sogar ein Funken auf Frequenzen bis zu 60 Gigahertz möglich. Vereinfachte Faustformel: Höhere Frequenzen ermöglichen das Übertragen von größeren Datenmengen in kürzerer Zeit, haben jedoch eine kleinere Reichweite. Daher sind für schnelle Standards, wie >>>



m.
niedersächsische musiktage



Die Heldin und ihre Stimmen

Orlando Consort
Carl Theodor Dreyers Stummfilm „Jeanne d'Arc“ (1928) mit A-cappella-Kompositionen des frühen 15. Jhd.

Sa 28.9., 20.00 Uhr Magnikirche, Braunschweig

Preis (inkl. VVK- und System-Gebühren): € 25 / 20 . € 20 / 15 erm.

Partner
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Magni

www.musiktage.de
0800/456 65 40 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Partner Medienpartner Veranstalter
 Braunschweigische Sparkassenstiftung  NDR  Niedersächsische Sparkassenstiftung

Lichter der
Großstadt (UA)

Schauspiel
AB 13.09.19

Wer hat Angst
vor Virginia Woolf?

Schauspiel
AB 21.09.19

Ekstase – Ein
Fest des Tanzes

Tanztheater
14. & 15.09.19

Faust
Musiktheater
AB 18.10.19



Staatstheater
Braunschweig

Spielzeit
2019/20

jetzt 5G, erheblich mehr Sendemasten notwendig, in die sich dann Empfangsgeräte wie etwa Smartphones einwählen können. Schätzungen zufolge sind für den Ausbau weitere 750 000 Sendemasten von Nöten. Bisher sind viele dieser Sender auf Dächern oder Türmen montiert. Da für 5G nun aber viel mehr von ihnen gebraucht werden, sollen sie zunehmend in kleinen Kästen an Laternenpfählen, Bushaltestellen und Wänden angebracht werden. Menschen kommen diesen Sendestationen und deren ausgesendeten Strahlen somit wesentlich näher als bisher – und darin sehen manche eine Gefahr.

Die Bedenken

Mobilfunkstrahlung kann, wie andere elektromagnetische Strahlung auch, in Gewebe eindringen, also auch in biologisches. Was bei der heimischen Mikrowelle gewünscht ist und hier mit wesentlich höherer Intensität geschieht, ist bei der Mobilfunkstrahlung ein unerwünschter Nebeneffekt, jedoch passiert es auch hier – Handstrahlung kann unser Gewebe geringfügig erwärmen. Bisherige Studien zu alten Mobilfunkstandards haben keine Korrelation zwischen solcher Bestrahlung und Erkrankungen wie Krebs gezeigt, jedoch halten Kritiker die vielleicht in Zukunft für 5G verwendeten, weitaus höheren Frequenzen für schlecht untersucht. Die im Frühjahr bei der Bundesnetzagentur ver steigerten Frequenzen für 5G betrifft dies übrigens nicht, diese lagen im herkömmlichen Bereich zwischen 2 und 3,7 Gigahertz.

Verschwörung?

Der wenig seriös auftretende Schweizer Blog „Kla.tv“, der sonst ganz gerne mal Artikel gegen das Impfen postet, hält den 5G-Ausbau für „den gravierendsten Eingriff des Menschen in die Natur in der Menschheitsgeschichte.“ Klar, diese Behauptungen lassen sich schnell und ohne Fakten verbreiten, jedoch fanden sie auch fernab der Filterblase Aufmerksamkeit in sozialen Medien und verunsichern zusehends mehr und mehr

Bürger. Schnell machten Videos und Artikel die Runde, in denen von Strahlensunami und angeblichem massiven Vogelsterben durch 5G-Strahlung die Rede ist. Diese vermeintlichen Zusammenhänge stellten sich letztlich als Falschmeldungen und Verschwörungstheorien heraus. Dennoch: Die Faktenkenntnis in der Bevölkerung bleibt dünn und wird durch solche Medien-Hypes um waghalsige Theorien nicht verbessert. Es gilt also Licht ins Ungewisse zu bringen.

Prof. Dr. Achim Enders ist Professor an der TU Braunschweig und befasst sich als Leiter des Instituts für Elektromagnetische Verträglichkeit unter anderem auch mit diesem Themenfeld. Eine neue Bedrohung für die menschliche Gesundheit sieht er in 5G nicht.

Unsinnige Debatte um 5G

Im Juli dieses Jahres gab Professor Enders NDR-Info ein Interview, in dem er über etwaige Gefahren referierte. Geht es nach Enders, solle man nicht über spezielle Gefahren von 5G reden; wenn überhaupt darüber, ob jeglicher Mobilfunk generell mit seinen elektromagnetischen Strahlen gesundheitliche Effekte hervorrufen könne. Er sieht die Debatte allerdings künstlich aufgebauscht und ohne wirkliche Fundierung. Für Strahlenbelastung gäbe es schon lange Grenzwertbestimmungen in Deutschland und der EU, welche sicherstellten, dass feststellbare thermische Effekte, also die Erwärmung von Gewebe durch Strahleneinwirkung, ausbleiben. Kritikern, die behaupteten, es seien auch bei kleineren Intensitäten unterhalb der Grenzwerte feststellbare Gesundheitsauswirkungen möglich, widerspricht er. „Ich verfolge diese Diskussion seit 35 Jahren und derartiges ist bislang, trotz gehöriger Forschungsanstrengungen, nie reproduzierbar festgestellt worden. Auch wenn man prinzipiell nie beweisen kann, dass es etwas nicht gibt, ist in diesem Fall ein verbleibendes Risiko vernachlässigbar klein, ob real oder ohnehin nur fiktiv“, so der Wissenschaftler.



Prof. Dr. Achim Enders

5G als wichtiger Wirtschaftsfaktor

Um den Bogen zur Einleitung zu schließen muss man verstehen, was 5G bedeutet. Es ist nicht einfach nur eine schnellere Art und Weise für Endkunden mit dem Smartphone mobil zu surfen, der 5G-Ausbau könnte ausschlaggebend dafür werden, wie sich die Wirtschaft der Region, aber auch des ganzen Landes langfristig aufstellt. Denn für automatisierte Prozesse wie autonomes Fahren müssen permanent sehr hohe Datenmengen ausgetauscht werden und viele Systeme miteinander kommunizieren.

Wer dennoch seine Strahlenexposition minimieren will, dem empfiehlt das Bundesamt für Strahlenschutz das Handy so häufig wie möglich auszuschalten, es vor dem Zubettgehen in den Flugmodus zu schalten und derlei Endgeräte so weit wie möglich vom eigenen Körper weg zu tragen. Wer auf häufiges Telefonieren angewiesen ist, kann durch die Verwendung von Headsets und Freisprechanlagen Abhilfe schaffen. Denn selbst wenn die Anzahl der Basisstationen in Zukunft verdoppelt wird, wird die eigene Strahlenexposition immer noch zu weit über 90 Prozent vom eigenen Handy hervorgerufen. *Simon Henke*

Fotos StockSnap.io, Clem Onojeghuro, IEMV/TU Braunschweig, Zarathustra-Fotolia.com

Spaßes

Anzeige

Cities: Skylines (Switch)

Genre Aufbausimulation
Publisher Paradox Interactive

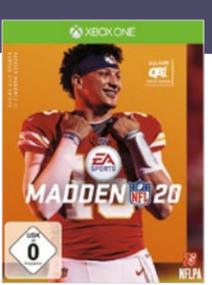
»Spieler, die gerne in die Rollen eines Stadtplaners, Bauabteilungsleiters und Bürgermeisters in Personalunion schlüpfen, kommen bei „Cities: Skylines“ bereits seit Erstveröffentlichung 2015 voll auf ihre Kosten. Für die Sofakartoffeln und mobilen Spieler an der Gaming-Front portierte das australische Studio Tantalus den endlosen Bau-Spaß zuletzt auch auf die Nintendo Switch. Vorteil dabei: Die Erweiterungen „Snowfall“ und „After Dark“ sind bereits von vornherein mit dabei, was dem ganzen einen wechselnden Tag-Nacht-Rhythmus, Tourismus und Kältebedingungen hinzufügt, auf die man als Hobby-Stadtplaner eingehen muss. *SH*



Fazit **Bauboom**

Madden NFL 20

Genre Sportsimulation
Publisher Electronic Arts



»Jährlich gibt's nicht nur ein neues „FIFA“, nein, auch das andere Fußball mit dem ledernen Ei aus Übersee bekommt einen Facelift. Ziel ist es wie gehabt, den Ball in die gegnerische Endzone zu tragen, auf dem Weg dorthin Yards gutzumachen und den Kontrahenten übel umzutackeln. Neu sind zahlreiche Trickspielzüge, sowie überarbeitete Passanimationen. Bestimmte Starquarterbacks haben dabei sogar aufwändige individuelle Stile beschert bekommen. Laien werden durch Trainingsfeatures sanft an die Gepflogenheiten der Sportart herangeführt. „Madden 20“ ist somit einsteigerfreundlich, bietet aber auch Profisden nötigen Tiefgang. *SH*

Fazit **Touchdown**



The Great Perhaps

Genre Adventure Publisher Daedalic

»Es ist erfrischend, zwischen all den straff durchproduzierten Hochglanz-Gamehits zur Abwechslung mal einen Gang zurück zu schalten und sich von einem vermeintlich schlichten Spiel mit Retro-Charme einsaugen zu lassen. In diesem innovativen Zeitreisen-Adventure springt man zwischen zwei Jahrhunderten hin und her, besucht einst und morgen. Dabei löst man klassisch Rätsel und durchlebt die fesselnde, ideenreiche Story mit eindrucksvollen Charakteren in postapokalyptischem Setting mit Sowjet-Charme wie eine Art spielbaren Trickfilm. Absolut heraus sticht der fantastische dynamische Soundtrack, der sich perfekt an die Spielsituationen anpasst, mal vintage, mal modern, mal düster und deep, mal hitzig und aufregend. Zwar ist „The Great Perhaps“ nicht besonders herausfordernd und für erfahrene Spieler in etwa drei Stunden durch, doch bietet das Game weit bessere Unterhaltung als der X-te Netflix-Abend vor der Glotze. *BB*

Fazit **überraschend**

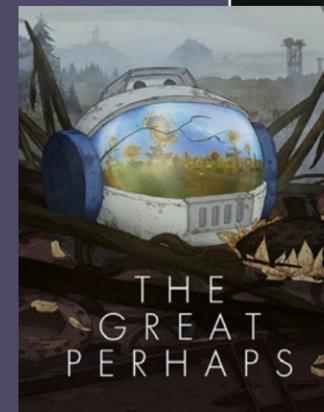
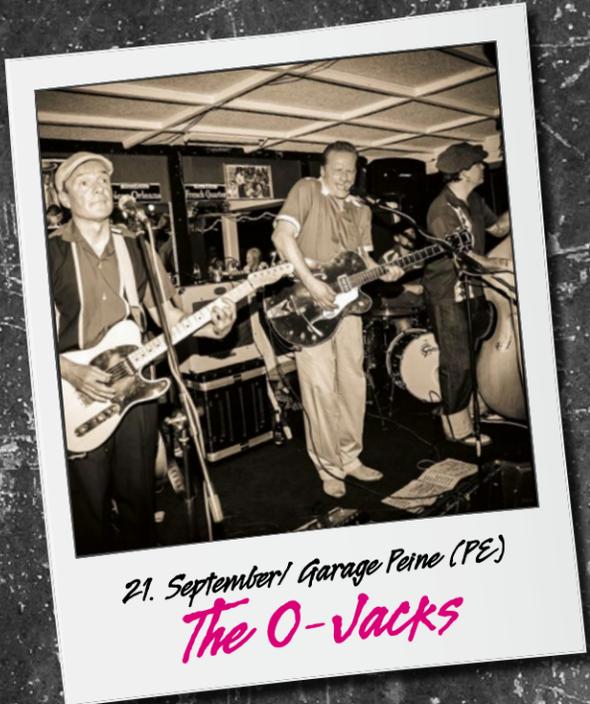


Foto Daedalic

SUPP ORTU YOUR SCENED!



19. September! Nexus (BS)
Attention Trickster



21. September! Garage Peine (PE)
The O-Jacks



14. September! B58 (BS)
Dream Wire +



Torch



14. Sept./ Side Effects #2/Stereowerk (BS)
DJane 3nlight



14. Sept./ SummerVibes (BS)
Loudog



21. September! Kuba-Halle (WF)
Bra: Soul +



The Silvertones

Save the Date!

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit
(druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



28. September / B58 (BS)
Flame, Dear Flame



27. September! B58 (BS)
GR:MM

TERMINE SEPTEMBER 2019

EVENTHIGHLIGHT



14. September | Die Hardcore-Durchstarter Marathonman rocken beim Sommervibes Festival am Skatepark Westbahnhof. Freier Eintritt!

**5991
TAXI
55555**

1 SONNTAG

ganztägig – Lichtenberg (SZ)
Volksfest in Lichtenberg
Volksfest

ganztägig – IKEA-Gelände (BS)
Kauf von Flohmarkt- und Trödelwaren | Flohmarkt

ganztägig – Rund um die Klosterkirche (BS)
Riddagshäuser Dorfmarkt
Dorffest

11 Uhr – Innenstadt (WF)
Altstadtflohmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
Flohmarkt

11 Uhr – MTV Salzgitter (SZ)
MTV-Familienfest | Familienfest

11.30 Uhr – BZG – Begegnungs-Zentrum Gliesmarode (BS)
Mittelalterliches Spe"ck"ktakel
Mittelaltermarkt

13 Uhr – phaeno (WOB)
phaeno Gas-Show (weitere Termine am 07., 08., 14., 15., 21., 22., 28., 29.) | Wissenschaft

13 Uhr – phaeno (WOB)
Erfinderwerkstatt: Fantastische Robotertiere (weitere Termine am 07., 08., 14., 15., 21., 22., 28., 29.) | Wissenschaft

14.30 Uhr – BS Energy-Kundenzentrum (BS)
Live-Jazz mit dem „blue moon trio“ | Konzert

15 Uhr – Schlossmuseum (BS)
Führung durch die Dauerausstellung | Führung

18 Uhr – Autostadt (WOB)
Andreas Bourani - Autostadt Sommerfestival | Musik

19 Uhr – Burgplatz (BS)
Burgplatz Open Air 2019 – Nabucco
Bühne, Musik

**5991
TAXI
55555**

20 Uhr – Haus der Braunschweigerischen Stiftungen (BS)
„Schläft ein Lied in allen Dingen“, ein romantischer Abendspaziergang | Musik, Digitales

2 MONTAG

16.30 Uhr – OkerTour, Anleger John-F.-Kennedy-Platz (BS)
Die Okerstadt vom Wasser aus
Ausflüge und Führungen

3 DIENSTAG

9.30 Uhr – Allgemeiner Konsumverein (BS)
Kunst und Kinderwagen im Konsumverein. Ausstellung Erwin Stache | Ausstellungen

15.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Kinderkino: „Ernest & Célestine“
Film

19 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Alles muss raus! // Kyra Mevert und Theater Endlich | Bühne

19 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum (BS)
Vielfacher Schriftsinn Nicolas Born (1937-1979): Wo mir der Kopf steht – Das Auge des Entdeckers | Lesung

19.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)
Nackte Tatsachen | Bühne

4 MITTWOCH

10 Uhr – Städtisches Museum Schloss Salder (SZ)
Backstage | Spezielles

15 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Ernteaustauschmarkt
Spezielles

5 DONNERSTAG

19 Uhr – TU-Altbau Innenhof (BS)
Sommerrockerbühne mit Dream Wire | Konzert (mehr ab Seite 18)

19.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)
Nackte Tatsachen - Frauen-vorstellung | Bühne (mehr ab Seite 54)

20 Uhr – Dornse (BS)
Klavierabend mit Marc Pierre Toth | Musik

6 FREITAG

11 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
ALTERaktiv-Vortrag: Alternat. Wohnformen in der Weststadt | Vortrag

16 Uhr – Magniviertel (BS)
Magnifest 2019 | Musik, Volksfest (mehr ab Seite 44)

18 Uhr – Junge Kunst e.V. (WOB)
Anne Steinhagen: To Be Announced | Ausstellungsöffnung

19.30 Uhr – Kniestedter Kirche (SZ-Bad)
Anne Gesthuysen liest aus ihrem Roman „Mädelsabend“ | Lesung

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Poetry Slam | Bühne

20 Uhr – Roter Saal (BS)
Jazz BS – BS Jazz. Osterburg-Vibrans-Duo & HC Hasse Quintett | Musik

21 Uhr – westand Event- und Kulturzentrum (BS)
BAM BAM / internationales Drum & Bass Event | Konzert

21 Uhr – Bischofsmühle (HI)
Carlama Orkestar – The Balkan Funkateers | Musik (mehr ab Seite 54)

7 SAMSTAG

11 Uhr – Magniviertel (BS)
Magnifest 2019 | Musik, Volksfest (mehr ab Seite 44)

12.30 Uhr – Martin-Luther-Platz (SZ-Bad)
15. NOW-Stadteifest
Familienfest

15 Uhr – Schlossmuseum Braunschweig (BS)
Familiensamstag. Kinderführung durch die Dauerausstellung | Museumsführung

16 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
LöwenTag | Sport

16 Uhr – Schützenplatz (SZ-Ringelheim)
Ringelheim Rockt - Open-Air-Festival | Open-Air-Festival

17 Uhr – Ringelheimer Mausoleum (SZ)
Vincent Grahn - Kunst im Mausoleum
Illustration und Text. Werke von Vincent Grahn | Ausstellungsöffnung

17 Uhr – Tankumsee (GF-Isenbüttel)
Tankumsee in Flammen | Fest

18 Uhr – Eintracht-Stadion (BS)
NewYorker Lions vs. Kiel Baltic Hurricanes | Sport, Football

**5991
TAXI
55555**

19.30 Uhr – Kniestedter Kirche (SZ-Bad)
Nicoletta Giampietro | Lesung

19.30 Uhr – Theater Magdeburg/Opernhaus (MD)
Leoš Janáček's „Kátja Kabanová“, Premiere | Bühne

20 Uhr – Brunsviga (BS)
Braunschweig - Lydia Benecke - PsychopathINNEN | Bühne

20 Uhr – Hallenbad (WOB)
Timbo & Band | Musik

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Darf man lachen??? // Theater Endlich
Bühne

20 Uhr – Förderverein Dowesee e.V. im Schulgarten am Dowesee (BS)

Zydeco Annie & Swamp Cats
Musik

21 Uhr – Westand Event- und Kulturzentrum (BS)
Polyphon – Festival für elektronische Live-Musik (mehr ab Seite 14)

22.00 Uhr – Stereowerk (BS)
Gegen den Strom. Alternative, Rock, Metal & Crossover
Tanzparty

8 SONNTAG

10 Uhr – Landtechnik-Museum Braunschweig - Gut Steinhof (BS)
Kartoffelernte
Mitmachaktion

11 Uhr – Rittergut Lucklum (WF)
Slow Food Genussmarkt
Foodmarkt

11 Uhr – Kulturpunkt West (BS)
Musikmatinee: P.E.D. mit Paddy Korn, Eddie Filipp, und Dirk Feierabend
Musik

11.15 Uhr – Magniviertel (BS)
Magnifest 2019 | Musik, Volksfest (mehr ab Seite 44)

15 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig (BS)
Jorge Bucay: Komm, ich erzähle dir eine Geschichte | Lesung mit Andreas Jäger und Hans Jürgen Heinze

17 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Gefühlswelten / Lebensträumer
Bühne

20 Uhr – Roter Saal (BS)
The Paul McKenna Band | Musik

9 MONTAG

10 Uhr – Haus der Kulturen Braunschweig e.V. (BS)
Tag des offenen Denkmals
Tag der offenen Tür

10 DIENSTAG

9.30 Uhr – Allgemeiner Konsumverein (BS)
Kunst und Kinderwagen im Konsumverein. Ausstellung Erwin Stache | Ausflüge und Führungen, Ausstellungen

17 Uhr – Universum Filmtheater (BS)
Vorpremiere: Systemsprenger mit Regisseurin Nora Fingscheidt! | Filme

19 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Wandelndes Ich / Bits | Bühne

19 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig (BS)
Manfred Zieger stellt vor: Walter Mehring | Lesung

BISCHOFFS
mühle

Fr., 06.09., 21.00 Uhr
Carlama Orkesta

Top Act!

The Balkan Funkateers

Fr., 13.09., 21.00 Uhr
Jimmy Reiter Band



Mit neuer CD!
Fr., 20.09., 21.00 Uhr
Elmar Braß Trio

Jazz auf allerhöchstem Niveau!

Bebop, Hardbop und zeitlose Standards des Great American Songbook!

Fr., 27.09., 21.00 Uhr
Tommy Harkenrider And His Band - USA

American Roots Music!

Fr., 12.10., 21.00 Uhr
Lisa Lystam Family Band - SWE

„The New Swedish Sensation“!

Fr., 19.10., 20.30 Uhr
RJ Mischo Jeremiah Johnson

Zwei US-Blues-Giganten in der Bischofsmühle!

Kickoff zum Blues Shacks Festival

Vorverkauf HAZ-Ticket-Shop
Infos unter www.bischofsmuehle.de

Online-Tickets unter www.reservix.de
Studierende mit Kulturticket erhalten 50 % Ermäßigung an der Abendkasse!

Fotos: iordani - Fotolia.com, Monokain, Marathonmann

TAGESTIPPS SEPTEMBER

KOMÖDIE



Nackte Tatsachen

Die Komödie am Altstadtmarkt lädt zur Frauenvorstellung ein

📅 5. September
📍 Komödie am Altstadtmarkt (BS)
🕒 19.30 Uhr
komoedie-bs.de

Mal wieder eine richtig schöne Ladies Night gefällig? Was würde sich da besser eignen, als sich eine herrlich amüsante Beziehungskomödie zu gönnen? Ein paar Tränen werden vor lauter Lachen sicher verdrückt und nackte Haut gibt es auch – unter anderem von Ex-GZSZ-Star Andreas Elsholz.

VERNISSAGE

Junge Kunst



Anne Steinhagen: to be announced

Raumbezogene Kunst, Videoinstallationen und Fotografie

📅 6. September
📍 Junge Kunst e.V. (WOB)
🕒 18 Uhr
junge-kunst-wolfsburg.de

KONZERT



Carlama Orkestar – The Balkan Funkateers

Im schicksten Club zwischen Moskau und New York

📅 6. September
📍 Bischofsmühle (HI)
🕒 21 Uhr
bischofsmuehle.de

KONZERT



Solar Fake – „You Win. Who Cares?“-Tour

Sven Friedrichs Dark-Electro-Soloprojekt

📅 20. September
📍 Lokpark (BS)
🕒 19 Uhr
advanced-music.de

KOMÖDIE



Cavewoman

Über die Haltung und Pflege des Partners

📅 25. Oktober
📍 Stadthalle (BS)
🕒 20 Uhr
cavewoman.de

Fotos: Theater Mogul GmbH, Solar Fake/Advanced Music, Bischofsmühle, Junge Kunst e. V., Komödie am Altstadtmarkt

11 MITTWOCH

10 Uhr – Städtisches Museum Schloss Salder (SZ)
Backstage | Spezielles
10 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Darf man lachen??? / Theater Endlich
Bühne
19 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig (BS)
Das erste Buch Barbara Rieger: Bis ans Ende, Marie
Autorinnenlesung

12 DONNERSTAG

18 Uhr – Theatervorplatz (BS)
Klinterklater Tour - Radtour mit dem ADFC
Radtour
18.30 Uhr – Waldforum Riddagshausen (BS)
„Heilkraft & Schönheit aus der Natur“ | Führung
19 Uhr – phaeno (WOB)
phaeno Science Slam
Wissenschaft
20 Uhr – Barnabys Blues Bar (BS)
Best Of Poetry: Andy Strauss
Bühne
20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Darf man lachen??? / Theater Endlich
Bühne

13 FREITAG

18.30 Uhr – Delphin-Palast (WOB)
Horror-Nacht | Film
19 Uhr – Touristinfo (BS)
Braunschweiger Bierführung
Führung



19 Uhr – Okercabana (BS)
Salsa on the beach
Tanzmusik
20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Festival Wechselblick: Darf man lachen??? / Theater Endlich
Bühne
20 Uhr – Kniestädter Kirche (SZ-Bad)
B.B. & The Blues Shacks
Musik

14 SAMSTAG

10 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
4. jobmesse | Messe
11 Uhr – Marktplatz (SZ-Ringelheim)
4. Ringelheimer Krammarkt
Markt
14 Uhr – Innenstadt (PE)
5. Regionales Musikfest | Musik
14 Uhr – Skatepark am Westbahnhof (BS)
SummerVibes 2019
Open Air Fest (mehr auf Seite 14)
15 Uhr – Lessingtheater (WF)
Das Theaterfest zur Spielzeiteröffnung | Bühne
18 Uhr – Salzgittersee (SZ-Fredenberg)
Oktoberfest am Salzgittersee
Oktoberfest
19 Uhr – B58 (BS)
Noise Nite mit Dream Wire
Konzert (mehr ab Seite 18)
19.30 Uhr – Roter Saal (BS)
Niederdeutsches Theater: Fehler in't System. Premiere
(Weitere Termine am 22. und 29. September)
Bühne
20 Uhr – Kniestedter Kirche (SZ-Bad)
Alfons - Kultreporter in Diensten des deutschen Fernsehens
Comedy
23 Uhr – Laut Klub (BS)
Saison Opening | Party

15 SONNTAG

8.30 Uhr – Schlossplatz (BS)
Cycle Tour von Braunschweig nach Magdeburg | Sport
10 Uhr – Georg-Westermann-Alle 36 (BS)
Interkulturelles Fußballturnier
Sport
10 Uhr – Innenstadt (PE)
5. Regionales Musikfest | Musik
11 Uhr – Volkswagen Halle (BS)
4. jobmesse | Messe
11 Uhr – Hondelage (BS)
Dorf-Flohmarkt Hondelage
Flohmarkt
Bühne, Kinderveranstaltungen
11 Uhr – Theater Fadenschein (BS)
Zebraling und Knirpsmaschine. Für Kinder ab 2 Jahren
Spiel & Tanz für die Aller kleinsten
14 Uhr – Eintracht-Stadion (BS)
Eintracht Braunschweig vs. Hansa Rostock | Fußball, 3. Liga
15 Uhr – Schlossmuseum (BS)
Führung durch die Dauerausstellung
Führung
15 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig (BS)
Nachmittag der Katastrophen – Grotesken von Hermann Harry Schmitz | Lesung mit Jürgen Beck-Rebholz und Thomas B. Hoffmann

17 Uhr – Rittergut Lucklum (WF)
KonzertGut: Quartet Gerhard
Musik
19 Uhr – Universum Filmtheater (BS)
Sound on Screen: „Wer 4 sind - Die Fantastischen Vier“
Film, Musik
20 Uhr – Aquarium (BS)
Reich und Himmel
Bühne (mehr ab Seite 26)



16 MONTAG

10 Uhr – Trafo Hub (BS)
Digitalisierung: Der neue Weg zur Förderung der Gesundheit und sozialen Teilhabe?
Wissenschaft, Digital
18 Uhr – Waldforum Riddagshausen (BS)
Heilpflanzen- und Wildkräuterwerkstatt
Führung

17 DIENSTAG

9.30 Uhr – Allgemeiner Konsumverein (BS)
Kunst und Kinderwagen im Konsumverein
Ausstellung Erwin Stache
Führung
19 Uhr – Haus der Kulturen (BS)
Kaffeeproduktion in Uganda
Vortrag
19 Uhr – Haus der Wissenschaft (BS)
NDR Info – Wissenschaft aus Braunschweig Homöopathie
Vorträge, Wissenschaft

18 MITTWOCH

10 Uhr – Städtisches Museum Schloss Salder (SZ)
Backstage
Spezielles

19 DONNERSTAG

20 Uhr – LOT-Theater (BS)
Memorabilia / Liliana Barros
Bühne
20 Uhr – Aquarium (BS)
Gemüse - Zahl was Du willst/ kannst
Bühne (mehr ab Seite 26)

Okerwelle 104,6

Radio für die Region

<p>Montag bis Donnerstag:</p> <p>7:00 – 9:00 Uhr Region aktuell am Morgen Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur</p> <p>11:00 – 14:00 Uhr Zwischen Harz & Heide Regionales Magazin</p> <p>15:00 – 16:00 Uhr Dabei nach Drei eine Sendung der Seniorenredaktion</p> <p>17:00 – 19:00 Uhr Region aktuell am Abend Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur</p> <p>Freitag:</p> <p>7:00 – 9:00 Uhr Region aktuell am Morgen Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur</p> <p>9:00 – 10:00 Uhr Region aktuell die Woche Der Wochenrückblick</p> <p>10:00 – 14:00 Uhr Zwischen Harz & Heide Regionales Magazin</p> <p>15:00 – 17:00 Uhr Impact eine Sendung der Jugendredaktion</p> <p>17:00 – 19:00 Uhr Region aktuell am Abend Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur</p>	<p>Samstag:</p> <p>10:00 – 12:00 Uhr Espresso Das Magazin am Samstag</p> <p>12:00 – 13:00 Uhr Die Okerpiraten Eine Sendung der Kinderredaktion</p> <p>13:00 – 15:00 Uhr Playback Musik von gestern für Leute von heute</p> <p>15:00 – 17:00 Uhr Zwischentöne Musik und Satire am Samstagnachmittag</p> <p>19:00 – 20:00 Uhr Halbzeit Sport aus der Region</p> <p>Sonntag:</p> <p>9:00 – 12:00 Uhr Frühstückswelle Musikmagazin am Sonntag</p> <p>12:00 – 13:00 Uhr Pandora Spezial Das Kulturmagazin am Sonntag</p> <p>15:00 – 16:00 Uhr World-Beat Folk- und Weltmusik</p> <p>16:00 – 17:00 Uhr Blickpunkt Glaube Eine Sendung der Fachredaktion Religion</p> <p>19:00 – 21:00 Uhr Endspurt Sport aus der Region</p>
--	---

Weitere Informationen zum Programm unter www.okerwelle.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Schlagzeug Bass Gitarre und andere Instrumente
kostenloses Probe-training!
BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 05306 · 990019
WWW.MUSIKTRAINER.DE

20 FREITAG

- 14.30 Uhr – Festplatz (BS-Querum) **Volksfest Querum** | Schützenfest
- 18 Uhr – Hallenbad (WOB) **„Nicht ohne uns!“ Kino im Rahmen des Weltkindertages** Film
- 19 Uhr – Lokpark (BS) **Solar Fake – You Win. Who Cares?** Musik (mehr ab Seite 54)
- 20 Uhr – Roter Saal (BS) **Sebastian Schnoy: Und plötzlich Demokratie** | Kabarett
- 20 Uhr – Roter Saal (BS) **Große Jubiläums-Zaubergala** Bühne
- 20 Uhr – LOT-Theater (BS) **Memorabilia // Liliana Barros** Bühne
- 20 Uhr – Kniestädter Kirche (SZ-Bad) **San Glaser und Band** | Musik

21 SAMSTAG

- ganztägig – Innenstadt (SZ-Lebenstedt) **Bauernmarkt** | Markt
- 14 Uhr – Festplatz (BS-Querum) **Volksfest Querum** | Schützenfest
- 15 Uhr – Haus der Kulturen (BS) **„Wir Kinder haben Rechte!“** Internationales Kinderfest
- 15 Uhr – Hugo-Luther-Straße (BS) **Musikalische Kräuterführung am Ringleis** | Führung

- 18 Uhr – Innenstadt (WF) **10. Wolfenbütteler Kulturnacht** Kultur
- 18 Uhr – Volkswagen Halle (BS) **Magic Moments - Die große Show des regionalen Sports** Bühne
- 18 Uhr – Der Schmidt (WF) **Kulturnacht mit Dream Wire** Konzert (mehr ab Seite 18)
- 20 Uhr – LOT-Theater (BS) **Memorabilia / Liliana Barros** Bühne
- 20 Uhr – Roter Saal (BS) **Braunschweiger Poetry Slam-Special „Frau vs. Mann“ im Rahmen der Fairen Woche** Bühne
- 22.00 Uhr – Stereowerk (BS) **80er + 90er Party** | Party

22 SONNTAG

- 10 Uhr – Festplatz (BS-Querum) **Volksfest Querum** | Schützenfest
- 11 Uhr – Schul- und Bürgergarten am Dowesee (BS) **Sonntagsspaziergang: 100 Jahre Schul- und Bürgergarten Dowesee** | Führung

5991 TAXI 55555

- 11 Uhr – Ikea Parkplatz (BS) **Deutsch-Holländischer Stoffmarkt Braunschweig** | Markt
- 11 Uhr – CongressPark (WOB) **Kiddy Markt - Der Second-Hand-Markt rund ums Kind** | Messe

- 11 Uhr – Schloss Oelber (SZ-Badeckenstedt) **Hochzeitsmesse** Messe (mehr auf Seite 10)
- 16.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS) **Marianne Reiß: Reiß-Wolf sucht Familie. Geschichten vom Philip.** Lesung
- 18 Uhr – OkerTour, Anleger John-F.-Kennedy-Platz (BS) **Mord auf der Oker - Kriminalistische Lesungsfahrten** | Ausflug
- 18 Uhr – Peine Festsäle (PE) **Glenn Miller Orchestra** | Musik
- 14 Uhr – Piratenspielplatz (SZ-Lebenstedt) **Salzgitter spielt - Spielfest** Familienfest

23 MONTAG

- 18 Uhr – Theatervorplatz (BS) **Radtour mit dem ADFC** Fahrradtour
- 19.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS) **Nackte Tatsachen** | Bühne

24 DIENSTAG

- 9.30 Uhr – Allgemeiner Konsumverein (BS) **Kunst und Kinderwagen im Konsumverein** | Ausstellung Erwin Stache
- 18.30 Uhr – Trafo Hub (BS) **Digital Dienstag** | Netzwerktreffen
- 19 Uhr – Haus der Wissenschaft (BS) **Agimus Nachhaltigkeits-Talks Dieselgate – Aufarbeitung ohne wissenschaftliche Evidenz?** Wissenschaft

25 MITTWOCH

- 10 Uhr – Städtisches Museum Schloss Salder (SZ) **Backtage** | Spezielles

5991 TAXI 55555

26 DONNERSTAG

- 19.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS) **Nackte Tatsachen** | Bühne
- 19.30 Uhr – Roter Saal (BS) **DOKfilm im Roten Saal: The Whale and the Raven** | Film
- 20 Uhr – LOT-Theater (BS) **Prinzenrolle // Ambet-Group** Bühne
- 20 Uhr – Hallenbad (WOB) **Ausbilder Schmidt: Die Lusche im Mann** | Comedy
- 20.15 Uhr – Staatstheater Braunschweig (BS) **„JUNGES! Spät“** | Bühne

27 FREITAG

- ganztägig – Schützenplatz (BS) **Braunschweiger Oktobermesse** Schützenfest
- 16 Uhr – Kulturpunkt West (BS) **Chinesische Malerei von Helga Tscheuschner** | Ausstellungseröffnung
- 20 Uhr – LOT-Theater (BS) **Prinzenrolle // Ambet-Group** Bühne
- 20 Uhr – Das KULT (BS) **Wie die Welt auf die Welt kam. Schöpfungsgeschichten aus fünf**

- Kontinenten** Von und mit Hedwig Rost und Jörg Baesecke. | Bühne
- 21 Uhr – Aquarium (BS) **Musik bei Freunden: SON** Konzert (mehr ab Seite 26)

28 SAMSTAG

- ganztägig – Innenstadt (SZ-Bad) **Automeile in Salzgitter-Bad** Automarkt
- 11 Uhr – Innenstadt (BS) **trendspporterlebnis mit verkaufsoffenem Sonntag** Sport, Spezielles
- 11 Uhr – Hallenbad (WOB) **Tattoo Palooza Das Tattoo- und Kulturevent** (auch am 29. September) Messe
- 14 Uhr – Eintracht-Stadion (BS) **Eintracht Braunschweig vs. Hallescher FC** Fußball, 3. Liga 2019/20 Sport, Fußball
- 15 Uhr – Theater Fadenschein (BS) **DA! Vom Zauber des Unvermuteten. Gastspiel: Theater Feuer und Flamme** Theater für Kinder ab 3 Jahren | Bühne
- 19.30 Uhr – Staatstheater Braunschweig (BS) **„Die lustige Witwe“. Operette in drei Akten von Franz Lehár** Bühne
- 19.30 Uhr – Kniestädter Kirche (SZ-Bad) **Jan Luley Trio & Cleo Steinberger Special guest: Thomas l'Etienne** Musik
- 20 Uhr – St. Magni-Kirche (BS) **33. Niedersächsische Musiktage** Musik
- 20 Uhr – LOT-Theater (BS) **Prinzenrolle // Ambet-Group** Bühne
- 21 Uhr – Volkswagen Halle (BS) **Blauhau Party - Save The Last Dance** | Party
- 22 Uhr – Hallenbad (WOB) **Ilgen-Nur** | Musik
- 22 Uhr – Stereowerk (BS) **Oldschool Party Nr. 3 - Wayne's World** | Party

29 SONNTAG

- 11 Uhr – Innenstadt (BS) **Trendspporterlebnis mit verkaufsoffenem Sonntag** Sport, Spezielles
- 11 Uhr – Theater Fadenschein (BS) **DA! Vom Zauber des Unvermuteten. Gastspiel: Theater Feuer und Flamme** Theater für Kinder ab 3 Jahren | Bühne
- 11 Uhr – Schloss Richmond (BS) **„Durchlaucht, Eure Schokolade ist bereit!“ Kammerherr Graf Florian von Osten-Waldeck erzählt Geschichten vom**

- Hofe und führt durch Schloss Richmond** | Ausflüge
- 13 Uhr – Schlossplatz (BS) **Braunschweiger E-Bike Tag – Das Event rund ums Elektrorad** Messe
- 15 Uhr – Theater Fadenschein (BS) **DA! Vom Zauber des Unvermuteten. Gastspiel: Theater Feuer und Flamme** Theater für Kinder ab 3 Jahren | Bühne
- 15 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum Braunschweig (BS) **Ein Seufzer lief Schlittschuh ... – schräge Lyrik querbeet** Lesung mit Kathrin Reinhardt und Susanne Maierhöfer
- 15 Uhr – Floßstation an der Oker (BS) **Kaffee & Kuchen auf der Oker. Oker-Floßfahrt** | Ausflug
- 16.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS) **Harry Schillig: Einfach Mal was Anderes** | Lesung mit Musik:
- 17 Uhr – Raabe-Haus: Literaturzentrum (BS) **30 Jahre Mauerfall. Wunder ganz in der Nähe: Ein deutsch-deutscher Dialog in Gedichten Autorenlesung mit Ralph Grüneberger und Wolfgang Riescher** | Lesung
- 17 Uhr – Rittergut Lucklum (WF) **KonzertGut: Phacelia Ensemble „Jubiläumskonzert zum 200. Geburtstag von Clara Schumann“** | Musik
- 20 Uhr – St. Aegidien-Kirche (BS) **Orgelkonzert Hommage an Max Reger** | Musik

5991 TAXI 55555

30 MONTAG

- 10.30 Uhr – Theater Fadenschein (BS) **DA! Vom Zauber des Unvermuteten. Gastspiel: Theater Feuer und Flamme** Theater für Kinder ab 3 Jahren | Bühne
- 19 Uhr – Haus der Wissenschaft (BS) **Luftfahrt der Zukunft Drohnen in der Stadt - Entwicklung und Demonstration eines urbanen Luftverkehrssystems für unbemannte Flugsysteme** Vortrag, Wissenschaft
- 19.30 Uhr – Lessingtheater (WF) **Genderkomödie von William Shakespeare: Was ihr wollt** Bühne

10 Jahre Universum:
2 Leinwände
2.500 Filme
650.000 BesucherInnen
Danke, Braunschweig!

10 Jahre Filme vom Feinsten

UNIVERSUM
Filmtheater

Universum Kinobetriebs GmbH | Neue Straße 8 | 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter www.universum-filmtheater.de

Leserate-Buchladen
Bücher und mehr ...

Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel. 0531-795685
www.Leserate-Buchladen.de

Neue Öffnungszeiten ab 1.4.2019:
Mo - Fr 13.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR



Masterclasses
Randy Black (USA); Richard Spaven (GB); Zacky Tsoukas (GR); Bo Borgmann (D) Gerwin Eisenhauer (D); Dirk Erchinger (D) Manni von Bohr (D); PiTTi Hecht (D) Ralph Gustke (D); Dirk Brand (D)

www.drummermeeting.de

31st International Drummer Meeting Salzgitter
03. – 06. Oktober 2019

Konzerte
Auftaktkonzert Donnerstag, 3. Oktober 2019, 20 Uhr **„Smallest Big Band in the World“** Charly Antolini, Lutz Krajenski und Stephan Abel.
Dozentenkonzert Samstag, 5. Oktober 2019, 20 Uhr mit allen Dozenten.

E-Mail: ralli.lewitzki@stadt.salzgitter.de



KENNT IHR EIGENTLICH NOCH ...



... DSDS-Skandal-Teilnehmer Helmut Orosz?

Was für ein Typ. Helmut Orosz ist ein Stehaufmännchen, das seit der Jugend alles auf Musik setzt. Dabei hat der gebürtige Wolfenbütteler sich bloß lange Zeit selbst Steine in den Weg gelegt. „Helle“ hatte viel mit Drogen zu tun, ist durch eigene Dummheit mal ein Jahr im Knast gelandet und hat nicht zuletzt eine der größten Chancen seines Lebens versaut: 2010 flog er als vielversprechender Kandidat hochkantig aus der siebten Staffel „DSDS“ und anschließend ordentlich auf die Fresse. Zwischen den Dreharbeiten hat er sich in einem Kölner Club beim Koksen erwischen lassen. Gefundenes Fressen für die Klatschpresse! Es folgten zwei Jahre, in denen er seinem fortan schlechten Ruf alle Ehre machte – aber durch die Aufmerksamkeit auch zahlreiche neue Auftrittsmöglichkeiten bekam. Als er sich schließlich fast zu Tode gedroht hatte, kam die große Einsicht. Therapien und regelmäßige Kuren brachten den heute 40-Jährigen wieder auf Spur und ihm den Glauben an sich selbst zurück. Mit seiner Vergangenheit geht er heute offen um, treibt regelmäßig Ausdauersport wie Boxen, kümmert sich um seine Liebsten und geht nach wie vor ab und zu gern aus – „ohne Eskapaden“ wie er lachend beteuert. Seit fünf Jahren lebt der kinderlose Helmut in Hannover, wo er an neuer Musik arbeitet. 2020 soll erstmalig ein deutschsprachiges Album erscheinen.

Nervt es nicht, heute immer noch auf die alte Koks-Story angesprochen zu werden?

Nein, man erntet, was man sät. Aus Fehlern aber zu lernen und das auch zu zeigen, darauf kann man aber stolz sein. Das ist wichtig.

Auch schlechte Publicity ist Publicity – hat der Skandal auch etwas Gutes gehabt?

Für einen kurzen Moment, als ich in der Bildzeitung stand, war mir das egal. Hauptsache Auf-

merksamkeit! Heute sehe ich das anders. Schon allein, dass meine Eltern durch die Bild erfahren, dass ihr Sohn Drogen nimmt... Man muss nicht um jeden Preis überall erwähnt werden.

Wurde die Geschichte künstlich aufgeblasen?

Wenn man in der Öffentlichkeit steht und dann anfängt, zu koksen, muss man damit rechnen, dass das auch medial groß gemacht wird. Ich möchte nicht als Märtyrer wahrgenommen werden. Ich wurde zu Recht verurteilt und habe die Konsequenzen in Kauf genommen.

Was rätst du gestressten Leuten, die unter Druck zu Drogen greifen wollen?

Ich kann nur jedem raten, Stress und Druck nicht mit Alkohol und Drogen auszugleichen. Wer seinem Leistungsdruck nicht mehr gewachsen ist, sollte sich Hilfe holen, um sich selbst reflektieren und schließlich wiederfinden können. Nur dann kann man seine eigene Stärke entdecken.

Hast du irgendwann mal drüber nachgedacht, das Musikmachen an den Nagel zu hängen?

Nach dem „DSDS“-Rauswurf wollte ich vom Musikmachen nichts mehr wissen. Das ging ein halbes Jahr, dann hab ich weitergemacht.

Woher kommt deine ganze Motivation?

Aus meiner eigenen Stärke. Aus dem Glauben an mich selbst und meiner Familie, die mich immer unterstützt hat. Meine Eltern haben mal gesagt: „Du bist jetzt 30 Jahre alt und auch die nächsten 30 Jahre werden wir hinter dir stehen.“ Der Zusammenhalt in meiner Familie ist sehr stark. Mein Vater ist schon immer ein Kämpfer. Das habe ich wohl geerbt.

Hast du einen Plan B, falls Musik scheitert?

Daran habe ich nie gedacht. Ich habe immer versucht, mich mit Musik aufrecht zu halten.

Meinst du, der große Durchbruch kommt irgendwann noch?

Dafür werde ich natürlich alles geben, aber garantieren kann man das natürlich nicht. Ich lasse den Erfolg auf mich zukommen. Wir werden uns überraschen lassen müssen.

Vor etwa einem Jahr hast du es noch einmal beim Supertalent versucht. Wie war das?

Das ist jetzt keine Ausrede: Beim Supertalent war ich einfach erkältet und konnte stimmlich nicht alles aus mir herausholen. Vielleicht war es auch der falsche Song. Wichtig war mir nur, dass RTL, Bohlen und das Publikum mich wiedersehen – einen anderen Helmut, als den Drogenvollpfeifen von 2010. Dieter hat mich hinterher in den Arm genommen und gesagt, ich sei zwar in der Show nicht weiter, aber dafür im privaten Leben. Darauf sei er sehr stolz.

Willst du noch einmal in eine Castingshow?

Ich habe drüber nachgedacht, 2020 bei „The Voice of Germany“ mitzumachen.

Was würdest du tun, wenn du wieder 18 wärst?

Ich würde nicht Straßenmusiker sein, sondern meine Schule abschließen und Musik studieren.

Und was, wenn du nie wieder arbeiten müsstest?

Ganz ehrlich? Ich würde etwas Soziales tun und am liebsten Jugendlichen mit Drogenproblemen helfen, ihnen aus meiner Erfahrung heraus zeigen, wie es nicht geht und wie sie mit Musik da heraus kommen.

Was bringt dich richtig auf die Palme?

Menschen, die viel austeilen, dabei aber nicht einstecken können.

Wovon träumst du nachts?

Von einer friedlichen Welt ohne Neid, Armut, Hunger und ohne Kriege.

➤ Weiter verhört wird im Oktober!

SUCCESS

Azubis Wanted! Ausbildung 2019/20



Foto: Thomas Gasparini

Informationen der
Volkswagen Akademie am
TAG DER OFFENEN TÜR

14. September Braunschweig
21. September Salzgitter

Facts & Stats +++ Interviews +++ Offene Stellen +++ Bewerbungstipps +++ Messen



Ich mache meine Ausbildung bei BLÖTZ in Braunschweig!

Auch Schülerpraktikum möglich!
Sende uns Deine Bewerbung an:
bewerbung@bloetz.de

Ausbildungsberufe

-  Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
-  KFZ- Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)
-  Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
-  Kraftfahrzeugmechatroniker – System- und Hochvolttechnik (m/w/d)
-  Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Weitere Informationen auf: www.bloetz.de

Artur Blötz GmbH & Co.KG • In den Waashainen 5, 38108 Braunschweig • 0531 / 23 58-0

EDITORIAL

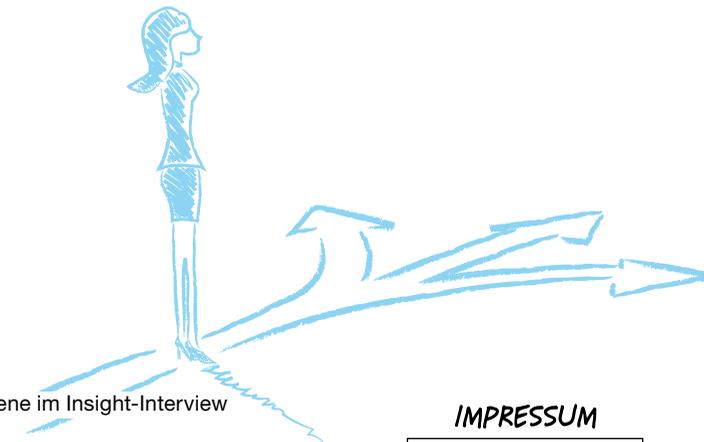
Der Trend scheint unumkehrbar: Betriebe in ganz Deutschland finden keine Azubis und ziehen alle Register, um geeignete Bewerber für Ihre Unternehmen zu begeistern. Laut Ausbildungsumfrage 2019 der IHK Niedersachsen kann fast jeder dritte Betrieb nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. Gravierend: Etwa ein Fünftel aller Azubis bricht ab und fast jede sechste vergebene Stelle wird gar nicht erst angetreten. Was ist da los? Dabei haben wir in der ganzen Region doch so tolle Möglichkeiten ...

In unserem Sonderheft SUCCESS stellen wir euch ausgewählte Ausbildungsbetriebe vor, betrachten die Thematik aber auch aus Bewerbersicht: Was sollte ich meinen potentiellen Arbeitgeber im Vorstellungsgespräch zum Beispiel unbedingt fragen? Viel Freude beim Schmökern und: „Go, get the job!“

Euer **SUBWAY**-Team

INHALT

- 4 Pinnwand**
News, Stats und Facts
- 6 Brotversteher & Bühnenkünstler**
Bäckermeister Carsten Richter und Projektmanager Eric Kiene im Insight-Interview
- 10 Komplexe Technik**
Azubis gesucht! Traditions-Transporttechnik bei der Blötz GmbH
- 12 Mit Innovation zu Selbstsicherheit**
Azubis gesucht! Die Volkswagen Akademie lädt zum Tag der offenen Tür
- 14 Haben Sie noch Fragen?**
Den Spieß mal umdrehen: Sinnvolle Bewerherrückfragen im Vorstellungsgespräch
- 16 Helfende Hände**
Azubis gesucht! Vielseitige Berufe im Klinikum Wolfsburg. Zwei Azubis berichten
- 18 Sehr geehrte Damen und Herren**
Die schriftliche Bewerbung: Tipps und Trends
- 20 Einfach man selbst sein**
Azubis gesucht! Ausbildung und Duales Studium bei der Braunschweigische Landessparkasse
- 22 Engagierte Vielfalt**
Personal gesucht! Die Lebenshilfe Braunschweig stellt sich vor
- 23 Messeterminale**
Die wichtigsten Termine rund um die Karriere in der Region



IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG
oeding magazin GmbH
Erzberg 45 · 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de

CHEFREDAKTION
Benyamin Bahri
redaktion@oeding.de

REDAKTION
Viktoria Bethmann, Louisa Ferch,
Kerstin Lautenbach-Hsu

GESTALTUNG
Christina Carl, Lars Wilhelm,
Ivonne Jeetze

KUNDENBERATUNG
Agentur HaTo (05 31) 4 80 15-130

DRUCK
oeding print GmbH
Erzberg 45 · 38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen, weiterführende Links, QR-Codes und etc.. Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH.

VERTRIEB
new city media GmbH
Hintern Brüderm 23
38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 753
www.newcitymedia.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

www.subway.de



Die für 2020 geplante Erhöhung der Mindestvergütung für Auszubildende ist beschlossen. Ab 1. Januar sollen Azubis mindestens 515 Euro monatlich erhalten. Jährlich kommen 35 Euro hinzu, bis zu einer Mindestvergütung von 620 Euro

515

im Jahr 2023. Azubis freuen sich, Arbeitgeber sträuben sich die Haare – zumindest in bestimmten Branchen. Doch schon die Einführung des Mindestlohns hat gezeigt: Arbeitsplätze gehen nicht verloren und höhere Personalkosten bringen gesteigerte Produktivität. Ob man Azubis mit mehr Geld anlocken kann, bleibt jedoch zweifelhaft. Vielmehr stünden laut einer Bewerberumfrage des Bundesinstituts für Berufsbildung Betriebsklima, Übernahmechance und ein gesicherter Arbeitsplatz an vorderer Stelle.

PINNWAND

EXTERMINATOR WERDEN?



Kein Bock auf Büro, Studieren ist zu anstrengend und Technik interessiert dich auch nicht? Kein Grund zur Sorge, dass du dein Leben auf der Couch vor dem Fernseher verbringen musst. Es gibt unzählige Ausbildungsberufe, die vermehrt in Vergessenheit geraten, obwohl sie so außergewöhnlich und skurril sind, dass dir bestimmt nicht langweilig wird. Wie wäre es mit Destillateur oder – um den Alkohol auch gut zu konservieren – Böttcher? Deine Talente liegen eher im musikalischen Bereich – informiere dich doch einfach mal über den Instrumentenbau: Schreinerei, Akustik und Feinarbeit sind eine anspruchsvolle und aufregende Kombi. In Sachen Nachhaltigkeit könntest du dir ja mal überlegen, ob du nicht vielleicht Imker werden möchtest. Und wenn dir Bienen noch nicht genug sind und du dich noch mehr mit kleinen Krabbeltieren beschäftigen willst, werde doch einfach Exterminator – also Kammerjäger. Kann ein Beruf einen krasseren Namen haben?!



NACHWUCHSMANGEL-STATS

Mit dem Problem immer geringer werdender Bewerberzahlen sehen sich Betriebe Jahr für Jahr konfrontiert. Laut Deutschem Industrie- und Handelskammertag (DIHK) waren in Deutschland im August noch etwa 240 000 Azubiplätze für das kommende Lehrjahr unbesetzt. In Braunschweig sind mehr als 500 Stellen offen, also etwa jede dritte Stelle überhaupt. Bereits 2018 blieb in Deutschland etwa jede zehnte Ausbildungsstelle unbesetzt, knapp jeder zehnte Betrieb stand sogar

komplett ohne Bewerber da. Absoluter Rekord im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Noch vor zehn Jahren blieb bloß jede dreißigste Stelle offen. Die Unternehmen denken beim Recruiting um, gehen neue Wege, entdecken beispielsweise Social Media. Wird sich der Trend umkehren lassen? Kampf dem Nachwuchsmangel!



Text Benyamin Bahri, Louisa Ferch Grafiken askaja, drstokvektor, sudowoodo, Seji Siz kov, Artur, topvectors - Fotolia.com

2019 SUBWAY.DE

WIR
SUCHEN
DICH!



Heute im Angebot: Deine Zukunft!

Entdecke unsere Vielfalt und werde Teil des Teams.

Wir bilden in folgenden Bereichen aus:

- Einzelhandel
- Produktion
- Großhandel
- Logistik

Wir bieten dir:

- abwechslungsreiche Ausbildungen mit Zukunft
- spannende Azubi- und Nachwuchsprojekte
- hilfreiche EDEKA-Ausbildungsseminare und E-Learning-Angebote
- ausgezeichnete Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei der EDEKA Minden-Hannover kannst du zwischen 28 verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen wählen. Nutze deine Chance und starte deine Karriere bei EDEKA. Hilf dabei, die Nummer eins im deutschen Lebensmitteleinzelhandel noch erfolgreicher zu machen. Bewirb dich jetzt!

ausbildung.edeka.de





BROTVERSTEHER & BÜHNENKÜNSTLER

Die Altstadtbäckerei Richter und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft versprechen Schulabgängern abwechslungsreiche Ausbildungen.



In dritter Generation führt Carsten Richter das Familienunternehmen Altstadtbäcker Richter mit Stammsitz in Wolfenbüttel und insgesamt 17 Filialen in Wolfenbüttel, Braunschweig, Salzgitter und Vechede fort. Dem gelernten Bäcker- und Konditormeister liegen nicht nur hochwertige Backwaren am Herzen, sondern für ihn ist auch ein

gutes Arbeitsklima von enormer Bedeutung. Die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH betreibt mit der Stadthalle, dem Eintracht-Stadion und der Volkswagen Halle insgesamt drei Betriebsstätten und organisiert jedes Jahr mehrere hundert unterschiedliche Veranstaltungen. Mit seinem umfangreichen Eventportfolio zählt das Unter-

nehmen zu den begehrtesten Ausbildungsbetrieben in der Region. Welche Möglichkeiten sowohl die Altstadtbäckerei Richter als auch die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft ihren Auszubildenden bieten, verraten Bäcker- und Konditormeister Carsten Richter und Verwaltungskaufmann Eric Kiene im Interview.

CARSTEN RICHTER IM INTERVIEW

Herr Richter, welche Ausbildungsberufe bietet Ihr Unternehmen an?

Wir bilden in unserem Bäckereibetrieb sowohl Bäcker und Konditoren als auch Fachverkäufer im Nahrungsmittelhandwerk Bäckerei aus.

Wie schwierig ist es, geeignete Auszubildende zu finden?

Auszubildende im Bereich der Konditoren zu finden, ist für uns kein Problem. Hier konnten wir in den letzten Jahren sogar einen starken weiblichen Bewerberanteil verzeichnen. Was die Ausbildung zum Bäcker anbelangt, gestaltet sich die Suche nach geeigneten Lehrlingen schon etwas anspruchsvoller, was zum Großteil an den Arbeitszeiten liegt. Hinzu kommt, dass sehr viele Eltern ihre Kinder unbedingt auf das Gymnasium schicken wollen, damit sie später studieren können. Wir brauchen aber nicht nur Kopfarbeiter in Deutschland, sondern auch gut ausgebildete Handwerker. Da aber auch wir im Bäckerhandwerk neue Wege in der Ausbildung gehen müssen, denken wir aktuell darüber nach, ob wir ein duales Studium anbieten können.

Wie wählen Sie Auszubildende aus?

Bei der Bewerbung schaue ich als erstes auf Fehltage, dann auf das Sozial- und Arbeitsverhalten und erst danach auf die Noten. Wenn sich ein Bewerber in seiner Freizeit zum Beispiel bei der freiwilligen Feuerwehr engagiert oder in einem sozialen Bereich, sagt das mehr über ihn aus als nur gute Schulnoten.

Was sind die größten Herausforderungen, denen sich der Auszubildende stellen muss?

Zu den größten Herausforderungen zählt natürlich das frühe Aufstehen. Wir versuchen zwar die Nachtarbeit abzuschieben, doch der Großteil der Mitarbeiter möchte das gar nicht, da dies finanzielle Einbußen für sie bedeuten würde. Eine weitere Herausforderung für Schulabgänger ist, dass sie in ein bestehendes Team kommen und lernen müssen, mit älteren Kollegen zusammenzuarbeiten.

Was macht Ihr Unternehmen für Auszubildende besonders attraktiv?

Wir haben eine Fünf-Tage-Woche und unsere Azubis haben 26 Tage Urlaub. Da wir zum Beispiel an Feiertagen geschlossen haben, haben unsere Auszu-

bildenden im Schnitt eine Woche mehr Urlaub als in anderen Bäckereibetrieben. Außerdem ist uns ein gutes Betriebsklima wichtig, weswegen wir auch Kritik unserer Mitarbeiter sehr ernst nehmen. Da wir uns stetig weiterentwickeln wollen, kommt dem Stichpunkt „Employer Branding“ in unserem Unternehmen ein wichtiger Stellenwert zu. Ich finde, es ist überaus wichtig, wie die Mitarbeiter außerhalb der Firma über unser Unternehmen sprechen. Wie wichtig uns die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist, zeigt sich unter anderem daran, dass wir uns bei Bertelsmann als familienfreundliches Unternehmen haben zertifizieren lassen.

seminaren. Das ist eine schöne Anerkennung, wenn die jungen Kollegen an solchen Seminaren teilnehmen dürfen.

Gibt es eine witzige Anekdote aus Ihrer eigenen Ausbildungszeit?

Während meiner Ausbildung ist mir mal die Salzschaufel ins Zuckerfass gefallen. Ich dachte mir, dass man die 200 Gramm Salz auf die 100 Kilo Zucker nicht bemerken würde, daher hab ich das Salz einfach unter den Zucker gemischt. Als am nächsten Tag sämtliche Bröte und der ganze Kuchen versalzen waren, da habe ich gelernt, was Salz alles zu leisten vermag. (lacht)



Bieten Sie Ihren Auszubildenden spezielle Weiterbildungsprogramme an?

Die Zeiten, in denen Lehrlinge als billige Arbeitskräfte gesehen werden, sind vorbei. Wir haben erkannt, dass man das Potential von Mitarbeitern fördern muss, damit sie sich weiterentwickeln können und gerne bei uns arbeiten. Bei uns gibt es deswegen zum Beispiel einen monatlichen Trainingstag, an dem praktische Tätigkeiten geübt werden. Außerdem schicken wir unsere Auszubildenden zu Prüfungsvorbereitungs-

Warum brennen Sie persönlich so sehr für Ihren Beruf?

Als ich nach meiner Ausbildung in Göttingen nach Wolfenbüttel zurückkam, war ich 15 Jahre in unserem Backhaus, bevor ich in die Führungsetage gewechselt habe. Der Job am Ofen ist zwar der härteste in einer Bäckerei, doch ich finde, dass er auch der schönste Job im Betrieb ist. Ich liebe gutes Brot und gute Brötchen und hier sehe und rieche ich unmittelbar, was ich mit meinen eigenen Händen geschaffen habe.

ERIC KIENE IM INTERVIEW

Herr Kiene, welche Ausbildungsberufe bieten Sie in Ihrem Unternehmen an?

Wir bilden Veranstaltungskaufleute und Fachkräfte für Veranstaltungstechnik aus und bieten pro Berufsweig jeweils einen Ausbildungsplatz jährlich an. Wir beschäftigen also aktuell sechs Auszubildende in unserem Haus.

Wie schwierig ist es, geeignete Auszubildende zu finden?

Im Bereich der Veranstaltungskaufleute

die meisten Bewerber bereits ein überdurchschnittliches technisches Vorinteresse besitzen, viele von ihnen bringen auch bereits Erfahrung mit Bühnentechnik aus der Schule mit, beispielsweise wenn sie in einer Theater-AG mitgewirkt haben oder in einer Band spielen.

Welche Qualifikationen sollte ein Auszubildender mitbringen?

Da ein Teil der Arbeitszeit in die späten Abendstunden fällt und wir ebenso wie andere Betriebe an das Jugendarbeitsschutzgesetz gebunden sind, müssen

entwickelt: Wir simulieren eine Veranstaltungssituation und die Bewerber müssen dann die Fehler im vorbereiteten Raum finden. Das kann etwas ganz Profanes sein, wie ein Blatt Papier auf dem Boden oder ein falsches Logo auf einer Ankündigungsfolie. Das ist sozusagen unser Escape-Room für Bewerber. Damit lässt sich gut erkennen, ob ein Bewerber einen Blick für solche Dinge hat.

Was macht Ihr Unternehmen für Auszubildende besonders attraktiv?

Wir bieten unseren Auszubildenden ein sehr breites Portfolio an. Sie durchlaufen während ihrer Ausbildung natürlich alle drei Betriebsstätten. Hinzu kommt die Vielfältigkeit der Veranstaltungsformen: Von Sportveranstaltungen über Konzerte bis hin zu Tagungen und Kongressen sind wir sehr breit aufgestellt. Dieser Veranstaltungsumfang ist bundesweit nahezu einmalig, da sich die meisten Ausbildungsbetriebe spezialisiert haben. Die Ausbildungsbereiche, die wir in unserem Haus nicht abdecken können, ergänzen wir durch Fremdausbildungsabschnitte, bei denen unsere Auszubildenden zum Beispiel für ein oder zwei Monate ins Stadtmarketing wechseln.

Wie hat sich das Anforderungsprofil an den Beruf des Veranstaltungskaufmanns- oder der Veranstaltungskauffrau im Laufe der Zeit verändert?

Der Beruf ist noch recht neu – in Braunschweig gibt es diese Ausbildung erst seit 2004, daher haben sich noch nicht so viele Veränderungen ergeben. Was man aber sagen kann, was zunehmend im Tagesgeschäft wichtiger wird, ist die Frage, wie man den Kunden begeistern kann. Das Tourneegeschäft läuft nach wie vor recht klassisch ab, doch im Tagungs- und Kongressbereich sind wir viel stärker zum Berater des Kunden geworden, da die Ansprüche hier sehr zugenommen haben. Außerdem ist der Sicherheitsaspekt bei Veranstaltungen in den letzten Jahren viel stärker in den Fokus unserer Arbeit gerückt.

Warum brennen Sie persönlich so sehr für Ihren Beruf?

Das Schöne für mich ist, dass ich in einem tollen Team arbeite. Und es ist ein gutes Gefühl, wenn man eine Veranstaltung erfolgreich gemeistert hat und sowohl Kunden als auch Gäste zufrieden die Halle verlassen. Das macht mich schon stolz.

unsere Azubis mindestens 18 Jahre alt sein. Dann sollten die Bewerber wirklich Lust auf den Beruf haben. Für diesen Beruf zu brennen, ist schon deswegen ein wichtiges Kriterium, da wir nicht die klassischen Nine-To-Five-Arbeitszeiten haben. Die Arbeit ist erst getan, wenn der letzte Gast die Veranstaltung verlässt. Auch bei uns gibt es eine 39 Stunden-Woche, allerdings verteilen sich die Zeiten bei uns anders. Ansonsten sind Improvisationstalent, Spontantätigkeit und Teamgeist in unserem Job gefragt.

Wie wählen Sie die Bewerber aus?

Wir haben ein spezielles Testverfahren

te haben wir pro Jahr etwa einhundert Bewerber, bei den Technikern sind es rund 30 Bewerber. Die größte Herausforderung bei der Auswahl der Auszubildenden im Bereich der Veranstaltungskaufleute besteht für uns darin, herauszufinden, ob sie einfach nur einen kaufmännischen Beruf ergreifen möchten oder ob sie tatsächlich Veranstaltungskaufmann oder -frau werden wollen, denn hier gibt es große Unterschiede im Berufsbild. Die Schulabgänger, die sich als Veranstaltungstechniker bei uns bewerben, haben in der Regel schon eine gute Vorstellung, was sie in dem Job erwartet. Nicht nur, dass



Finanzämter der
Region Braunschweig



WIR SIND DABEI!

Treffen Sie uns auf der
parentum am 04.09.2019
von 15 bis 19 Uhr.

Volkswagen Halle, Braunschweig

AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM ZUM 01.08.2020

Finanzwirt (m/w/d)

Zweijährige Ausbildung
1.209 Euro Ausbildungsvergütung
Voraussetzung: Realschulabschluss

Diplom-Finanzwirt (m/w/d)

(Steuerakademie)
Dreijähriges duales Studium
1.269 Euro Ausbildungsvergütung
Voraussetzung: Abitur/Fachhochschulreife

**Wir freuen uns auf Ihre
(Online-) Bewerbung!**

**Finanzämter der
Region Braunschweig**

Braunschweig-Wilhelmstraße,
Braunschweig-Altewiekring, Gifhorn,
Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel

Die Bewerbung ist beim gewünschten Finanzamt einzureichen.

Infos und Bewerbungen unter: www.mit-sicherheit-karriere-in.niedersachsen.de

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

WIR SUCHEN DICH!

- Industriekaufmann/-frau
- Anlagenmechaniker/-in für Rohrsystemtechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Informatikkauffmann/-frau
- Bachelor of Arts, Betriebswirtschaft, FR Energiewirtschaft

Weitere Informationen findest Du unter: www.lsw-holding.de



WIR SIND DIE ENERGIE!

LSW

Text: Interviews & Fotos: Kerstin Lautenbach-Hsu, rcfotostock - Fotolia.com Grafiken: yuraloud - Fotolia.com

INVENT



WERDE TEIL
UNSERER
TEAMS!

Mit INVENT kommst du hoch hinaus!

Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze in der Luft- und Raumfahrt.

- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an jobs@invent-gmbh.de. Weitere Informationen findest du auf unserer Website unter www.invent-gmbh.de.

STADTWERKE
WOLFSBURG



WIR SUCHEN MOTIVIERTE AZUBIS AUSBILDUNGSSTART SEPTEMBER 2020

- Berufskraftfahrer/-in
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (im Bereich Nutzfahrzeugtechnik)
- Industriekaufmann/-frau
- IT-System Elektroniker/-in



Weitere Informationen findest du unter www.stadtwerke-wolfsburg.de

KOMPLEXE TECHNIK

Das Traditionsunternehmen Blötz ist regionaler KFZ-Ausbilder und Ansprechpartner bei technischen Fragen rund um Transporter.



Das Traditionsunternehmen Blötz wurde 1895 von Albert Blötz als Schmiedebetrieb gegründet und 23 Jahre später von seinem Sohn Artur Blötz übernommen. Heute besteht die Werkstatt aus nunmehr vier Standorten – Braunschweig, Königsborn, Schönebeck und Haldensleben.

Das Unternehmen zählt zu den modernsten und größten Werkstätten in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, wenn es um Anliegen rund um Transporter, LKW-, Auflieger- oder Fahrzeugbau geht und ist durch das Stammhaus in Braunschweig der perfekte Mercedes-Benz und DAF Partner in unserer Region. Mit seiner zentralen Lage direkt an der A2 ist die Werkstatt in Braunschweig nicht nur leicht zu erreichen, sondern besticht auch durch sein vielseitiges Angebot: Sei es die Instandsetzungen von Nutzfahrzeugen oder der individuelle Service, mit-

samt des umfangreichen Know-hows des kompetenten Personals und der verschiedenen Leistungen für professionelle Lösungen.

Um ein Teil dieses Teams zu werden, bietet die Blötz Unternehmensgruppe verschiedene Ausbildungsberufe an, die den Lehrlingen umfangreichen Kompetenzen vermittelt: Als KFZ-Mechatroniker im Bereich Nutzfahrzeuge, um die vielschichtigen und komplexen Systeme der Transporter zu verstehen oder als Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, die sich einer fachgerechten Reparatur von Karosserien und Fahrgestellen annehmen. Außerdem gibt es noch die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker – System- und Hochvolttechnik, bei der es um die Spezialisierung auf fahrzeugtechnische Systeme geht – die Möglichkeiten sind hier ebenso vielfältig, wie das technische Angebot der Werkstatt selbst. Mit bis zu zwei Lehrlingen pro Berufs-

feld werden auch im nächsten Jahr wieder etwa sechs Stellen für die kommende Generation der handwerklichen Lehrlinge geschaffen. Auch als Fachkraft für Lagerlogistik oder Kaufmann für Büromanagement kann man sich bei Blötz ausbilden lassen. Wer die einzel-

nen Berufe erst einmal kennenlernen möchte, kann in dem Unternehmen auch ein Schülerpraktikum absolvieren, denn bei Artur Blötz sind nicht nur Transporter in den besten Händen, sondern auch die zukünftigen Auszubildenden der nächsten Jahrgänge.



Text: Viktoria Bethmann, Fotos: Blötz GmbH & Co. KG / AISHA LUEER, dji camera

Diakonie
in Niedersachsen



Foto: Jens Schulze

NEUE HERAUSFORDERUNG GESUCHT? EINFACH MAL RAUS AUS DEM ALTEN TROTT?

Dann bewirb dich bei uns als Freiwillige im FSJ und BFD. Du kannst dich mit deiner Kreativität, deinen Vorstellungen und deinen Fähigkeiten in über 700 Einsatzstellen engagieren.

Bewirb dich gleich online unter:
www.freiwilligendienste-niedersachsen.de

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.
Ebhardtstraße 3 A, 30159 Hannover, Telefon: 05 11 - 36 04 - 293
freiwilligendienste@diakonie-nds.de

Du fehlst uns!

Wir bilden aus zum/zur
Kaufmann/-frau (w/m/d)
im Groß- und Außenhandel



WEITERE INFOS FINDEST DU UNTER
WWW.IAB-REINRAUMPRODUKTE.DE/KARRIERE

IAB
Reinraum-Produkte GmbH

IAB Reinraum-Produkte GmbH · Personalabteilung
Erzberg 5 · 38126 Braunschweig
personal@iab-bs.de · www.iab-reinraumprodukte.de

Landkreis
Wolfenbüttel

Wir stehen für Vertrauen,
Erfolg, Zufriedenheit, Freude & Flexibilität

Jedes Jahr bilden wir tolle Berufe aus!

DUALES STUDIUM – BACHELOR OF ARTS

- Allgemeine Verwaltung
- Soziale Arbeit

AUSBILDUNG

- Fachkraft für Kreislauf & Abfallwirtschaft
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Straßenwärter/-in
- Verwaltungswirt/-in

Wir suchen Dich!



Du willst mehr wissen? Frag uns!
Frau Förg-Reichelt: 05331 84369
E-Mail: ausbildung@lk-wf.de | www.lk-wolfenbuettel.de

LEBENSILFЕ
Braunschweig

Damit Menschen mit Beeinträchtigung
in Braunschweig selbstverständlich
dazugehören.



Arbeitsfelder

- Assistenzberufe
- Pflegeberufe
- FSJ | BFD
- Sozialarbeit
- Ehrenamt
- Praktika



Jetzt bewerben unter
bewerbung@lebenshilfe-braunschweig.de

www.lebenshilfe-braunschweig.de

Die Ruhe der Sommerferien geht langsam vorüber und für viele steht ein ganz neuer Lebensabschnitt bevor. Junge Erwachsene begeben sich voller Neugier und Vorfreude auf den ungewissen Weg, der ihre Zukunft bestimmt. So finden auch in diesem Ausbildungsjahr wieder über 200 Auszubildende ihren Weg in die Volkswagen Akademien nach Salzgitter und Braunschweig, um dort in einem der weltweit größten Unternehmen einen Beruf zu erlernen. Auch ich bin heute dort zu Besuch und lasse mich durch eine Welt

voller innovativer Ideen und technischen Fortschritten führen und tausche mich mit Auszubildenden unterschiedlicher Bereiche aus. Schon als ich das Gebäude betrete, spüre ich das angenehme Klima der Ausbildungsstätte. Die interessante Architektur des Gebäudes lässt viel Sonnenlicht ins Innere gelangen – auch in die Werkstätten. Die große Halle ist hell und weitläufig, viele junge Frauen und Männer wuseln umher, steuern per Tablet ihre neu programmierten Projektarbeiten. Nebenan befindet sich eine große Cafeteria mit Glasfassade – der

perfekte Ort, um sich in der Mittagspause über das Neueste auszutauschen.

Frauen und Technik?

Jährlich stellen sich die Akademien der Herausforderung, geeignete, junge Talente für ihre zahlreichen und vielseitigen Ausbildungsplätze zu finden. Leider schmälern jedoch noch immer gängige Klischees ein ausgewogenes Bewerberverhältnis von Männern und Frauen, da bei Volkswagen die meisten Ausbildungsberufe technisch

MIT INNOVATION ZU SELBSTSICHERHEIT

Die Volkswagen Akademie Braunschweig/Salzgitter bietet erfolgsversprechende Berufsausbildungen von morgen.



TERMINE

Volkswagen Akademie | Tag der offenen Tür
jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr

14. September: Volkswagen Werk Braunschweig
(Einlass über Tor Gifhorner Straße und Tor Guntherstraße)

21. September: Volkswagen Werk Salzgitter
(Einlass über Tor 2, LKW-Wache, Industriestraße Nord)

volkswagen-karriere.de



Mehr als nur Unterricht

Kreativität und Selbstständigkeit sind die goldenen Voraussetzungen für eine erfüllende Ausbildung, davon ist Schütze mehr als überzeugt: „Anhand von Zeugniszensuren kann man nicht feststellen, wie der Charakter einer Person ist, ob sie im Team arbeiten kann und kreativ ist.“ Azubi Tim kann das aus eigener Erfahrung bestätigen: „Ich habe erst bei Volkswagen meine Interessen kennengelernt und in meinem Praktikum so viel Know-how mitnehmen können, dass ich einen super Start in die Ausbildung als Industriemechaniker hatte.“ Durch den regelmäßigen Besuch beim Tag der offenen Tür hat Tim sich dennoch schon früh einen Überblick über das Bildungsangebot der Volkswagen Akademie verschafft: „Jeder Beruf präsentiert sich und so findet man heraus, was zu einem passen könnte und was nicht.“ Vor Ort erzählen Azubis hautnah Geschichten aus ihrem Arbeitsalltag und beantworten Fragen jeglicher Art. Darüber hinaus bietet Volkswagen Auszubildenden unzählige spannende Möglichkeiten, sich an Kreativprojekten, der IdeenExpo, Wettbewerben oder mehrwöchige Austauschmaßnahmen, beispielsweise der Gedenkstättenarbeit im polnischen Auschwitz, bei Bentley im britischen Crewe oder bei Volkswagen im slowakischen Bratislava zu beteiligen. Projekte wie diese sind eine einmalige Chance, sich neben dem Fachlichen auch kulturell zu bilden und seinen Horizont zu erweitern. „Es ist nicht nur lernen, es ist mehr“, meint Ausbildungskoordinator Ralf Brandes, denn auch überfachliches Lernen trägt zur Bildung junger Leute bei. Absolutes Highlight nach der abgeschlossenen Ausbildung: Das sogenannte Wanderjahr an einem internationalen Standort – beispielsweise in Südafrika, Portugal oder Brasilien – bietet unvergessliche Momente. Bei Volkswagen gibt es viel zu erleben und jeder Azubi hat tolle Geschichten zu erzählen. Also komm beim Tag der offenen Tür ins Gespräch mit jungen Auszubildenden und finde den Job, der wirklich zu dir passt!

orientiert sind. Josephine hat das allerdings nicht entmutigt: „Ich wollte einen zukunftsorientierten Beruf erlernen, der auch in zwanzig Jahren und darüber hinaus noch relevant ist“, berichtet mir die 22-Jährige, die bereits im zweiten Jahr ihrer Ausbildung zur Elektronikerin für Automatisierungstechnik angelangt ist. Schon in der Schule waren Mathe und Physik ihre Lieblingsfächer und so konnte sie sich gegen zahlreiche Bewerber durchsetzen. Julia hat sich für eine technische Ausbildung entschieden, nachdem sie im Praktikum bei Volkswagen alle Bereiche des Unternehmens kennengelernt hat: „Der Büroalltag war mir zu langweilig und eintönig. Zum Glück habe ich mich für die Ausbildung als Industriemechanikerin entschieden. Fräsen und Drehen macht mir unglaublich viel Spaß und alle Befürchtungen im Vorfeld sind verflogen“ – und das sieht man Julia, die mit leuchtenden Augen von ihrer Ausbildung berichtet, auch an.

Innovation

Dieses Jahr ist zum ersten Mal auch der Ausbildungsberuf zum Elektroniker für Informations- und Systemtechnik mit von der Partie, der als einer der innovativsten Ausbildungen besonders großes Zukunftspotential verspricht. In Zeiten von Industrie 4.0 ist der sensible und sichere Umgang mit hochmodernen Hightech-Technologien unabdingbar. Besonderer Schwerpunkt: Die Programmierung und Optimierung von Automatisierungs-, Sicherheits-, Informations-

und Kommunikationssystemen sowie der Umgang mit den vielfältigen Hard- und Softwarekomponenten. Anspruchsvolle und spannende Arbeit auf dem neuesten Stand der Technik ist hier garantiert.

Im Volkswagen-eigenen Future-Lab wird der Umgang mit modernen Technologien mittlerweile sogar in Kooperation mit Robotern detailliert geübt und erlernt. Beispielsweise gibt es die Möglichkeit, virtuell schweißen zu lernen, um anschließend sicherer und erfolgsversprechender die Arbeit der Schweißroboter in der Fertigung beurteilen zu können. „Wir wollen unseren jungen Mitarbeitern die Technologien der Zukunft auf spannende und leicht verständliche Art und Weise vermitteln und kein altbackenes Wissen vergangener Jahrzehnte“, erläutert Ausbildungsleiter Harald Fricke. So bekommt beispielsweise jeder Azubi im ersten Ausbildungsjahr ein iPad zur Verfügung gestellt – „davon hätten frühere Generationen nie träumen können“, lacht er. Der notwendige Theorieteil wird auf schicken Smartboards statt auf verschmierten Tafeln begleitet; der Fokus liegt aber auf Praxis und Selbsterfahrung. „Es motiviert die Auszubildenden ungemein, ihre Ideen selbst umsetzen zu können“, berichtet Ausbilder Frank Schütze, denn beim früher üblichen Frontalunterricht lasse nicht nur die Konzentration schnell nach. „Bei praktischer Arbeit können sich die Schüler ihr Wissen hingegen selbst und spielerisch aneignen. Oft nehmen die Azubis am Ende sogar ein eigenes kleines Projekt mit nach Hause.“

Text: Louisa Ferch, Fotos: Thomas Gasparini, Louisa Ferch

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Rückfragen am Ende eines Bewerbungsgesprächs –
statt Blackout positiv Kontra geben!

Das Ende der eigenen Schulzeit ist schon in Sicht und immer öfter häufen sich die Fragen der Verwandten nach dem weiteren Lebensweg: Weißt du schon, wo es für dich hingehen wird? Ausbildung oder Studium? Wo bewirbst du dich? Doch so easy diese Fragen klingen, die Antworten könnten nicht schwieriger zu finden sein.

Weiß man schließlich was man will, wird es erst so richtig knifflig, denn jetzt heißt es: Bewerbungen schreiben.

Eine ordentliche Bewerbung macht nicht nur einen guten ersten Eindruck beim Unternehmen, sondern steigert auch die Chancen zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden. Neben der Vorbereitung auf das Gespräch und Überlegungen zu den möglichen Fragen, die einem selbst gestellt werden können, kommt es am Ende der Unterhaltung immer zu ein und demselben Abschluss: Haben Sie noch Fragen? Boom! Gähnende Leere im Kopf. Damit diese in Zukunft nicht mehr herrscht und noch einige interessante Fakten rund um den möglichen Arbeitgeber in Erfahrung gebracht werden, haben wir ein kleines Best-Of-Bewerberfragen zusammengestellt.

Erwartungshaltung

Um mehr über die generellen Erwartungen vom Ausbilder und Unternehmen zu erfahren, lohnt es sich immer, mehr über die Ansprüche des potenziellen Arbeitgebers zu lernen:

- Was sind Ihre Erwartungen an Auszubildende?
- Was macht einen guten Mitarbeiter oder Auszubildenden für Sie aus?
- Wurden die Auszubildenden vor mir übernommen und gibt es generell Übernahmemöglichkeiten?
- Gibt es zusätzliche Anforderungen, die nicht in der Stellenausschreibung genannt wurden?

Persönliche Einblicke

Jeder Betrieb zeigt sich nicht nur online, sondern auch in Stellenausschreibungen von seiner besten Seite. Im persönlichen Gespräch kann man einen eigenen Eindruck dieses Bildes erlangen. Diese Fragen können – höflich gestellt – zu besseren Einblicken führen:

- Warum arbeiten Sie für dieses Unternehmen?
- Was macht den Führungsstil in Ihrem Unternehmen aus?
- Wie definieren Sie Ihre Unternehmenskultur?
- Wie würden Sie die Atmosphäre im Team und im Unternehmen beschreiben?

Das Unternehmen

Mit diesen Fragen kann man sowohl mehr über das Unternehmen erfahren, als auch das eigene Interesse bekunden. Aber Vorsicht: Gibt es online Informationen, die einfach übersehen oder nicht recherchiert wurden, wirkt man schnell unvorbereitet:

- Wie groß ist das Team, in dem ich arbeiten würde?
- In welchen Abteilungen würde ich eingesetzt werden?
- Wie viele Mitarbeiter gibt es in den Abteilungen?
- Ist es möglich, meinen potenziellen Arbeitsplatz zu besichtigen?

Grundlegende Fragen

Sofern sich diese Fragen nicht schon aus der Stellenausschreibung oder aus dem Gespräch ergeben, ist es immer sinnvoll nachzuhaken, wie es weitergehen wird:

- Wie lange dauert bei Ihnen die Probezeit?
- Wie sieht das weitere Auswahlverfahren aus?
- Wann kann ich mit Ihrer Entscheidung rechnen?

Selbst Rückfragen an das Unternehmen zu stellen, zeigt nicht nur das eigene Engagement, sondern beweist auch Eigeninitiative. Als Bewerber macht man dadurch einen sehr guten Eindruck – denn mit klugen Fragen punktet man definitiv. Neben der vorbereiteten Fragen sollte man auch während des Gesprächs Rückfragen stellen können. Generell gilt, dass die Fragen an die Ausbildungsstelle angepasst sein sollten. Der nächsten Einladung zum Bewerbungsgespräch kann somit positiv entgegengesehen werden.

Text: Viktoria Bethmann Foto: Tierney - Fotolia.com

Wir starten für Braunschweig



in Ausbildung und Studium



Bewirb Dich online bis 31.10.2019

Deine Stärken – unsere Zukunft.

Ausbildung bei der Stadt Braunschweig
www.braunschweig.de/ausbildung



HELFENDE HÄNDE

Vielseitige Berufe und einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag bietet das Klinikum Wolfsburg seinen Auszubildenden.

Spätsommerzeit ist Bewerbungszeit. Viele junge Menschen beschäftigen sich jetzt – vielleicht zum ersten Mal – mit Fragen, die ihr gesamtes zukünftiges Leben beeinflussen können. Ausbildung, Studium oder vielleicht sogar beides? Das Klinikum Wolfsburg ist nicht nur Anlaufstelle für Notfälle, sondern auch Ausbilder vieler verschiedener Berufe. Neben den Ausbildungen zum Gesundheits- und Krankenpfleger, medizinischen Fachangestellten, operationstechnischen und anästhesietechnischen Assistenten gibt es noch weitere Möglichkeiten, sich hier beruflich zu verwirklichen: Sei es als Elek-

troniker der Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik, als IT-Systemelektroniker, Anlagenmechaniker, Gebäudereiniger, als auch Köche oder Kaufleute für Büromanagement. Auch ein Praktikum ist nicht nur im Klinikum mit den verschiedenen Berufsfeldern, sondern auch in der Pflegeschule möglich.

Wer in der Pflege arbeiten, jedoch ein Studium nicht ausschließen möchte, kann hier auch dual studieren: Die Ausbildung im Klinikum wird durch das Studium der Pflegewissenschaft an der Ostfalia in Wolfsburg erweitert. Um einen Einblick in die Ausbildung im Klinikum Wolfsburg zu bekommen, haben wir mit Levin Lauckert und Ju-

lie Hille, die Azubis der Gesundheits- und Krankenpflege sind, über Verantwortung, Motivation und Tipps für zukünftige Bewerber gesprochen. Ab nächstem Jahr wird der Beruf zur Pflegefachkraft umbenannt und hat einen europaweit anerkannten Abschluss.

Levin, du bist jetzt im ersten Lehrjahr. Wie bist du dazu gekommen, dich in der Gesundheits- und Krankenpflege zu bewerben?

Levin Mich hat schon immer das Medizinische interessiert – allgemein der Körper und dessen Funktionen. Außerdem wollte ich unbedingt etwas mit Menschen machen und ihnen helfen,



Name Levin Lauckert
Alter 19 Jahre
Ausbildungsberuf Gesundheits- und Krankenpfleger
Berufseinstiegsjahr 2018 / erstes Lehrjahr
Ihr Berufsalltag in drei Worten abwechslungsreich, aufregend, anstrengend



Name Julie Hille
Alter 33 Jahre
Ausbildungsberuf Gesundheits- und Krankenpflegerin
Berufseinstiegsjahr 2017 / drittes Lehrjahr
Ihr Berufsalltag in drei Worten stressig, erfüllend, abwechslungsreich

da lag der Beruf ganz nah. Für mich wäre es nichts, einen Job zu haben, bei dem ich den ganzen Tag sitze.

Was sind deine Erwartungen an die Ausbildung?

Levin Natürlich, dass ich die fachliche Kompetenz erlange, den Menschen helfen und viele neue Erfahrungen sammeln kann, die mir neben dem Job auch im Leben weiterhelfen.

Warum habt ihr euch für das Klinikum Wolfsburg entschieden?

Levin Ich habe mich hier beworben, weil das Wolfsburger Klinikum ein etwas größeres Krankenhaus ist und es diverse Fachbereiche gibt – man kann vieles durchlaufen und lernen.

Julie Ich gebe Levin da absolut recht und denke, es ist auch wichtig zu sagen, dass das Klinikum ein kommunaler und kein privater Arbeitgeber ist.

Julie, haben sich deine Wünsche vom Beginn der Ausbildung schon erfüllen können?

Julie Ich denke, da waren schon einige dabei. Ich habe davor als Altenpflegehelferin gearbeitet und wollte wie Levin mehr über das medizinische Hintergrundwissen verfügen: Warum sind Situationen, wie sie sind? Welche Möglichkeiten gibt es und was kann von der Pflege geleistet werden, damit es dem Patienten besser geht?

Hat sich das Bild deines Berufs im Laufe deiner Ausbildung verändert?

Julie Ja, zum Positiven. Ich kenne beide Seiten – von der Altenpflegehilfe

und jetzt als Auszubildende hier im Klinikum. Das ist nicht nur das anatomische Wissen, sondern auch das Zusammenspiel mit den verschiedenen Systemen, mit denen wir hier arbeiten.

Wie wichtig ist dabei das eigenverantwortliche Arbeiten?

Julie Wenn ich nächstes Jahr meine Ausbildung beende, werde ich meinen eigenen Bereich bekommen und da ist es dann natürlich wichtig, eigenverantwortlich und eigenständig zu arbeiten. Aber man arbeitet nicht ausschließlich alleine, sondern mit einem interdisziplinären Team der verschiedenen Fachrichtungen zusammen. Nur dadurch kann man Qualität gewährleisten.

Was motiviert euch?

Julie Mich motivieren oftmals Kleinigkeiten. Zum Beispiel, wenn ich einen Patienten bei Tätigkeiten unterstützen kann, die ihm selbst schwerfallen oder wenn mir ein Patient sagt „Bleiben Sie so, wie Sie sind“ – das sind Sachen, die mich ungemein motivieren.

Levin Ich kann Julie da komplett zustimmen. Es ist schön, wenn man sieht, wie man dem Patienten beim Genesen helfen kann und dieser uns zum Teil wieder gesund verlässt. Unsere Arbeit wird sehr geschätzt.

Ihr habt sehr viel Verantwortung. Vor welchen Aufgaben habt ihr besonders Respekt?

Levin Man muss immer das Bewusstsein dafür haben, dass man mit Menschen arbeitet und für deren Genesung verantwortlich ist. Man muss den



„Es sind oftmals Kleinigkeiten, die mich motivieren“

ganzen Tag konzentriert und mit dem Kopf da sein – immerhin will man auch für den Patienten nur das Beste.

Julie Das fängt beim Tablettensetzen an und hört bei der Wund- oder Körperpflege auf. Es gibt so viele unterschiedliche Tätigkeiten, die man macht und wo immer etwas passieren kann. Ansonsten gibt es hier auch unschöne oder schwierige Momente, die einem auch nahe gehen können. Aber ich denke, dass ein gutes Team und Gespräche viel auffangen können.

Was sind eure Tipps für zukünftige Auszubildende?

Levin Man muss vor allem offen sein, sich auf Neues einlassen können und sich auch trauen Fragen zu stellen. Man sollte sich nicht von den äußeren Meinungen der Medien beeinflussen lassen und lieber seine eigenen Erfahrungen sammeln.

Julie Der Beruf ist unglaublich vielfältig. Man hat täglich verschiedene Aufgaben wie medizinische oder administrative Arbeiten. Ich denke jeder, der sich für diesen Ausbildungsberuf entscheidet, sollte unbedingt offen, kommunikativ und wissbegierig sein. Außerdem sollte man natürlich Spaß an der Arbeit haben.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft eures Berufsfelds?

Julie Ich finde es sehr schade, dass unser Beruf in der Gesellschaft teilweise nicht mehr so angesehen ist, wie es früher einmal war. Das machen sicherlich auch die Negativschlagzeilen, aber der Job ist so schön und vielfältig, da würde ich es schöner finden, wenn er wieder mehr Anerkennung findet.

Levin Ja, es ist ein schöner Beruf.



Text: Viktoria Behrmann Fotos: Klinikum Wolfsburg

KLINIKUM WOLFSBURG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Hiermit bewerbe ich mich um die ausgeschriebene Stelle als ... Langweilig!

Wir zeigen dir, wie deine Bewerbung zum echten Hit wird.

Veraltete Floskeln, ausgelutschte Phrasen und immer die gleichen Einleitungssätze sind nicht gerade überzeugend. Oft landet eine Bewerbung, die nicht aus der Masse hervorsticht, direkt im Papierkorb oder findet nur wenige Minuten Beachtung. Das oberste Ziel einer Bewerbung ist also, als Gesamtpaket zu überzeugen und sich von den anderen zu unterscheiden – und dabei ist die inhaltliche Überzeugungskraft deines Anschreibens (welches nie länger als eine Din-A4-Seite sein sollte) ebenso wichtig wie ein strukturierter und eleganter Aufbau. Das Design und die Einheitlichkeit der Unterlagen sollten nicht unterschätzt werden und Rechtschreibung ist nach wie vor das A und O einer erfolgreichen Bewerbung. Darüber hinaus sollte dein Schreiben immer aktuell sein und sich gezielt an einen Ansprechpartner wenden – das heißt nicht nur, dass du sie inhaltlich auf deinen persönlich neusten Stand bringst, sondern dass sie sich nach modernen Trends richtet und immer up to date ist – aber wie geht das? Wir verraten ein paar wertvolle Tipps für eine erfolgsversprechende Bewerbung und wie du dich von der Konkurrenz abheben kannst.

Gestaltung

Durch ein auffälliges, aber dennoch professionelles Design kannst du dich und deine Bewerbung abheben und ihr etwa durch eine spezielle Farbgestaltung eine persönliche Note verleihen. Außerdem:

- Achte auf ein einheitliches Design der gesamten Bewerbung
- Verwende nicht das erste beste Design, das dir Google ausspuckt oder Word vorschlägt
- Auf einem Deckblatt könntest du ein Foto von dir platzieren – ein Foto ist mittlerweile aber kein Muss mehr und du kannst selbst entscheiden, ob du das möchtest
- Finde die perfekte Mischung aus Kreativität und Eleganz – nicht zu viele, aber auch nicht zu wenige gestalterische Elemente

Aktualität

Die Zeiten ändern sich – und so auch die Trends in Sachen Bewerbung. Was früher als absolutes Muss galt und dir vielleicht in der Schule beigebracht wurde, wie zum Beispiel die Angabe des Familienstands, ist heute absolut irrelevant. Heute gilt:

- Baue deinen Lebenslauf anti-chronologisch auf, das heißt, dass du mit deiner aktuellen Tätigkeit beginnst und dann Schritt für Schritt zurückgehst

- Sei nicht zu kleinschrittig und selektiere deine Lebensereignisse. Wen interessiert, welche Grundschule du besucht hast?
- Social Media wird zunehmend wichtig – auch für die Jobsuche. Vernetze dich auf Xing oder LinkedIn und überprüfe deine Instagram- und Facebookprofile. Dabei gilt: Gib nicht zu viel Privates von dir Preis und erwecke einen professionellen Eindruck

Individualität

Wie stellt man am besten einen individuellen Bezug her? Rufe doch vielleicht einfach mal beim Unternehmen an und informiere dich über die Stelle. So kannst du direkt in der Bewerbung den Recruiter persönlich ansprechen, auf euer Gespräch verweisen und somit Wiedererkennungswert generieren. Werde kreativ:

- Überlege dir einen Slogan, der dich und deine Fähigkeiten beschreibt. In der Werbung funktioniert das auch und du willst ja schließlich für dich werben, oder?
- Formuliere in deinem Anschreiben Cliffhanger und erwecke so die Lust, dich kennenzulernen, à la „Wie ich diese Probleme gemeistert habe, erfahren Sie im persönlichen Gespräch mit mir“
- Baue doch deinen Lebenslauf wie eine Timeline auf und markiere die wichtigsten Ereignisse
- Eine Initiativbewerbung als Postkarte versenden – einfach, schnell, individuell
- Mal im Querformat schreiben?
- Erzähle Stories zu deinen Fähigkeiten, denn Fakten werden viel zu schnell vergessen
- Hole einfach das Beste aus dir heraus und schnapp dir den Job!

Text Louisa Ferch Foto MK studio - Fotolia.com



Starte Dein Berufsleben in unserem Team!
Bewirb Dich jetzt zum 01.08.2020 als

- **Stadtinspektor-Anwärter/in**
- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Koch/Köchin**
- **Veranstaltungskaufrau/-mann**
- **Kfz-Mechatroniker/in**
- **Friedhofsgärtner/in**

Weitere Informationen erhältst Du unter:
www.wolfenbuettel.de/ausbildung

* **Das Wohnzimmer der Region.**

www.wolfenbuettel.de

DU WILLST ZEIGEN, WAS WIRKLICH IN DIR STECKT? JETZT **#AUSBILDUNG KLARMACHEN**

Mach dir jetzt deine Ausbildung klar!
Wie das geht, erfährst du bei der Berufsberatung oder auf:
dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Braunschweig - Goslar
bringt weiter.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Helmstedt
bringt weiter.



LEHRSTELLENRADAR APP DRAUF UND DURCHSTARTEN.

#EINFACHMACHEN

AUSBILDUNG ODER PRAKTIKUM FINDEN.

Lehrstellenradar für iOS & Android
WWW.LEHRSTELLENRADAR.DE

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
WWW.HWK-BLS.DE/AUSBILDUNG

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
WWW.HANDWERK.DE

Norddeutschlands größtes Freizeit- und Erlebnisbad sucht Dich!

Betriebsklima: Immer 28°C
BEWIRB DICH BEI UNS ALS AUSZUBILDENDER ZUM Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Bewerbungen: marion.kietz@badeland-wolfsburg.de
Telefon: 05361 · 8900 205 | www.badeland-wolfsburg.de

managed by GMF
Kompetenz für Bäder & Thermen

Bade Land WOLFSBURG



Die Braunschweigische Landessparkasse bietet ihrem Nachwuchs mehr als eine klassische Ausbildung am Schreibtisch.

EINFACH MAN SELBST SEIN

Micky Swiderski (21) hat sich im vergangenen Jahr für ein duales Studium mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre bei der Braunschweigischen Landessparkasse (BLSK) entschieden.

Im Interview zieht Micky nach ihrem ersten Jahr eine Zwischenbilanz.

Warum hast du dich gerade für die BLSK entschieden?

Ich hatte mich bei mehreren Unternehmen beworben

– auch, um Erfahrungen in Hinblick auf Vorstellungsgespräche sammeln zu können. Darunter waren auch einige eher unangenehme Gespräche. Bei der BLSK hingegen habe ich mich sofort wohl und willkommen gefühlt. Ich war damals total nervös – unser Ausbildungsbetreuer hat mir deshalb erst einmal die Aussicht aus dem zehnten Stock auf die Stadt gezeigt. (lacht) Das fand ich total sympathisch und war dann auch deutlich entspannter. Das Vorstellungsgespräch selbst war auch eher ein gegenseitiges Kennenlernen. Ich konnte ganz ich selbst sein. Danach

musste ich außerdem nicht lange zittern: Einen Tag später wurde ich angerufen und bekam bereits die Zusage und alle Informationen, wie es jetzt weitergeht.

Micky, du bist duale Studentin. Wie kann man sich das Wechselspiel zwischen Ausbildung bei der BLSK und Studium vorstellen?

Während der ersten drei Semester bin ich abwechselnd ungefähr zwei Monate in der BLSK und drei Monate an der WelfenAkademie. Ab dem vierten Semester ist es dann umgekehrt. Aus meiner Sicht sorgt der Wechsel zwischen

Berufs- und Studentenleben für eine spannende Abwechslung. In der WelfenAkademie finden die Vorlesungen in kleinen Klassen statt, dadurch können wir uns super gut austauschen und die Dozenten gehen sehr stark auf Nachfragen ein. Es ist auch wirklich schön, die Studenten aus den anderen Ausbildungsbetrieben kennenzulernen. So entsteht direkt ein Netzwerk. Das Beste an der Kombination aus Studium und Ausbildung ist, dass ich das theoretisch Gelernte direkt in den Praxisphasen in der Ausbildung einsetzen kann.

Hand aufs Herz: Musst du in deinem Job täglich ein Kostüm anziehen?

Ich weiß, viele verbinden auch heute noch Sparkasse oder Bank mit Frauen im Kostüm und Männern im Anzug. Bei der BLSK ist das anders: Es gibt keine Kleiderordnung. Aber jeder weiß, dass er ja die BLSK repräsentiert, wenn er im Job ist. Wenn ich morgens Lust darauf habe, dann ziehe ich gern meine extra gekauften Blusen oder Pumps an. Es ist aber auch kein Problem, wenn ich in Jeans und Blazer in die Filiale gehe. Unsere Jungs kombinieren zum Beispiel Jeans und Sakko und lassen auch gerne mal die Krawatte weg. Bei den Kunden kommt das übrigens richtig gut an. Auch hier hat sich viel verändert.

Hat sich die Ausbildung auf deine Freizeitgestaltung ausgewirkt?

Na Klar. Wenn ich heute in den Nachrichten etwas über die Wirtschaft oder die Börse höre, weiß ich viel mehr damit anzufangen. Zuhause bin ich außerdem inzwischen die Expertin in Sachen Finanzen. (lacht) Für meine Großeltern übersetze ich schon mal spezielle Begriffe aus der Bankenwelt. Was ich auf jeden Fall

„Welcher Arbeitgeber verwandelt schon ein Get-together in eine 90er-Jahre-Party?“

noch sagen muss: Ich hatte befürchtet, dass ich in puncto private Interessen, also Sport oder Freizeit allgemein, kürzer treten muss. Ich habe aber festgestellt, dass ich mich nur zeitlich etwas anders organisieren muss und trotzdem alles weitermachen kann. Das war schon erleichternd.

Was hat dich bei der Ausbildung überrascht?

Nicht erwartet hätte ich die große Vielfalt der Ausbildung. Ich habe nicht damit gerechnet, so viele unterschiedliche Abteilungen zu durchlaufen, die mir allesamt einen Einblick hinter die Kulissen ermöglichen. Außerdem haben wir die Möglichkeit, bei echten Großveranstaltungen dabei zu sein – etwa bei den Sparkassen Open und auch bei der Bad Harzburger Galopprennwoche, die von der BLSK seit Jahren als Sponsor begleitet

werden. Solche Projekte machen besonders Spaß und bleiben lange in guter Erinnerung. Hinzu kommt, dass wir als Azubis selbstständig eine Weihnachtsfeier für Kinder auf die Beine stellen dürfen, die aus finanziellen Gründen sonst kein Weihnachten feiern könnten – ein Herzensprojekt also! Ach ja, und welcher Arbeitgeber verwandelt schon ein Get-together in eine 90er-Jahre-Party? (lacht)

Hast du noch einen abschließenden Tipp für interessierte Bewerber?

Ja – sich vom verstaubten Image des Bankers zu verabschieden. (lacht) Im Ernst, Bank ist nicht gleich Bank und Sparkasse schon mal gar nicht. Da hat sich viel getan in den letzten Jahren! Wenn ihr Lust auf viel Abwechslung und eine hochqualifizierte Ausbildung oder ein Duales Studium habt: Einfach bewerben! Mutig sein! Lasst euch nicht einschüchtern vom Onlinetest – ihr schafft das! Und im Bewerbungsgespräch einfach ihr selbst sein. Nicht verstellen, sondern entspannt bleiben. Seid offen für Neues und bleibt neugierig.

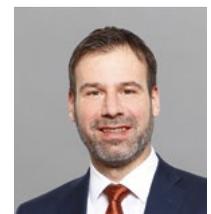
Text: BLSK Fotos: Ausdruckslos, BLSK

KONTAKT

 Braunschweigische Landessparkasse
Ein Unternehmen der NORD/LB



Ina Sparringa
0531 487-3924
ina.sparringa@nordlb.de



Andreas Kühne
0531 487-3922
andreas.kuehne@nordlb.de

Friedrich-Wilhelm-Platz
38100 Braunschweig

blsk.de/spannend



ENGAGIERTE VIELFALT

Die Lebenshilfe Braunschweig stellt sich vor.

Mittendrin. Nebenan. Engagiert begleitet und fördert die Lebenshilfe Braunschweig Menschen mit Beeinträchtigung. Ermöglicht wird dies unter anderem mit Frühen Hilfen, Wohnen und Arbeiten, ambulanten Diensten und Freizeitangeboten. Die Lebenshilfe Braunschweig war und ist mitten in der Stadt – und das an ganz vielen Orten. Wir sind Nachbarn, schaffen Begegnung und bringen uns immer wieder mit neuen Ideen ein wie dem Stadtteilstoff am Frankfurter Platz, mit Ausstellungen von Geyso20 und dem Tanztheater der esistsolcompany während der Braunschweiger Kulturnacht, mit ehrenamtlichem Engagement beim Braunschweiger Nachtlauf oder dem aktuellen Projekt „Stadt-Rampen StattTreppen“. Selbstbestimmung und Eigenverantwortung stehen im Mittelpunkt unseres Menschenbildes. Vielfalt ist eine Bereicherung, die wir wertschätzen, weshalb für uns die

Begegnung auf Augenhöhe oberste Prämisse ist. Wir entwickeln und gestalten gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung nächste Schritte und individuelle Lebensformen.

Engagierte Mitarbeitende

Wir haben ein unglaublich breites Spektrum an Menschen und Berufen, die sich in der Lebenshilfe Braunschweig leidenschaftlich einbringen. Ambulante Assistenzen, Beratungs- und Ausbildungsspezialisten, Experten für Menschen mit einer Autismusspektrumstörung oder einer starken Mehrfachbeeinträchtigung, Physiotherapeuten und Psychologen, Fachkräfte für leichte Sprache, Frühförderung und Kindergarten – um nur einige zu nennen. In den zahlreichen Ausbildungs- und Arbeitsfeldern, für immerhin mehr als 1 000 geistig oder psychisch beeinträchtigte Menschen, vermitteln Fachkräfte ihr

Wissen von Holz bis Küche, Druckerei, Nähwerkstatt und Versandhandel, von Garten- und Landschaftspflege, digitaler Archivierung bis zu Kabelfertigung und Gabelstaplerführerschein.

Unterstützt werden wir von Ehrenamtlichen, Praktikanten, Helfern im berufsvorbereitenden und freiwilligen sozialen Jahr sowie Menschen im Bundesfreiwilligendienst – von Menschen mit Empathie und sozialem Gestaltungswillen.

Sinnhaftes Tun

Als Lebenshilfe Braunschweig entwickeln wir Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Beeinträchtigung. Dafür wählen wir oft auch mutige und außergewöhnliche Wege. So bauen wir Barrieren ab und verwirklichen persönliche Freiheiten. Diese Entwicklungen mit zu begleiten und durch den eigenen Einsatz zu erleben, wie Menschen mit Beeinträchtigung in ihrem Selbstbewusstsein und ihren Fähigkeiten wachsen, ist ein grandioser Erfolg. Genau das reizt viele Menschen, sich für einen sozialen Beruf zu entscheiden.

Herausforderung Inklusion

Inklusion erfordert eine Geisteshaltung, die weit über das hinausgeht, was deutsches Recht formuliert und was in den meisten Köpfen als vorstellbar und machbar gilt. Es ist die konsequente Umsetzung einer durchaus komplizierten Gleichberechtigung. Es ist radikal und normal zugleich.

Oft ist Inklusion eine Floskel oder scheitert an Hürden, die gesehen werden. Für die Chancen brauchen wir aber keine Schubladen, sondern individuelle Leistungen. Das kann die Lebenshilfe Braunschweig gut und das ist der besondere Reiz für unser engagiertes Team.



Text: Elke Franzen Fotos: Michael Schumann, Elke Franzen, rcfotostock - Fotolia.com Grafik: veekici, Yuraloud - Fotolia.com



MESSE TERMINE

4. SEPTEMBER 2019
**parentum
Braunschweig**
Volkswagen Halle (BS)
www.erfolg-im-beruf.de

6. SEPTEMBER 2019
Nacht der Bewerber
Volksbank eG,
Am Herzogtore 12 (WF)
www.volksbank-mit-herz.de

7. SEPTEMBER 2019
Stuzubi 2019
Hannover Congress Centrum (H)
www.stuzubi.de

14. UND 15. SEPTEMBER 2019
**4. jobmesse
braunschweig**
Volkswagen Halle (BS)
www.jobmessen.de

20. SEPTEMBER 2019
13. Lange Nacht der Berufe
Neues Rathaus (H)
www.hannover.de

27. SEPTEMBER 2019
Nacht der Bewerber
Halle 39 (HI)
www.volksbank-mit-herz.de

24. OKTOBER 2019
Helfen – Lehren – Pflegen
Agentur für Arbeit Hannover (H)
www.jobcenter.de

8. UND 9. NOVEMBER 2019
JOBMEDI Niedersachsen
Hannover Congress Centrum (H)
www.jobmedi.de

23. NOVEMBER 2019
**erfolg.im.beruf – Bildungsmesse
für Erwachsene**
Stadthalle (BS)
www.erfolg-im-beruf.de

25. JANUAR 2020
ABI Zukunft Hildesheim
Halle39 (HI)
www.abi-zukunft.de

21. MÄRZ 2020
parentum Hannover
Berufsbildende Schule 11 (H)
www.erfolg-im-beruf.de

25. MÄRZ 2020
parentum Wolfsburg
Neue Schule Wolfsburg (WOB)
www.erfolg-im-beruf.de

9. UND 10. JUNI 2020
vocatium Hannover 2020
Hannover Congress Centrum
Eilenriedehalle (H)
www.erfolg-im-beruf.de

20. UND 21. JUNI 2020
13. jobmesse hannover
TUI Arena (H)
www.jobmessen.de

23. JUNI 2020
vocatium Hildesheim 2020
Halle39 (HI)
www.erfolg-im-beruf.de

1. UND 2. JULI 2020
**vocatium Region
Braunschweig-Wolfsburg**
Stadthalle (BS)
www.erfolg-im-beruf.de

23. SEPTEMBER 2020
parentum Braunschweig
Eintracht Stadion (BS)
www.erfolg-im-beruf.de

* Alle Angaben ohne Gewähr



MIT

EIGENEN IDEEN

ECHT WAS ERREICHEN

Ich bin Fatma und ich suche Auszubildende sowie Nachwuchs- und Führungskräfte, die ECHT WAS ERREICHEN möchten – bei einem Arbeitgeber, der jedem die Chance gibt, seinen Weg zu machen. Genau wie ich.

Vor zehn Jahren bin ich als Azubi gestartet und bin heute Marktmanagerin. Eine Perspektive, die ich auch meinem Team bieten möchte, und es deshalb bestärke, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam umzusetzen.

**Zeig auch du, was in dir steckt!
Bewirb dich:**

[REWE.DE/ausbildung](https://www.rewe.de/ausbildung)

REWE
DEIN MARKT

Fatma A.,
REWE Marktmanagerin